



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

HW

FAKULTÄT FÜR
HUMANWISSENSCHAFTEN

Forschungsbericht 2015

FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN

Zschokkestr. 32, Gebäude 40 (IV) , 39104 Magdeburg
Sekretariat: Tel. +49 (0)391 67 56542, Fax +49 (0)391 67 16541
angelika.eger@ovgu.de

1. Leitung

Prof. Dr. rer. pol. habil. Michael Dick (Dekan)
Prof. Dr. phil. habil. Jürgen Edelmann-Nusser (Prodekan)
Prof. Dr. phil. habil. Renate Belentschikow (Studiendekanin)

2. Institute

Institut für Berufs- und Betriebspädagogik
Institut für Erziehungswissenschaft
Institut für Fremdsprachliche Philologien
Institut für Germanistik
Institut für Geschichte
Institut für Philosophie
Institut für Politikwissenschaft
Institut für Psychologie I
Institut für Soziologie
Institut für Sportwissenschaft

3. Forschungsprofil

- Zentrum für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung (ZSM)
- Zentrum für Transformationsforschung (ZTF)
- Bildungswissenschaften
- Kulturwissenschaften
- Sozialwissenschaften

4. Veröffentlichungen

Dissertationen

Kauer, Marcelo; Frommberger, Dietmar [Gutachter]; Bünning, Frank [Gutachter]

The status (quo) of VET in Brazil - an empirical study about its function, meaning and impingements from the perspective of former dual system apprentices. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015; 980 S.: graph. Darst.;

Kramersmeyer, Jens; Jenewein, Klaus [Gutachter]

Nachhaltige Sensibilisierung von Jugendlichen für technische Bildung - Sensibilität im pädagogischen Kontext. - Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss., 2015; Hamburg: Kovac, Dr. Verlag, 2016; 292 S: 19 schw.-w. Tab., 60 schw.-w. Ill., 2 farb. Tab., 18 farb. Ill.; 21 cm x 14.8 cm, 367 g - (Didaktik in Forschung und Praxis;

82), ISBN 383008692X;

Kreß, Jennifer; Marotzki, Winfried [Gutachter]

Onlinecommunities für Senioren - wie virtuelle Netzwerke als Unterstützung im Alltag dienen. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2015; XVIII, 308 S. in 1 Teil: 14 schw.-w. Tab., 6 schw.-w. Ill; 21 cm x 14.8 cm, 432 g; , ISBN 3658108177;

Nürnberg, Claudia; Schmidt, Maria; Schütze, Fritz [Gutachter]

Die Entwicklung des professionellen Selbstverständnisses im Erzieherinnenberuf - eine qualitativ empirische Untersuchung zur Rekonstruktion des professionellen Selbstverständnisses von Erzieherinnen im Wandel zweier Gesellschaftsformationen unter besonderer Berücksichtigung der angrenzenden Institution Grundschule. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015;

Reuleke, Antje; Edelmann-Nusser, Jürgen [Gutachter]

Identifizierung leistungsbestimmender Merkmale des Sprungaufschlages im Sportspiel Volleyball in Training und Wettkampf. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015, 2014; VII, 169 Bl.: graph. Darst.;

Stoltze, Kathrin; Fuhrer, Urs [Gutachter]; Frommer, Jörg [Gutachter]

Belastungen, Erziehung und Konfliktverhalten von Eltern mit Kindern im Vorschulalter. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015; XIII, 343 S.: graph. Darst.; 30 cm;

Streso, Jana; Blaser, Peter [Gutachter]

Leistungsmotivation und Sportunterricht - eine empirische Analyse zur Ausprägung des Leistungsmotivs von Jungen und Mädchen im Sportunterricht. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015; 236 S.: graph. Darst.;

INSTITUT FÜR BERUFS- UND BETRIEBSPÄDAGOGIK

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 56933, Fax +49 (0)391 67 16694
ibbp@uni-magdeburg.de

1. Leitung

Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Frank Bünning

Vorstand

Prof. Dr. Dietmar Frommberger
Prof. Dr. Klaus Jenewein
Prof. Dr. Michael Dick
Prof. Dr. Frank Bünning
Prof. Dr. Hanns-Peter Bruchhäuser
Jun. Prof. Dr. Astrid Seltrecht
Dr. Erika Gericke / Dana Bergmann

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Dietmar Frommberger
Prof. Dr. Klaus Jenewein
Prof. Dr. Michael Dick
Prof. Dr. Frank Bünning
Jun. Prof. Dr. Astrid Seltrecht
Dr. Robert Jahn (Vertretungsprofessor) / Klaas Macha
Prof. Dr. Hanns-Peter Bruchhäuser

3. Forschungsprofil

Professur: Berufspädagogik (Prof. Dr. Dietmar Frommberger)

- Übergangsforschung
- Curriculumforschung
- International-vergleichende Berufsbildungsforschung

Professur: Fachdidaktik technischer Fachrichtungen (Prof. Dr. Klaus Jenewein)

- Berufliche Didaktik/Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Lehr-/Lernprozesse in natürlichen und virtuellen Lernumgebungen
- Arbeitsprozesse in technischen Berufsfeldern und Konsequenzen für die Gestaltung beruflicher Aus- und Weiterbildung
- Methoden des technischen Denkens und Handelns
- Hochschuldidaktik der Lehrerbildung in technischen Fachrichtungen
- Heterogenität als Problemfeld der Bildungsarbeit

Professur: Betriebspädagogik (Prof. Dr. Michael Dick)

- Lernen im Prozess der Arbeit
- Personal- und Organisationsentwicklung
- Professionsentwicklung
- Wissensmanagement und Erfahrungstransformation
- Weiterbildungsforschung
- Entwicklung (qualitativer) Methoden: narratives Gridinterview, Triadengespräch

Professur: Technische Bildung und ihre Didaktik (Prof. Dr. Frank Bünning)

- Technik als Gegenstand der Bildungsarbeit in allgemein bildenden Schulen
- Übergänge zwischen Schule und Ausbildung bzw. Beschäftigung

Professur: Ökonomische Bildung und ihre Didaktik (Vertretung: Dr. Robert Jahn / Klaas Macha)

Juniorprofessur: Didaktik der Gesundheit und Pflege (Jun. Prof. Dr. Astrid Seltrecht)

Professur: Fachdidaktik Wirtschaft und Verwaltung (Prof. Dr. Hanns-Peter Bruchhäuser)

- Paradigmatische Grundlagenfundierung von Didaktik
- Sozialisation und Didaktik
- Berufsbezogene Biographieforschung
- Pluralistische Konzeptualisierung berufsbezogener Didaktik
- Theorie-/Praxisverschränkung didaktischer Konzepte
- Lehrerbildung an berufsbildenden Schulen
- Konzeptualisierung bildungstheoretischer Grundlagen
- Historische Berufsbildungsforschung

4. Methoden und Ausrüstung

Labore für Didaktik technischer Fachrichtungen: Metalltechnik, Elektrotechnik

5. Kooperationen

- Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
- Anglia Ruskin University, Cambridge/Chelmsford, Großbritannien
- BIT e.V. Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung, Bochum
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Bonn)
- Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg
- Staatliches Seminar für Lehrämter Magdeburg
- Tianjin University, Tianjin, Volksrepublik China
- UNESCO International Centre for Technical and Vocational Education and Training (UNEVOC), Bonn
- Universidade Pedagógica Maputo, Mozambique

6. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Frank Bünning

Förderer: Weitere Stiftungen; 12.01.2015 - 31.08.2015

International Leadership Training "Master Trainer in TVET" LAOS PDR 2014/15

Projektkürzel: ILT Master Trainer in TVET (Laos), ONR 9339011012

Mitarbeiterinnen:

Stefanie Petrick

Diana Nikolaus

Ziele des Projektes

- Entwicklung von fachrichtungsbezogenen Konzepten für den Einsatz an beruflichen Bildungseinrichtungen im Rahmen von Transferprojekten
- Stärkerer Arbeitsmarktbezug und Handlungsorientierung der beruflichen Ausbildung in Laos
- Entwicklung der Teilnehmer zu Multiplikatoren innerhalb des Berufsbildungssystems in Laos (u.a. in Aus- und Fortbildungszentren, in bildungspolitischen Schlüsselpositionen)

Kurzbeschreibung des Projektes:

Das ILT Mastertrainer in TVET mit Teilnehmern aus Laos besteht aus einer achtmonatigen Trainingsphase in Deutschland und einer zweimonatigen (vorgeschalteten) Fortbildung in Korea. Die Präsenzphase in Deutschland ist unterteilt in ein zwei monatiges Fachstudium, ein darauf folgendes 6-wöchiges Praktikum in verschiedenen Einrichtungen der beruflichen Bildung und einem anschließenden vier monatigen Fachstudium, welches durch ein einwöchiges Zwischenseminar untersetzt wird. Die anschließende Transferphase in Laos ist dann für die Umsetzung der Transferprojekte vorgesehen.

Das Fachstudium ist unterteilt in 10 Module:

Modul 1:

Grundlagen der Beruflichen Bildung und Didaktik

Modul 2:

Strukturen und Theorien der beruflichen Bildung

Modul 3:

Didaktik der beruflichen Bildung

Modul 4:

Didaktik einer beruflichen Fachrichtung

Modul 5:

Lehr- und Lernmethoden

Modul 6:

Curriculum- und Medienentwicklung

Modul 7:

Professionspraktische Studien/ Praktika

Modul 8:

Internationale berufliche Bildung

Modul 9:

Transferprojekt/Projektarbeit

Modul 10:

Zwischenseminar

Zielland

Laos (10 Teilnehmer)

Auftrag-/Geldgeber:

GIZ Magdeburg

Partner:

WMU GmbH

Zeitraum

Präsenzphase 12.01.2015-31.08.2015

Transferphase ab 01.09.2015

Projektbudget

219.688 Euro

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Michael Dick

Kooperationen: FOM, Kompetenzzentrum für Public Management; Stadt Recklinghausen; Wupperverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Wuppertal

Förderer: Bund; 01.10.2015 - 30.09.2018

Integration der Kompetenzfeststellung und -entwicklung, insbesondere bei älteren und weiterbildungsfernen Beschäftigten in das Strategische Kompetenzmanagement (IntraKomp)

Das Projekt zielt auf die Entwicklung und Evaluation von Verfahren zur Kompetenzfeststellung und -zertifizierung, insbesondere älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bereich der öffentlichen Verwaltung und Versorgung.

Im Einzelnen werden in IntraKomp folgende wissenschaftliche Ziele angestrebt:

- Entwicklung eines KMU-tauglichen Strategie-Workshop-Formates als Entwicklungsbaustein für ein strategisch orientiertes Kompetenzmanagement in Organisationen, insbesondere im öffentlichen Sektor
- Weiterentwicklung des Triadengesprächs zu einem Instrument der strategischen Personalentwicklung und von Organisationen eigenständig nutzbaren Instrument der Kompetenzfeststellung
- Anpassung des Kompetenzmodells von Heyse und Erpenbeck auf Organisationen im öffentlichen Sektor und der beruflichen Bildung
- Entwicklung eines Codierparadigmas für Triadengesprächen zur Verbindung mit dem Kompetenzmodell von Heyse und Erpenbeck
- Entwicklung eines Vorgehensmodells zur Integration von Instrumenten der Kompetenzfeststellung
- Exemplarische Integration der Vorgehensmodelle in die berufliche Weiterbildung der Beteiligten

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Michael Dick

Förderer: Fördergeber; 01.10.2012 - 30.12.2016

Triadengespräche als Methode der Explikation und Weitergabe von Erfahrung

Das Triadengespräch wurde als Methode des Wissensmanagement in den Jahren 2003 bis 2005 in Zusammenarbeit mit Airbus Deutschland entwickelt und wird dort seitdem eingesetzt. Es ist ein räumlich und zeitlich begrenztes, methodisch unterstütztes Gespräch, an dem drei Personen freiwillig teilnehmen (Experte, Novize und Laie für das Thema), um Wissen zu einem beruflichen Thema weiterzugeben. Typische Einsatzfelder sind: Einarbeitung neuer Mitarbeiter Nachfolgemanagement, Wissenssicherung von Senior Experten, Strategischer Wissensaufbau in Abteilungen, Projekten, Bereichen, Interdisziplinäre Kooperation, Personalentwicklung, analyse von Fehlern und Misserfolgen. Das Verfahren ist in mehreren Branchen, Unternehmen und Professionen evaluiert und erfährt hohe Akzeptanz bei den Teilnehmern.

Weitere Forschungsziele sind die formale Analyse der Explikations- und Verständigungsprozesse im Triadengespräch, die Entwicklung von multimodalen Verfahren der Dokumentation von Inhalten des Triadengesprächs und die methodische Variation der drei Rollen im Gespräch.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Dietmar Frommberger

Projektbearbeiter: Fabienne-Agnes Baumann

Förderer: Hans-Böckler-Stiftung; 01.10.2012 - 30.09.2015

Policy Transfer in der beruflichen Bildung: Eine theoretische und empirische Analyse der Möglichkeiten und Grenzen des Ansatzes der Süd-Süd-Kooperation in der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit.

Das Vorhaben erfolgt im Rahmen eines Promotionsstipendiums der Hans-Böckler-Stiftung. Bis vor etwa zwei Jahrzehnten war die internationale Zusammenarbeit hauptsächlich durch Nord-Süd Kooperationen gekennzeichnet, heute gewinnt die Süd-Süd Kooperation in bilateralen oder multilateralen Beziehungen der Entwicklungszusammenarbeit immer mehr an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund soll mittels dieser Dissertation eruiert werden, wo die Möglichkeiten und Grenzen der Süd-Süd Kooperation in der Berufsbildungszusammenarbeit bezüglich des Transfers von good practice liegen. Die theoretische Grundlage für dieses Forschungsunterfangen liefert die umfassende Konzeptualisierung des Policy Transfers von Dolowitz und Marsh (1996, 2000). Es handelt sich also um ein interdisziplinäres Vorgehen, bei dem politikwissenschaftliche Theorie für die Bearbeitung einer berufsbildungswissenschaftlichen Fragestellung genutzt wird. In dieser Dissertation wird das Konzept des Policy Transfers von anderen wie Diffusion oder Konvergenz, borrowing und learning abgegrenzt werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Robert W. Jahn
Förderer: Haushalt; 01.11.2013 - 28.10.2018

BESUB - Beobachtungsstudien zum Einsatz von Sozialformen und Unterrichtsphasen im kaufmännischen Unterricht an Berufsbildenden Schulen

Die wirtschaftsdidaktischen Diskurse über Handlungs- und Situationsorientierung hatten erhebliche Wirkungen auf die methodische Ausgestaltung des Unterricht an Berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen erwarten lassen. Die wenigen (domänenspezifischen) Untersuchungen der prozessorientierten Unterrichtsforschung gaben jedoch Anlass zu Skepsis und auch auf der Basis unserer ersten Erhebungen im Rahmen des BESUB-Projektes (Beobachtungsstudien zum Einsatz von Sozialformen und Unterrichtsphasen im kaufmännischen Unterricht an Berufsbildenden Schulen) muss man konstatieren, dass in der Unterrichtsrealität keine grundlegenden Veränderung im Hinblick auf die methodische Gestaltung nachgewiesen werden kann.

In den Beobachtungsstudien BESUB I und II (vgl. Götzl et al. 2013; Jahn/Götzl 2014a; 2014b; 2014c) wurden endogene Merkmale des Angebots Unterricht (echte Lernzeit, Sozialformeneinsatz, Unterrichtsphaseneinsatz) erhoben und über diese Merkmale mittels Clusteranalysen Unterrichtstypen identifiziert und entsprechende Unterrichtsmuster rekonstruiert. Diese wurden in Beziehung zu exogenen Merkmalen (z. B. Lehrermerkmale, Unterrichtsinhalte) gebracht, die die Auftretenswahrscheinlichkeit der Typen beeinflussen. Im Rahmen der dritten quantitativ angelegten Beobachtungsstudie (N=324 Unterrichtsstunden) wurde das methodische Design weiterentwickelt. Insbesondere das bestehende Phasenschemata wurde in Anlehnung an Hage et al. (1985) ausdifferenziert, um zusätzliche Informationen zur Funktionalität einzelner Phasen zu erhalten. Zudem erfolgte eine Verfeinerung der Typisierung von Unterrichtsstunden entlang von Sozialformen sowie die Erhebung zusammenhängender Unterrichtsreihen. Die Befunde zeigen, dass methodische Variation als Merkmal guten Unterrichts zwar vorkommt, allerdings dominiert eine lehrerzentrierte Vorgehensweise, primär im Modus eines fragend-entwickelnden Unterrichts. Ob die identifizierbare Variation als angemessen bezeichnet werden kann, ist differenziert und noch nicht abschließend zu beantworten.

Projektleiter: Prof. Dr. Klaus Jenewein
Projektbearbeiter: Prof. Dr. Klaus Jenewein, Dr. Heidi Felsche, Dr. Bianca Lehmann
Kooperationen: Bundesinstitut für Berufsbildung (Bonn); Forschungsgruppe SALSS, Berlin und Bonn; ISOB Büro für sozialwissenschaftliche Beratung, Regensburg
Förderer: Bund; 01.04.2011 - 30.06.2015

Wissenschaftliche Begleitung des BIBB-Modellversuchsprogramms "Neue Wege in die duale Ausbildung - Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung"

Im Förderschwerpunkt "Neue Wege in die duale Ausbildung - Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung" werden 18 Modellversuche durch das Bundesinstitut für Berufsbildung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Ziel ist es, innovative Wege von Schule in Ausbildung und in eine spätere Berufstätigkeit aufzuzeigen und diese als wesentlichen Teil eine Bildungskette modellhaft zu fördern. Der Förderschwerpunkt reagiert auf den mit dem demographischen Wandel verbundenen Rückgang der Ausbildungsnachfrage und die damit verbundenen neuen Wege, die Unternehmen einschlagen müssen, um über Ausbildung ihren Fachkräftenachwuchs zu sichern.

Der Lehrstuhl für Fachdidaktik technischer Fachrichtungen ist als Teil eines Konsortiums mit der wissenschaftlichen Begleitung der Modellversuche des Förderschwerpunkts beauftragt. Aufgaben der wissenschaftlichen Begleitung beziehen sich u. a. auf die Versuchsförderung und -stützung einzelner Modellvorhaben, auf die Projekt- und Programmevaluation sowie auf die Unterstützung der Verstetigung und des Transfers neu entwickelter Maßnahmen, Instrumente und Handlungsansätze. Weitere Konsortialpartner sind die Forschungsgruppe SALSS, Berlin und Bonn, sowie ISOP Institut für sozialwissenschaftliche Beratung GmbH, Regensburg.

Projektleiter: Prof. Dr. Klaus Jenewein
Kooperationen: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt; Kultusministerium Sachsen-Anhalt; Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen; Verein Deutscher Ingenieure
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.04.2015 - 31.03.2017

Wissenschaftliche Begleitung des länderübergreifenden Schulversuchs "Berufliches Gymnasium für Ingenieurwissenschaften"

Bedingt u. a. durch den demografischen Wandel und durch verändertes Bildungswahlverhalten wird das berufliche Gymnasium im Bereich der einzelnen technischen Fachrichtungen zunehmend geringer nachgefragt. Auf Grund einer Initiative des Landes Sachsen-Anhalt wurde das bisher übliche Fachgymnasium durch ein neues studienqualifizierendes Bildungsprogramm abgelöst, das mit der Bezeichnung "Berufliches Gymnasium für Ingenieurwissenschaften" durch die Kultusministerkonferenz genehmigt worden ist.

Die Einführung und Erprobung erfolgt im Rahmen eines mehrjährigen Schulversuchs, in den das Bundesland Nordrhein-Westfalen eingetreten ist und für den aus weiteren Bundesländern Interessensbekundungen vorliegen. Der Lehrstuhl für Fachdidaktik technischer Fachrichtungen übernimmt hierfür die wissenschaftliche Begleitung. Die im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung übernommenen Aufgaben umfassen u. a.

- die Unterstützung und Begleitung von Lehrerfortbildungsaktivitäten im Bereich Lernaufgabenentwicklung und Abiturprüfungsentwicklung,
- die Evaluation/Entwicklungsbegleitung des Schulversuchs sowie
- Dokumentation/Transfer des Handlungsansatzes, der entwickelten Materialien und der Ergebnisse.

7. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

Jährlich: Fachtag Technische Bildung (23.01.2014; Leitung Prof. Dr. Frank Bünning)

8. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Dick, Michael; Degenhardt, Barbara; Schulze, Hartmut; Wehner, Theo

Der Novartis-Campus - eine Fallstudie zu Produktivität, Wohlbefinden und Authentizität im Multispace-Office
In: Wirtschaftspsychologie. - Lengerich: Pabst Science Publ, Bd. 17.2015, 1, S. 105-116;

Frommberger, Dietmar

Didactic-curricular VET-developments in Germany

In: Research on VET in Germany: present topics and results. - Paderborn: EUSL-Verl.-Ges., S. 42-45, 2015
- (Berufsbildung; 2015, Special issue 1);

Frommberger, Dietmar

Internationaler Vergleich und internationale Entwicklungen in der Berufsbildung

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 69.2015, 154, S. 3-6;

Frommberger, Dietmar

Internationalisierung von Bildung und Berufsbildung

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 69.2015, 152, S. 32;

Frommberger, Dietmar

Stichwort: Internationaler Vergleich in Bildung und Berufsbildung

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 69.2015, 154, S. 31-32;

Frommberger, Dietmar

Ways and bridges between VET and higher education in Germany

In: Research on VET in Germany: present topics and results. - Paderborn: EUSL-Verl.-Ges., S. 26-28, 2015
- (Berufsbildung; 2015, Special issue 1);

Frommberger, Dietmar; Bohlinger, Sandra

VET Equality

In: Research on VET in Germany: present topics and results. - Paderborn: EUSL-Verl.-Ges., S. 11-13, 2015;

Frommberger, Dietmar; Rohrbach, Bianca

Nationale Berufsbildungsagenturen als Teil kooperativer Berufsbildungsstrukturen

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: EUSL-Verl.-Ges, Bd. 69.2015, 154, S. 25-27;

Gericke, Erika; Kassebaum, Silke; Hinze, Martina; Schnarr, Alexander

Die hierarchiefreie Forschungsgemeinschaft als Qualifizierungs- und Professionalisierungsinstrument in der qualitativen Berufsbildungsforschung

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: EUSL-Verl.-Ges, Bd. 69.2015, 152, S. 38-40;

Hennige, Tamara

Entwicklung der Berufsbildung in Botswana

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: EUSL-Verl.-Ges, Bd. 69.2015, 154, S. 45-46;

Jahn, Robert W.; Götzl, Mathias

BESUB III - zur Beschreibung der Sichtstrukturen kaufmännischen Unterrichts entlang von Sozialformen und Unterrichtsphasen; Ergebnisse einer vertiefenden Analyse mit einem ausdifferenzierten Erhebungsinstrument

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik Online: bwp_372. - Hamburg: Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik Universität Hamburg, Bd. 28.2015, insges. 27 S.;

Jenewein, Klaus; Rützel, Josef

Die Ausbildung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Licht des Gutachtens der NRW-Expertenkommission

In: Die berufsbildende Schule. - Berlin: dbb-VerlDie berufsbildende Schule <Wolfenbüttel>, Bd. 67.2015, 3, S. 88-92;

Jenewein, Klaus; Wengemuth, Frank

Kompetenzorientierte Aus-, Fort- und Weiterbildung von Berufsschullehrkräften - Entwicklungsstand am Beispiel von Sachsen-Anhalt

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP; Zeitschrift des Bundesinstituts für Berufsbildung. - Stuttgart: Steiner, Bd. 44.2015, 4, S. 6-9;

Martsch, Marcel; Schulz, Anja

Entwicklung von Lernstrategien durch Blended Learning in der betrieblichen Ausbildung

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik Online: bwp_372. - Hamburg: Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik Universität Hamburg, Bd. 28.2015, insges. 25 S.; unter URL: www.bwpat.de/ausgabe28/martsch_schulz_bwpat28.pdf;

Meyer, Kirsten; Bergmann, Dana; Dick, Michael

Wandel zur Interkulturalität - Ansätze für strategisches und operatives Diversity Management in Großunternehmen

In: Zeitschrift Führung + Organisation: ZfO. - Stuttgart: Schäffer-Poeschel, Bd. 84.2015, 2, S. 89-95;

Richter, Katja; Jahn, Robert W.

Was willst Du denn da? - Entwicklung beruflicher Identität in geschlechtsunkonventionellen Berufen; eine Einzelfallstudie

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik Online: bwp_372. - Hamburg: Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik Universität Hamburg, Bd. 29.2015, insges. 25 S.;

Seltrecht, Astrid

Reale Fälle aus fachwissenschaftlichen Studien in der Altenpflegeausbildung - ein Beitrag zur individuellen und kollektiven Professionalisierung

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: EUSL-Verl.-Ges, Bd. 69.2015, 156,

S. 20-22;

Seltrecht, Astrid

Verlernen - vom alltagsweltlichen zum erziehungs-wissenschaftlichen Verständnis

In: Report. - Bielefeld: Bertelsmann, 2015; <http://dx.doi.org/10.1007/s40955-015-0017-x>;

Tettenborn, Silke

Studierendenzahlen in den beruflichen Lehramtsstudiengängen - Prekäre Entwicklungen für die gewerblich-technischen Fachrichtungen

In: Die berufsbildende Schule <Wolfenbüttel>. - Berlin: dbb-Verl, Bd. 67.2015, 2, S. 58-64;

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Bergmann, Dana; Dick, Michael

Konflikte und Methoden der Konfliktbearbeitung in der Schule

In: Psychologieunterricht. - Berlin: Verb. der Psychologielehrerinnen und -lehrer, Bd. 48.2015, S. 6-10;

Bünning, Frank; Schmidt, Ulrike

TVET teacher education in Myanmar on the threshold of the 21st Century - a qualitative analysis of the present state of the art

In: UNESCO, 2015; Online-Ressource (PDF-Datei: 26 S.);

Dick, Michael

Fortbildung schafft gesellschaftliches Vertrauen

In: Zahnärzteblatt Baden-Württemberg: ZBW; mit Informationen aus der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

- Düsseldorf: Rheinland Media & Kommunikation GmbH, 3, S. 7, 2015;

Dick, Michael; Wagner, Ina; Gerhardt, Mareike

Die Bedeutung der Patientenberatung für den zahnärztlichen Berufsstand

In: Zahnärztliche Nachrichten Sachsen-Anhalt: ZN; Monatszeitschrift für Zahnärzte in Sachsen-Anhalt; Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen der Körperschaften. - Magdeburg: Fiedler Verl.-Büro, Bd. 25.2015, 2, S. 29-31;

Dick, Michael; Wagner, Ina; Gerhardt, Mareike

Stellenwert der Empowerment-Perspektive bei der institutionalisierten Patientenberatung zahnärztlicher Körperschaften in Deutschland - Ergebnisse einer qualitativen Studie zur aktuellen Beratungspraxis

In: IDZ-Information. - Köln: IDZ, 2, S. 1-32, 2015;

Hotarek, Ingrid

Zwei Fallbeispiele gelebter Inklusion - ein Praxisbericht aus Österreich

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 30.2015, 3, S. 111-115;

Ilgenstein, Astrid

Technikwahrnehmung und Technikentwicklung - ein Lehrkonzept zur praxisnahen Lehramtsausbildung im Unterrichtsfach Technik

In: Magdeburger Beiträge zur Hochschulentwicklung. - Magdeburg: Univ, 1, S. 48-51, 2015;

Jenewein, Klaus

Berufsbildung im demografischen Wandel

In: Lernen & Lehren. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 30.2015, 117, S. 4-11;

Jenewein, Klaus

Berufsgruppenspezifische Ausbildung in Klassen mit geringen Auszubildendenzahlen

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 30.2015, 120, S. 151-156;

Jenewein, Klaus

Duales Studium Berufsbildung - Erfahrungen mit der Kooperation zwischen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Siemens AG

In: 2015; 19 S. - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik; 85);

Jenewein, Klaus

Editorial

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 30.2015, 117, S. 2-3;

Jenewein, Klaus

Ingenieurwissenschaften - Grundüberlegungen, inhaltliche Konzeption und Lehrplanentwurf für einen gymnasialen Bildungsgang an berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt

In: 2015, 3., korrigierte Aufl.; Online Ressource (PDF: 69 S., 2,32 MB) - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik; 80);

Jenewein, Klaus; Kalisch, Claudia

Inklusion - ein Themenschwerpunkt für die beruflichen Fachrichtungen Elektro-, Informations-, Metall- und Fahrzeugtechnik?

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 30.2015, 3, S. 90-95;

Jenewein, Klaus; Matthes, Henrik

Freischaltung und Wiederinbetriebnahme eines eigensicheren Hochvoltsystems in der Ausbildung von Kraftfahrzeugmechatronikern für PKW-Instandsetzung

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 30.2015, 118, S. 56-61;

Nepom'yashcha, Yuliya

Geschlechterdifferenzierung in technischen Berufen unter dem Aspekt wachsender Heterogenität - eine Untersuchung in der betrieblichen Berufsausbildung

In: 2014; Online-Ressource (PDF: 29 S., 0,94 MB) - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik; 84);

Schöpf, Markus; Schöpf, Christine

Integrative Berufsausbildung (IBA) an Tiroler Fachberufsschulen

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 30.2015, 3, S. 103-110;

Buchbeiträge

Bünning, Frank; Faustin, Kai; Röhming, Marcus

Entwicklung von situierten Lernumgebungen für einen innovativen Technikunterricht

In: Faustin, Kai.: Entwicklung von situierten Lernumgebungen für einen innovativen Technikunterricht: Marcus Röhming. - Magdeburg: Mitteltdt. Wissenschaftsverl., S. 200, 2015 - (Schriftenreihe Technische Bildung; 6);

Bünning, Frank; Lehmann, Juliane

Berufsorientierung im Sekundarschulbereich durch die Arbeitsgemeinschaft Technik - erste Forschungsergebnisse

In: Effekte technischer Bildungsangebote. - Magdeburg: Mitteltdt. Wissenschaftsverl., S. 51-70, 2015;

Dick, Michael

Die Organisation als Kontext für Konstruktive Kontroversen - Rationalität, Antinomien und Entscheidungen

In: Konstruktive Kontroverse in Organisationen: Konflikte bearbeiten, Entscheidungen treffen, Innovationen fördern. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 43-58, 2015;

Dick, Michael

Jugendrichter - eine gefährdete Profession? - Literaturübersicht und qualitative Befunde zu beruflichen Belastungen von Richterinnen und Richtern

In: Jugend ohne Rettungsschirm - Herausforderungen annehmen!: Dokumentation des 29. Deutschen

Jugendgerichtstages vom 14. 17. September 2013 in Nürnberg. - Mönchengladbach: Forum-Verl. Godesberg, S. 241-266, 2015;

Dick, Michael; Breymann, Klaus

Jugendakademie - von der Notwendigkeit und dem Scheitern eines Fortbildungskonzeptes für Jugendrichter und Jugendstaatsanwälte

In: Strafrecht - Jugendstrafrecht - Kriminalprävention in Wissenschaft und Praxis: Festschrift für Heribert Ostendorf zum 70. Geburtstag am 7. Dezember 2015. - Baden-Baden: Nomos, S. 207-224;

Dick, Michael; Schmid, Philipp

Konstruktive Kontroverse im Organisationsalltag - vom schwierigen Weg zur partizipativen Entscheidungsfindung

In: Konstruktive Kontroverse in Organisationen: Konflikte bearbeiten, Entscheidungen treffen, Innovationen fördern. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 179-226, 2015;

Frommberger, Dietmar

Grenzüberschreitende Durchlässigkeit in Europa

In: Lehrbuch europäische Berufsbildungspolitik: Grundlagen, Herausforderungen und Perspektiven. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 171-184, 2015;

Frommberger, Dietmar; Gericke, Erika

Lernergebnisse informeller Lernprozesse von KFZ-Mechatronikern im internationalen Vergleich - ein biografieanalytischer Ansatz

In: Informelles Lernen: Annäherungen - Problemlagen - Forschungsbefunde. - Linz: Trauner Verlag, S. 283-294, 2015 - (Schriftenreihe für Berufs- und Betriebspädagogik; 9);

Frommberger, Dietmar; Hentrich, Karoline

Das duale Studium - Entwicklungen und Erfahrungen zur Verbindung beruflicher und hochschulischer Bildung

In: Beruflich Qualifizierte im Studium: Analysen und Konzepte zum Dritten Bildungsweg. - Bielefeld: Bertelsmann, W, S. 177-190, 2015;

Grebarsche, Roberto; Schmidt, Thomas

Die Verbindung der schulpraktischen Ausbildung von Studierenden und Referendaren im Rahmen des "Tandem-Konzepts"

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 109-119, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Grüll, Sylke

Der Übergang von der Lehrerausbildung in den Lehrerberuf - Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen in ihrer Berufseingangsphase

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 42-62, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Hieke, Melanie

Begleitungskonzept der fachdidaktischen Ausbildung für die Analyse, Gestaltung und Reflexion der Lehrerausbildung in der schulpraktischen Ausbildung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 65-82, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Ilgstein, Astrid

Analyse der Einflussnahme von Junior-Ingenieur-Akademien auf die Entwicklung von Schülerpersönlichkeiten und deren Berufsvorstellungen - erste quantitative Ergebnisse einer Schülerbefragung in Sachsen-Anhalt

In: Effekte technischer Bildungsangebote: [5. Fachtag Technische Bildung, 22.01.2015 in Magdeburg]. - Magdeburg: Mitteldt. Wiss.-Verl., S. 71-95 - (Schriftenreihe technische Bildung; 5);

Ilgstein, Astrid

Nachwuchs (-Ingenieure) braucht das Land - die Junior-Ingenieur Akademie - ein Konzept für den Technikunterricht an

Gymnasien und Gesamtschulen

In: Herausforderung Lebenswelt: Tagungsband zur Fachtagung Technische Bildung 2014. - Magdeburg: Mitteldt. Wiss-Verl., S. 89-102, 2015 - (Schriftenreihe Technische Bildung; 4);

Jahn, Robert W.; Dietrich, Andreas

Demografisch bedingte Modifikationen der betrieblichen Fachkräfteakquise - Ergebnisse einer quantitativen Regionalstudie zu Ausbildungsstrategien kleiner und mittelständiger Unternehmen (KMU) in Ostdeutschland

In: Chancen und Risiken aus der demografischen Entwicklung für die Berufsbildung in den Regionen. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 97-117, 2015;

Jahn, Robert W.; Goller, Michael

"Ich muss mal um Rat/Bestätigung/kollektives Aufregen bitten" - Kommunikations(t)räume für Lehrkräfte

In: Lernräume: Gestaltung von Lernumgebungen für Weiterbildung. - Wiesbaden: Springer VS, S. 184-203, 2015;

Jahn, Robert W.; Götzl, Mathias

Forschung lernen durch forschendes Lernen - zur Verbindung von Forschung und Lehre in Schulpraktischen Studien

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 287-309, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Jenewein, Klaus

Auftragsorientiertes Lernen

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 63-64, 2015;

Jenewein, Klaus

Berufliche Fachrichtung "Elektrotechnik"

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 126-127, 2015;

Jenewein, Klaus

Berufliches Gymnasium

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 148-149, 2015;

Jenewein, Klaus

Der Übergang von der ersten in die zweite Ausbildungsphase - Ausgangslage und Handlungsansatz am Beispiel der Ausbildung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 18-41, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Jenewein, Klaus

Handwerkliche und industrielle Ausbildung in den Elektroberufen

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 430-431, 2015;

Jenewein, Klaus

"Ingenieurwissenschaften" als profilbildendes Fach im beruflichen Gymnasium - Problemhintergrund, Konzeption, Kurssystem

In: Technik im Spannungsfeld der Allgemeinen und Beruflichen Bildung: erste Fachtagung der Technischen Bildung in Baden Württemberg. - Hamburg: Kovac, S. 31-56, 2015 - (Didaktik in Forschung und Praxis; 77);

Jenewein, Klaus

Inklusion in der beruflichen Bildung

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 460-461, 2015;

Jenewein, Klaus

Technisches Denken und Handeln als Eckpunkte der Fachdidaktik in der beruflichen Lehrerbildung
ingenieurpädagogischer Fachrichtungen

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 190-208, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Jenewein, Klaus; Henning, Herbert

Kompetenzorientierung in der Lehrerausbildung an berufsbildenden Schulen

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 7-15, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Jenewein, Klaus; Marchl, Gabriele; Westhoff, Gisela

Neue Wege in die duale Ausbildung - Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung

In: Arbeit der Zukunft - Zukunft der Arbeit: berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf im Zeichen des demographischen Wandels. - Bonn: Pahl-Rugenstein, S. 281-290, 2015;

Maltritz, Mandy

Anforderungen an Fremdsprachenlehrerinnen und Fremdsprachenlehrer an berufsbildenden Schulen - Thesen aus der Fachdidaktik Anglistik und Konsequenzen für die Lehrerausbildung

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 228-248, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Martin, Michael

Zulassung zum Studium

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 831-832, 2015;

Martin, Michael

Hochschulzugangsberechtigung

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 444-445, 2015;

Martin, Michael

Konstruktivistische Didaktik

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 491-492, 2015;

Martin, Michael; Bräuer, Manfred

Wandel der Arbeit im Agrarbereich - Konsequenzen und neue Anforderungen für das Bildungspersonal in der agraren Berufsbildung

In: Arbeit der Zukunft - Zukunft der Arbeit: berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf im Zeichen des demographischen Wandels. - Bonn: Pahl-Rugenstein, S. 19-32, 2015;

Müller, Axel

Diplom

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 326-327, 2015;

Müller, Axel

Hochtechnologien

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 446-447, 2015;

Pfützner, Maria

Jobstartet

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 470-471, 2015;

Pfützner, Maria

Lerngruppe

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 531-532, 2015;

Seltrecht, Astrid

Der doppelte Fallbezug - Herausforderung in der Lehramtsausbildung in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung: neue Handlungsansätze für die Lernorte im Lehramt an berufsbildenden Schulen. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 209-227, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Seltrecht, Astrid

Ja, klar, du hast mit der ISS geredet - Analyse von Bildungsgestalten durch Rekonstruktion der narrativen Identität

In: Effekte technischer Bildungsangebote: [5. Fachtag Technische Bildung, 22.01.2015 in Magdeburg]. - Magdeburg: Mitteldt. Wiss.-Verl., S. 141-178;

Seltrecht, Astrid

Not just for women - breast cancer, gender and informal learning in an exceptional situation

In: Ostrouch-Kaminska, Joanna.: Private world(s). - Rotterdam: Sense Publishers, S. 41-57, 2015;

Seltrecht, Astrid

Not just for women - breast cancer, gender and informal learning in an exceptional situation

In: Ostrouch-Kaminska, Joanna.: Private World(s): Gender and Informal Learning of Adults. - [s.l.]: SensePublishers, S. 41-57, 2015;

Tettenborn, Silke

Fachwissenschaften und berufliche Schulformen

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 388-389, 2015;

Tettenborn, Silke

Handlungsfelder, Lernfelder, Lernsituationen

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 424-425, 2015;

Tettenborn, Silke

Portfolios als Lernprozessbegleiter in der Lehrerfort- und weiterbildung

In: Kompetenzorientierte Lehrerbildung: neue Handlungsansätze für die Lernorte im Lehramt an berufsbildenden Schulen. - Bielefeld: Bertelsmann, 2015 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39);

Vollmer, Albert; Dick, Michael; Seyr, Sarah

Das Forschungsprojekt CCI - Projekt- und Forschungsdesign

In: Konstruktive Kontroverse in Organisationen: Konflikte bearbeiten, Entscheidungen treffen, Innovationen fördern. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 143-159, 2015;

Vollmer, Albert; Dick, Michael; Wehner, Theo

Einleitung

In: Konstruktive Kontroverse in Organisationen: Konflikte bearbeiten, Entscheidungen treffen, Innovationen fördern. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 1-5, 2015;

Vollmer, Albert; Dick, Michael; Wehner, Theo

Entwicklungslinien der Konstruktiven Kontroverse in der Organisationspraxis

In: Konstruktive Kontroverse in Organisationen: Konflikte bearbeiten, Entscheidungen treffen, Innovationen fördern.
- Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 257-269, 2015;

Herausgeberschaften

Bünning, Frank [Hrsg.]

Effekte technischer Bildungsangebote. - Magdeburg: Mitteltdt. Wissenschaftsverl., 2015; 202 - (Schriftenreihe Technische Bildung), ISBN 978-3-941792-12-8;

Christandl, Fabian; Dick, Michael; Fischer, Lorenz; Kluge, Annette; Wehner, Theo

Wirtschaftspsychologie. - Lengerich, Pabst Science Publ., ISSN: 0945-6201, 14705199; Lengerich: Pabst.Science Publ., 2015;

Frommberger, Dietmar; Friese, Marianne; Rebmann, Karin

Research on VET in Germany - present topics and results. - Paderborn: EUSL-Verl.-Ges., 2015; 53 S. - (Berufsbildung; 69.2015);

Jenewein, Klaus

Berufsbildung, Arbeit und Innovation. - Bielefeld: Bertelsmann, 2015 [Herausgeberschaft dieser Schriftenreihe besteht für: 2011; 2012; 2013; 2014];

Jenewein, Klaus; Friese, Marianne; Spöttl, Georg

Berufsbildung, Arbeit und Innovation - Dissertationen, Habilitationen. - Bielefeld: Bertelsmann, 2015 [Herausgeberschaft dieser Schriftenreihe besteht für: 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014];

Jenewein, Klaus; Henning, Herbert

Kompetenzorientierte Lehrerbildung. - Bielefeld: Bertelsmann, 2015; 200 S. - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; 39), ISBN 978-3-7639-5448-3;

Jenewein, Klaus; Pahl, Peter; Petersen, Willi; Spöttl, Georg

Lernen & Lehren: Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, 1988-, 30.2016. - 2015;

Vollmer, Albert [editor.]; Dick, Michael [editor.]; Wehner, Theo [editor.]

Konstruktive Kontroverse in Organisationen - Konflikte bearbeiten, Entscheidungen treffen, Innovationen fördern.
- Wiesbaden: Imprint: Springer Gabler, 2015, 1. Aufl. 2015; Online-Ressource (XVII, 269 S. 29 Abb): online resource
- (uniscope. Publikationen der SGO Stiftung), ISBN 978-3-658-00263-3;

Artikel in Kongressbänden

Seltrecht, Astrid

Lifelong learning and vocational education - institutional requirements and university didactical concept of a masters degree program Teaching qualification for vocational education in the field of health care and nursing at the Otto-von-Guericke University Magdeburg, Germany

In: Proceedings of the 2015 International Pre-Conference: November 15-17, Oklahoma City, Oklahoma. - AAACE, S. 177-190;

Rezensionen

Gericke, Erika E.

Employment and educational attainment. - ADAPT international bulletin. - Modena: ADAPT University Press, 2, insges. 2 S., 2015;

Seltrecht, Astrid; Demmer, Christine [Rezensierte Person]

Biografien bilden, Lern- und Bildungsprozesse von Frauen mit Behinderung im Spannungsfeld von Teilhabe und

Ausschluss - Bochum; Freiburg, Br, Projektverl, 2013. - Socialnet-Newsletter. - Bonn: Socialnet, 2015; <http://www.socialnet.de/rezensionen/17419.php>;

Andere Materialien

Seltrecht, Astrid

Die berufliche Fachrichtung Gesundheit und Pflege - Etablierungsprozess, Studiengangstruktur und Lehrkonzept an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

In: Magdeburg: Mitteldt. Wiss.-Verl., 2015, 1. Aufl.; 68 S.: graph. Darst., ISBN 978-3-941792-13-5;

Dissertationen

Bühnemann, Jörg; Raith, Matthias [Gutachter]; Lukas, Elmar [Gutachter]

Unternehmen Forschung - Hochschulen als Innovationstreiber im regionalen Wissens- und Technologietransfer.

- Magdeburg, Univ., Fak. für Wirtschaftswiss., Diss., 2015; V, 170, XLIX Bl.: graph. Darst.;

Kauer, Marcelo; Frommberger, Dietmar [Gutachter]; Bünning, Frank [Gutachter]

The status (quo) of VET in Brazil - an empirical study about its function, meaning and impingements from the perspective of former dual system apprentices. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015; 980 S.: graph. Darst.;

Kramersmeyer, Jens; Jenewein, Klaus [Gutachter]

Nachhaltige Sensibilisierung von Jugendlichen für technische Bildung - Sensibilität im pädagogischen Kontext. - Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss., 2015; Hamburg: Kovac, Dr. Verlag, 2016; 292 S: 19 schw.-w. Tab., 60 schw.-w. Ill., 2 farb. Tab., 18 farb. Ill.; 21 cm x 14.8 cm, 367 g - (Didaktik in Forschung und Praxis; 82), ISBN 383008692X;

Arbeitsfassung
ohne redaktionelle Freigabe

INSTITUT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Zschokkestr. 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 56950, Fax +49 (0)391 67 46850
iew@ovgu.de
<http://www.iew.ovgu.de>

1. Leitung

Vertr.Prof. Dr.sc. Thomas Gericke (geschäftsführender Leiter)

Prof. Dr. phil. habil. Johannes Fromme

Prof. Dr. phil. habil. Renate Girmes

mit beratender Stimme:

Dr. phil. Sandra Tiefel

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. phil. habil. Johannes Fromme

Prof. Dr. phil. habil. Renate Girmes

Prof. Dr. phil. habil. Winfried Marotzki

Vertr.-Prof. Dr. sc. Thomas Gericke

Vertr.-Prof. Dr. Olaf Beuchling

3. Forschungsprofil

1. Lehrstuhl für Allgemeine Paedagogik

- Bildungstheoretisch orientierte erziehungswissenschaftliche Biographieforschung
- Medienbildung und Internet Research
- Qualitative Bildungs- und Sozialforschung
- Professionalisierung in pädagogischen Tätigkeitsfeldern
- Audiovisuelle Artikulationen im öffentlichen Raum, Filmanalyse

2. Lehrstuhl für internationale und interkulturelle Bildungsforschung

- Bildung und Migration/ethnische Minderheiten
- Bildung und gesellschaftlicher Wandel (post-nationale Entwicklung und nationale Bildungssysteme)
- Bildung und soziale Ungleichheit
- Bildungsarbeit internationaler Organisationen
- (international/interkulturell) vergleichende Forschungsmethoden
- internationale und interkulturelle Bildung

3. Lehrstuhl Allgemeine Didaktik und Theorie der Schule

- Aufgabenorientierte Bildung
- Bildungssystemdesign
- Cultural Engineering
- Raum und Setting
- Lern- und Wissensmanagement

- Wissenskommunikation
- Berufsentwicklung und Weiterbildung

4. Lehrstuhl Soziale und Berufliche Rehabilitation

- Sozialisation und Lebensweltgestaltung für Menschen mit Behinderungen.
- Rehabilitation im biographischen Kontext (Frühförderung, schulische, berufliche und soziale Integration).
- Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen (Implementationsstudie zur Evaluation der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, LTA), wiss. Begleitung im Auftrag des BMAS.
- Index for inclusion als Instrumentarium integrativer Schulkonzepte.
- Gestattung regionaler Übergangssysteme im Kontext der beruflichen Benachteiligtenförderung.
- Interventionsstrategien bei Familien in prekären Lebenslagen.

5. Lehrstuhl Erziehungswissenschaftliche Medienforschung unter Berücksichtigung der Erwachsenen- / Weiterbildung

- Medienbildung und Digital Game Studies
- Theorien und Konzepte der Medienpädagogik
- Medienkulturen und Mediensozialisation im Zeitalter digitaler und vernetzter Medien
- Mediale Unterstützung von Lern- und Bildungsprozessen

Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung

- Regulative der Beteiligung an Erwachsenen- und Weiterbildung
- Bildung Erwachsener in sozialen Welten
- Bild und Erwachsenenbildung (Bildhafte Diskursivität lebenslangen Lernens)
- Methoden und Methodologien qualitativer Erwachsenenbildungsforschung

4. Kooperationen

- Alberta Distance Learning Centre (Barrhaed, Canada)
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung - BBSR
- Bundeszentrale für Politische Bildung
- BV ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt e.V.
- Kooperationspartner: Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA).
- Medienberatung NRW, Düsseldorf
- Pädagogische Universität Bijsk (Russland)
- Pädagogische Universität Maputo, Mosambik
- Russische Akademie der Bildung (Moskau, Sochi)
- Zentralverein Homöopathischer Ärzte, projekt: entfaltung

5. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Johannes Fromme

Förderer: Haushalt; 01.04.2014 - 31.03.2015

Verbleib der Absolventen/innen des BA- und des MA-Studiengangs "Medienbildung"

Zum WS 2014/05 wurde an der Otto-von-Guericke-Universität erstmals in den neu entwickelte Bachelor-Studiengang *Medienbildung* immatrikuliert. Drei Jahre später startete das gleichnamige Master-Programm. Bis Ende Juni 2014 hatten 227 Studierende mindestens einen dieser beiden Studiengänge erfolgreich absolviert, davon hatten 41 Studierende sowohl den BA- als auch den MA-Studiengang abgeschlossen. Knapp zehn Jahre nach der ersten Immatrikulation in dieses bundesweit einmalige Studienprogramm ist eine Verbleibstudie konzipiert und umgesetzt

worden. Das Sample bildeten alle bisherigen 227 Absolventen/innen, die Datenerhebung erfolgte mittels eines standardisierten Online-Fragebogens und wurde Anfang Oktober 2014 abgeschlossen. Die Rücklaufquote liegt bei über 84%, mehr als 82% haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Die Auswertung der Daten ist weitgehend abgeschlossen, die wesentlichen Ergebnisse liegen in Form eines Forschungsberichtes vor (siehe Projektanhang), der auch der digitalen Hochschulbibliothek des Landes Sachsen-Anhalt (Open Access) veröffentlicht wurde: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:ma9:1-6027>

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Dipl.-Päd. Martina Kreft

Förderer: Haushalt; 01.04.2013 - 31.12.2016

Das Kinderspiel zwischen Autonomie und Verbundenheit und die Aufgabe der Pädagogik

Die theoretisch angelegte, aber zugleich auf umfangreichen spielpädagogischen Erfahrungen beruhende Arbeit geht aus von grundlegenden Theorien zum Spiel und zielt auf eine Neujustierung des Verhältnisses von Autonomie und Verbundenheit in der Spielpädagogik und der Spieltherapie mit verhaltensauffälligen Kindern. Spiel als symbolische Sprache des Kindes ist Motor der Persönlichkeitsentwicklung, und für diese Entwicklung des Selbst bietet der intermediäre Raum des Spiels besonders günstige Voraussetzungen. Die leitende Fragestellung ist, welcher spezifischer Interaktion bzw. Beziehung es zwischen Pädagogen und Kind bedarf, um Selbstbildung zu unterstützen. Damit geht es um einen Beitrag zur Professionalisierung der außerschulischen (Spiel-) Pädagogik mit Kindern.

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Christopher Könitz, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.10.2012 - 30.09.2016

Das Verhältnis zwischen Mensch und künstlichem Leben in Computerspielen

Ob Frankensteins Monster, Fausts Homunkulus oder der Terminator: die Frage, wie die Begegnung zwischen Mensch und künstlichen Lebensformen verlaufen könnte, ist in fiktionalen Werken schon häufig gestellt und unterschiedlich beantwortet worden. Sie impliziert auch die bildungsphilosophische Frage, was der Mensch ist. Auch in Computerspielen, die als interaktive, fiktionale Werke bzw. Welten charakterisiert werden können, wird diese Frage aufgegriffen. Durch die Möglichkeit der Interaktion und der damit verbundenen Notwendigkeit Entscheidungen (insb. in Dilemma-Situationen) treffen zu müssen, erhält die Frage nach dem Menschen in dieser medialen Form eine besondere pädagogische Qualität. Das Dissertationsprojekt geht daher der bildungstheoretischen Frage nach, wie künstlich geschaffene Lebensformen in Computerspielen thematisiert werden und was die relevanten Kategorien und Eigenschaften für diese Darstellung sind. Der konkrete Forschungsgegenstand soll dabei die dreiteilige Spielserie Mass Effect sein, die sich durch vielfältige Thematisierungen und Interaktionsmöglichkeiten mit künstlichen Lebensformen auszeichnet. Damit ist gleichzeitig auch die methodologische Frage verbunden, wie man Computerspiele bildungstheoretisch und vergleichend analysieren kann. Mittels der Kombination von Grounded Theory und der strukturalen Computerspielanalyse soll ein Analysemodell entstehen, das einerseits die Medialität der Mass-Effect-Reihe einbezieht und andererseits die darin vorkommenden Fälle analytisch vergleichbar macht.

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Katrin Thilo, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.07.2012 - 30.06.2017

Evaluation der Lehre - Umgang der Lehrenden mit der studentischen Lehrveranstaltungskritik

Ausgangspunkt des Forschungsprojekts sind eigene Beobachtungen als Evaluationsbeauftragte, wonach Lehrende die Beurteilungen ihrer Vorlesungen und Seminare durch die Teilnehmer/innen häufig als Kontrolle, Eingriff in die Freiheit der Lehre, Arbeitsverdichtung etc. empfinden. Über eine professionstheoretische Einordnung soll im Verlauf des Forschungsvorhabens auch empirisch untersucht werden, wie der Umgang mit der studentischen Lehrveranstaltungskritik von den Lehrenden selbst beschrieben wird. Durch die empirische Studie in Form von Experteninterviews mit Lehrenden ist die Rekonstruktion subjektiver Sichtweisen vorgesehen. Forschungsfragen sind ferner, worauf sich der Umgang bezieht und welche Verarbeitungsformen erkennbar sind.

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Steffi Rehfeld, M.A.

Förderer: Haushalt; 05.02.2014 - 30.04.2017

Idols und ihre Fans - eine ethnografische Studie zur japanischen Medienkultur

Seit den 1970er/1980er Jahren wird die Medienlandschaft Japans durch ein besonderes popkulturelles Phänomen geprägt: die sogenannten Idols. Der Begriff ist im asiatischen Raum mit einer anderen Bedeutung behaftet als in westlichen Gefilden. Idols sind dort junge Medienpersönlichkeiten, die zwar oftmals nicht über ein großes Talent verfügen, aber trotzdem auf Grund ihrer süßen Erscheinung mit Hilfe von Produktionsfirmen vielseitig vermarktet werden. Ob nun im Musikbusiness, in Filmen, Serien oder als Werbeträger Idols sind in Japan omnipräsent. Dies führt dazu, dass ein Japaner in seinem Alltag oftmals mehr Kontakt mit einem Idol hat als mit seiner Familie (vgl. Galbraith & Karlin: Idols and Celebrity in Japanese Media Culture, Palgrave 2012). Durch soziale Netzwerke verstärkt sich dieser Kontakt. Der Fan ist in der Lage, mit seinem Idol zu kommunizieren. Im Rahmen einer Vorstudie wurde deutlich, dass dabei ein spezifisches Beziehungsgefüge entsteht, über dessen besondere Qualität und Merkmale in wissenschaftlicher Hinsicht bisher wenig bekannt ist. Diese Forschungslücke soll mit einer ethnographischen Studie zum Phänomen der japanischen Idols und ihrer Fans bearbeitet werden, bei der die Rolle der Medien in diesem Beziehungsgefüge fokussiert wird. Der Zugang soll über Interviews mit Idols und ihren Fans erfolgen.

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Katja Labow (geb. Beschow)

Förderer: Haushalt; 01.03.2014 - 15.12.2017

Interesse und Desinteresse für Naturwissenschaften und Technik - Einflüsse und Impulse in Mädchenbiographien mit Beachtung von außerschulischen Lernorten

Ausgehend von einem geringen Interesse von Mädchen für Naturwissenschaften und Technik sowie dem Nachwuchsdefizit in diesem Bereich werden vor dem Hintergrund von Sozialisations- und Gender-Theorien folgende Forschungsfragen bearbeitet:

1. Welche Sozialisationskontexte ermöglichen oder hemmen die naturwissenschaftlich-technische Interessenentwicklung bei Mädchen?
2. Welche Rolle spielen außerschulische Lernorte in diesem Kontext?
3. Welche naturwissenschaftlich-technische Interessen liegen bei Mädchen vor und wie artikulieren sie sich Beschäftigungsformen sowie bei der Studien- und Berufsorientierung?
4. Welche Rolle spielt die eigene Geschlechtsidentität bei der naturwissenschaftlich-technischen Interessenentwicklung sowie bei der Studien- und Berufsorientierung?

In einer qualitativ angelegten empirischen Studie werden themenzentrierte Leitfaden-Interviews mit Schülerinnen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren durchgeführt, mit dem Ziel, den Prozess der Interessenentwicklung, mit Beachtung von außerschulischen Lernorten (z.B. Museen und Science Center), im Verlauf der Biographie zu rekonstruieren. Die ersten Untersuchungsergebnisse zeigen auf, dass individuelle Interessenentwicklungen durch vielfältige Impulse geprägt werden. Neben der Förderung durch verschiedene Sozialisationskontexte (z.B. positive Rollenbilder im sozialen Umfeld und alltagsorientierter Schulunterricht) scheinen außerschulische Lernorte nur dann das Potenzial zu besitzen, positive Schlüsselerlebnisse zu generieren und Interessen zu fördern, sofern diese mehrmals besucht und mit anderen Sozialisationskontexten positiv verknüpft werden. Als besonders bedeutsam für die Interessenentwicklung lässt sich die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechtsidentität und dem individuellen Rollenverständnis erkennen, da das 'klassische' Bild der Naturwissenschaften und Technik vorrangig männlich geprägt ist.

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Florian Kiefer, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2016

Involvierung in digitalen Bildschirmspielen

Das Projekt nähert sich der Faszination und sozialisatorischen Bedeutung von digitalen Bildschirmspielen, indem es die Nutzungsweisen der Spielenden in den Blick nimmt. Es sollen dabei unter Anwendung des Gruppendiskussionsverfahrens (nach Bohnsack) milieuspezifische Anwendungstypen rekonstruiert werden. Dabei soll das Spielen nicht nur als eine Form der Auseinandersetzung mit dem (jeweiligen) Computerspiel beleuchtet, sondern

auch die Frage bearbeitet werden, wie Computerspiel und Alltag als je spezifische Sinnwelten von den Usern zusammengebracht werden. Während Bohnsack (im Anschluss an Karl Mannheim) davon ausgeht, dass konjunktives Wissen aus spezifischen Erfahrungsräumen entspringt, die insbesondere durch die Dimensionen Geschlecht, Generation und Sozialraum bedingt sind, wird in dieser Arbeit der Frage nachgegangen, inwieweit in postmodernen und hoch mediatisierten Gesellschaften von solchen konjunktiven Erfahrungsräumen noch ausgegangen werden kann. Daher werden auch Gruppendiskussionen mit Usern durchgeführt, die sich vornehmlich in virtuellen Welten (bspw. Clans, Gilden etc.) begegnen. Geht man davon aus, dass sich strukturidentisches Erleben nicht nur über eine der o.g. Dimensionen (Geschlecht, Generation und Sozialraum) herleiten lässt, ist es ein Ziel dieser Arbeit, konjunktive Erfahrungsräume unter der Bedingung von Pluralität und Mediatisierung aufdecken zu können.

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Dipl.-Ing.oec. Karl-Heinz Riemer, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.10.2012 - 30.09.2016

Untersuchung von Lernbiografien pflegender Angehöriger zur Entwicklung und Evaluierung einer innovativen Angehörigenschulung unter Einbeziehung Neuer Medien

Das Projekt geht aus von der Annahme, dass im expandierenden Bereich der Pflege die häusliche Pflege ein wichtiges Standbein bildet. Dabei stellt sich u.a. die Frage, wie die pflegenden Angehörigen das erforderliche Wissen und Können für diese Aufgabe erwerben können. Der bisherige wissenschaftliche Kenntnis- bzw. Forschungsstand ist bei dieser Frage recht gering. Daher sollen in einem ersten Schritt Lern- bzw. Weiterbildungsbiografien pflegender Angehöriger rekonstruiert und analysiert werden, um Prozesse, Strukturen und Ressourcen dieses informellen Lernens besser zu verstehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem zweiten, konzeptionellen Schritt die Möglichkeiten einer wirksamen Unterstützung pflegender Angehöriger im Kontext der Neuen Medien ausgearbeitet werden. Gedacht ist dabei an Angebote im Rahmen einer webbasierten Kommunikationsplattform, die aufgrund ihrer leichten Zugänglichkeit den Bedingungen der Zielgruppe entgegen kommen müsste. Zu den relevanten konzeptionellen Fragen wird die nach dem Verhältnis von vorgefertigten Lernmodulen (in der Tradition des webbasierten E-Learning) und Web 2.0-Tools gehören. Ziel ist letztlich eine mediengestützte Professionalisierung der häuslichen Pflege.

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Achim Birkner (M.A.), Christoph Damm (M.A.)

Kooperationen: HS Magdeburg-Stendal, Zentrum für Weiterbildung; IBBP - Institut für Berufs- und Betriebspädagogik (FHW, OvGU); VITM - Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e.V.; ZWW - Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung der OvGU

Förderer: Bund; 15.10.2014 - 31.01.2018

Voraussetzungen und Ermöglichung weiterbildender Studiengänge für Berufstätige unter Berücksichtigung ihrer je besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse

Es handelt sich um eines von fünf Teilprojekten im Verbundvorhaben "Weiterbildungscampus Magdeburg", das im Rahmen der Ausschreibung *Aufstieg durch Bildung - Offene Hochschulen* des BMBF gefördert und gemeinsam von der OvGU und der HS MD-Stendal durchgeführt wird. Im Rahmen des Teilprojektes geht es auf der einen Seite darum, den Problembereich des Zugangs zu einem berufsbegleitenden Studium zu bearbeiten und insbesondere zu klären, wie außerhalb der Hochschule erworbene Kompetenzen anerkannt und wie fehlende Kompetenzen für die Zulassung noch erworben werden können. Auf der anderen Seite soll ein (mediengestütztes) studiengangübergreifendes Angebot entwickelt und erprobt werden, das die Aufnahme eines berufsbegleitenden Studiums für studieninteressierte Berufstätige ermöglicht bzw. erleichtert. Dazu sollen in einem ersten Schritt bestehende Verfahren und Modelle für die Anerkennung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen analysiert und bewertet werden, um ein eigenes, transparentes Verfahren für den Weiterbildungscampus entwickeln zu können. Das Teilprojekt wird geleitet von Jun.Prof. Dr. Olaf Dörner und Prof. Dr. Johannes Fromme.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Bildungssystemdesign

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Bildungssystemdesign*:

- Aufgabenorientierte Umgestaltung des Lernangebots der Schule, speziell der Übergang von Primar- zur Sekundarstufe I
- Bildungssystemdesign am Beispiel der Bildungssystementwicklung für Mosambique
- Integriertes Bildungs(system)design: Strategie für eine systemische Konzeption von Bildungsangeboten am Beispiel der wissenschaftlichen Weiterbildung
- Der Wert der Bildung
- DAAD Summerschool 2007 zum BildungsDesign
- (Re-)Konstruktion des Schulentwicklungsdiskurses Veränderungsintegrierende Infrastrukturen und Strategien
- Internetplattform für Cultural Studies
- Systementfaltungen - unfolding systems
- Bildungssystemdesign: Werkstatt
- Attrition among University Female Students in Ethiopia: The case of Addis Ababa University
- Schulentwicklungsdatenbank
- Schulentwicklung als curriculare Aufgabe
- Didaktikwerkstatt
- Elementarisierung politischer Bildung
- Schule im Kontext gesellschaftlicher Transformation und Vielfalt - Möglichkeiten und Grenzen des Distance Learning zur Bewältigung von Globalisierung und regionsspezifischen Herausforderungen
- Potential und Entwicklungsmöglichkeiten progressiv-innovativer Schulformate für das deutsche Bildungswesen am Beispiel der Futurum Schule in Schweden
- Schulentwicklung durch aktivierende Lernangebote

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: R. Girmes, S. Geschke, S. Ostermeyer, A. Shkonda, H. Niemann, T. Franke, F. Mußel

Förderer: Haushalt; 21.06.2012 - 21.06.2017

Dialog der Wissenschaften

Im Sinne einer Wissenschaftsforschung gilt es heute neu zu über-legen, wie sich methodische Forschungszugänge wie z.B. die der Systemtheorie, der Kybernetik, der neuen Phänomenologie, der Akteur-Netzwerk-Theorie oder auch der Neurowissenschaft mit ihrem je-weils umfassenden Potenzial zur Erschließung, Gestaltung und reflexiven Durchdringung von Problem-lagen miteinander vermitteln ließen. Denn es erscheint zunehmend unzweckmäßig, diese konkurrierend zu sehen und sie gegen-einander in Position zu bringen. Nicht umsonst markieren Begriffe wie ‚komprehensives Denken‘ (Buckminster Fuller), ‚soziotechnische Kollektive‘ (Bruno Latour), ‚post-heroisches Handeln‘ (Dirk Baecker aber auch Francois Jullien), ‚vernetztes Denken‘ (Frederic Vester), aber auch ‚Cultural Engineering‘, ein wachsendes Interesse und eine zuneh-mende Bereitschaft dazu, die disziplinären Gehege u.a. mit Blick auf die Wirk-samkeit von Lösungs-anstrengungen hinter sich zu lassen. Wenn derzeit gesellschaftliche ‚Wertschöpfung‘ auf Kapitalsicherung reduziert zu werden droht, gilt es, zentralen Qualitätsansprüchen wie sozialer Sicherheit und Gerechtigkeit, menschlicher Achtsamkeit und ökologischer Nachhaltig-keit gezielt Aufmerksamkeit zu schenken. So erscheint es nötig und aussichtsreich, Gelegen-heiten dafür zu schaffen, dass Menschen das disziplinäre Spezial-wissen in wechselseitiger Befruch-tung zu neuen und wirksamen gesellschaftlichen Lösungsversuchen zusammenfügen. Der Diskurs zum Wissens-mana-gement hat geklärt: Wissen ist eine Ressource, die sich vermehrt, wenn man sie teilt. Und so kann Wissensteilung zwischen Disziplinen Wissensver-mehrung bewirken. Getreu des ethischen Imperativs von Heinz von Foerster - wollen wir diesen Befund zum Anlass nehmen, einen Raum zwischen den disziplinären Welten zu schaffen, der all seinen Nutzern Bewe-gungsmöglichkeiten bietet - jenseits der üblichen Einge-bundenheiten, der Zwänge und disziplinären Engen, jenseits der fachlichen ‚Gehege‘.

Informationen zu jährlichen Tagung unter: lernwelt.ovgu.de/zwischenwelt/

Publikationen:

- Girmes, R. (2013): Allgemeine Didaktik und Unterrichtsfächer - Konzept zu beider Vernetzung in Ausbildung und Praxis. In: Didaktik im Fokus. - Baltmannsweiler : Schneider Hohengehren, S. 21-35.
- Girmes, R. (2012): Der Wert der Bildung. Menschliche Entfaltung jenseits von Knappheit und Konkurrenz. Verlag F. Schöningh. (http://lernwelt.ovgu.de/zwischenwelt/files/7513/3930/7022/Girmes_77637-2.pdf)

- Girmes, R. (2012) Schule und Gesellschaft im 21. Jahrhundert. In: M. Barricelli/ M. Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Bd 1. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl. S. 42-58
- Girmes, R., Geschke, S. M., Ostermeyer, S. P., Shkonda, A. (Hrsg.): Den spezialisierten Anderen verstehen. Vom Wert transdisziplinärer Begegnungen. Waxmann, Münster-New York, 2014.
- Ostermeyer, S.P., Krüger, S.: (Hrsg.): Aufgabenorientierte Wissenschaft : Formen transdisziplinärer Versammlung. Waxmann, Münster-New York, 2015.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Andreas Wolf

Förderer: Haushalt; 01.12.2014 - 01.01.2018

"Entfaltend Führen" als komplexitätsgerechte Weiterführung gegenwärtiger Führungstheorien im Umfeld der ,Organisationsästhetik'

Führung ist dann ‚entfaltend‘, wenn sie durch Balance der Kräfte die Muster der Lebendigkeit mehrt. Entfaltende Führung ist ‚ästhetisch‘ - in dem Sinne, dass sie ihre feinsinnige Wahrnehmung, ihre ethische Orientierung auf Lebendigkeit und ihr ausbalanciertes Taktgefühl zur kokreativen Orchestrierung einer lebenswerten Zukunft einsetzt. Ein so verstandenes Führen ist eine basale menschliche Tätigkeit, deren Kern ein Gleichgewichtsmanagement ist und deren konkrete Ausgestaltung kontextabhängig ist. Daher gilt mit Mary Follet das Prinzip "Leadership by Everyman/ Führung durch Jedermann". Die philosophische Ästhetik der Aufklärung nimmt die moderne Komplexitätswissenschaft vorweg und illustriert und verankert sie in der Selbstreflexion der Menschheit. Auf der Basis dieser Thesen erarbeitet die Promotionsarbeit eine ‚Theorie entfaltender Führung‘ im Sinne einer komplexitätsgerechten und theorieintegrierenden Weiterführung gegenwärtiger Führungstheorien im Umfeld der ‚Organisationsästhetik‘.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Dr. Sandra Maria Geschke

Förderer: Haushalt; 01.12.2013 - 31.03.2017

GENUSSdenken - eine bildungs- und kulturästhetische Theoretisierung

Kulturelle Systeme sind das Ergebnis menschlichen Tätigseins, das sich in Form rekonstruierbarer Handlungsmuster und Materialisierungen zeigt. Die Art und Weise, wie jenes Handeln erfahren wird und in welcher Qualität Akteure mit sich und der hergestellten Welt in Beziehung treten, um ihr Dasein zu entfalten, kann als Vollzugsbewusstsein, als Lebendigkeitssinn verstanden werden. In der Forschungsarbeit wird das Genießen als Schlüssel zu jenem Vollzugsbewusstsein betrachtet, um die Erlebensdimensionen kultureller Handlungen und die Formen der sinnlich-leiblichen Wirkkraft von Menschen und Dingen herauszuarbeiten. Über eine Verknüpfung phänomenologischer, handlungstheoretischer sowie wirkungsästhetischer, bildungs- und kulturwissenschaftlicher Betrachtungsweisen soll das Genießen in seiner Funktion als Indikator für kulturelle Lebendigkeit theoretisiert und deutlich gemacht werden, dass und auf welche Weise uns ein bewussterer Umgang mit dem Genießen Entfaltungsoptionen für die Subjektwerdung und für die Transformation gesellschaftlicher Systemzustände an die Hand gibt.

Kurzum: Am Genießen als Format des Erlebens kultureller Praktiken und energetischer Kommunikationen sowie seinen gesellschaftlichen Erscheinungsweisen lassen sich Rückschlüsse auf die Verfasstheit einer Gesellschaft, ihrer Kultur- und Bildungsprogrammatik ziehen. Als Ausdruck der empfundenen Qualität des Seins markiert es somit eine zentrale ästhetische Dimension zwischen Aktivität und Passivität, Eindruck und Ausdruck, Subjekt und Bezugsobjekt, Selbst- und Welterfahrung, Wahrnehmung und Reflexion. Die hiesige Forschungsarbeit möchte jene Verhältnisse und die damit verbundene kulturelle Kraft des Genießens als Beitrag zu einer Bildungs- und Kulturästhetik deutlich werden lassen.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Kooperationen: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung - BBSR

Förderer: Fördergeber; 01.04.2012 - 01.04.2015

Kooperation Konkret - "kultur macht stadt"; Kunst- und Kulturmanagement als Motor für kreative Stadtentwicklung und Imagetreiber in Magdeburg-Buckau

Es geht darum, den Magdeburger Stadtteil Buckau als eine WerkStadt zu sehen und erfahrbar zu machen, z.B. durch temporäre Kulturevents im Stadtteil und auch durch Anstöße und Anfänge zum Aufbau eines integrierten Kunst und Gewerbehofes. So soll der Stadtteil künstlerischen Aktivitäten einen verlässlichen Ort und Rahmen bieten. Kunst und Kultur werden Buckau beleben und sollen beides bewirken: Dynamisierung und Verortung. Das wird vom Forscherteam z.T. initiiert, z.T. begleitet und jeweils dokumentiert und ausgewertet. Wurde der Stadtteil bisher vorrangig als ein ‚Sanierungsgebiet‘ gesehen und bezeichnet, so soll ein forschendes ‚Kulturmanagement‘ als ein zusätzlicher Katalysator wirken, indem kulturelle Aktivitäten zum expliziten, städtischem Entwicklungsfaktor gemacht werden. Dabei werden Fragen bearbeitet wie diese: Was macht einen Stadtteil lebenswert? Ab wann fühlt man sich wohl, geborgen, geschützt und zuhause? Was muss ein Wohnquartier bieten, um für Zuzüge von Menschen attraktiv zu sein? Da Menschen lebend, ohne dass sie sich dessen jeden Tag bewusst sein müssen, Atmosphären erfahren und erzeugen, kann man diesen Prozess zu verstehen suchen und man kann ihn ggf. optimierend verändern und entfalten. Das zu tun, ist Inhalt des Projektes "kultur macht stadt". Kulturmanagement in diesem Sinne setzt auf neue Formen der Koordination und Kooperation zwischen Stadtteilbewohnern, auf anregende Forschungsergebnisse und deren Verbindung mit den Aktivitäten des Stadtplanungsamts. Insofern wird und versteht sich das Projekt auch als Teil der Anstrengungen, die Magdeburg auf dem Weg zur möglichen Kulturhauptstadt 2020 auszeichnen und profilieren können.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Dr. Anna Shkonda

Förderer: Haushalt; 01.12.2014 - 28.11.2019

Lernförderliche Unternehmenskultur und Re-Formation

Jegliche Re-Formationsprozesse in Unternehmen haben nur dann Erfolg, wenn sie IN und VON Unternehmen selbst initiiert und durchgeführt werden. Die Praxis zeigt, dass solche Prozesse am besten in solchen Unternehmen gelingen, die eine für die Veränderungen offene bzw. lernförderliche Unternehmenskultur aufweisen bzw. bereit sind die eigene Unternehmenskultur selbst zum Thema zu machen und zu re-formieren. Mit anderen Worten: Die lernförderliche Unternehmenskultur erweist sich als die basale Voraussetzung für eine wirksame Re-Formation in Unternehmen.

Im Rahmen des vorliegenden Projekts werden folgende Fragen theoretisch sowie empirisch bearbeitet: Was ist Unternehmenskultur? Welche Unternehmenskultur-Dimensionen können identifiziert werden? Wie kann Unternehmenskultur analysiert/ diagnostiziert werden? Welche Bereiche einer Organisation müssen dabei berücksichtigt werden? Kann man von "Qualität einer Unternehmenskultur" sprechen? Wie würde man diese definieren? Was sind "lernförderliche Unternehmenskultur" und deren Dimensionen? Optimierungsstrategien für die Re-Formation von Unternehmenskultur? uvm.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Renate Girmes mit dem Lehrendenteam von Cultural Engineering, BA und MA

Kooperationen: shifthappens splitt wolf & partner consulting

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 01.01.2017

Systementfaltungen - unfolding systems

Im Projekt geht es darum, gesellschaftliche Systeme zu analysieren, "re-descriptions" (Luhmann) anzufertigen und Systeme dadurch lesbar zu machen. Um die erreichten Klärungen anderen Interessierten zugänglich zu machen, sollen sie so angeboten werden, dass sie sich als möglich "Kartierungen" der untersuchten Welten/ Systeme lesen und nutzen lassen. Dazu steht die Strategie von odyssees end® zur Verfügung, die hilft Wissenskarten so anzulegen, dass alle kartierten Systeme bei aller Verschiedenheit der (disziplinären) Betrachtung immer auf die gleiche Welt und die in ihr zu bearbeitenden Aufgaben aller Menschen bezogen sind.

Die Methode wird in unterschiedlichen organisationalen Kontexten von Absolventen des Studienganges "Cultural Engineering" (Bachelor und Master) genutzt.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Girmes, Stina Krüger, Dr. Anna Shkonda

Förderer: Bund; 15.09.2014 - 31.01.2018

Weiterbildungscampus Magdeburg: Curriculaübertragung

Die Erschließungs-, Denk- und Konzeptionsangebote, die sich mit dem curricularen Angebot eines Studiums an seine Adressat/innen verbinden, folgen in der Regel theoriesystematischen Zusammenhängen der studierten Disziplinen und damit häufig einer innerwissenschaftlichen Logik und Stringenz. Sie erwarten, dass sich Studierende auf diese Logik

und die damit präsentierte ‚Welt‘ einlassen und sich in ihr zu bewegen lernen. Wenn Studierende in weiterbildenden oder dualen Studiengängen studieren, dann befinden sie sich mit einem großen Teil ihrer Zeit in der ‚Welt‘ praktischer Zusammenhänge und Tätigkeitsanforderungen, die nicht nach der Logik der Wissenswelten strukturiert sind. Es gilt folglich, zwischen den bestehenden hochschulischen Curricula und ihren Wissensangeboten einerseits und den Logiken der Praxisfelder, in denen Studierende sich bewegen, andererseits, Brücken zu bauen. Das Ziel ist, dass die horizonterweiternde und strukturierend ermächtigende Kraft des akademischen Wissens für Studierende im Kontext ihrer Praxiswelten wahrgenommen und genutzt werden kann, und dabei die Strukturierung der Wissenswelten sich im Verlaufe des Studiums ebenfalls erschließt. Damit das Gelingen kann, ist es erforderlich, das hochschulische Bildungs- und Lernsetting in eine solche Form zu bringen, dass erfahrbar wird, dass und wie wissenschaftliches Wissen von lebens- und praxisbezogener Bedeutung ist. Diese Verbindung kann durch den Entwicklungsstand der informatischen Möglichkeiten der Repräsentation von Welt und Wissen auch medial unterstützt werden. Das Forschungsvorhaben wird hierfür eine ‚artikulierte‘ Lern- und Bildungswelt als informatisch aufbereitete Wissenswelt entwickeln, die Studierenden erlaubt, bezogen auf berufliche/praktische Aufgaben sich in studienbezogenen Wissenswelten auch selbstständig zu bewegen und Wissensbestände eigenständig kompetenzorientiert aufzugreifen und zu nutzen.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Aufgabenorientierte Bildung

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *aufgabenorientierte Bildung*:

- Aufgabenorientierte Umgestaltung des Lehrangebots der Schule, speziell der Übergang von Primar- zur Sekundarstufe I
 - Zukunftswerkstätten an Magdeburger Schulen
 - Weiterbildungscampus Magdeburg: Wie übertragen wir die Curricula vom Direktstudium auf weiterbildende oder duale Studiengänge?
 - Der Wert der Bildung
-
- Der Bildende Sinn der Fächer
 - Innovative Lernsettings in BA- und MA-Studiengängen
 - Konzeption von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten
 - Bildungssystemdesign: Werkstatt
 - Dimensionierung der Allgemeinbildenden Fächer/ Integrierte Lernumgebungsdesigns mit neuen Formaten für Lehr- Lernmaterialien
 - Komplexe Lernaufgaben für die allgemeinbildende Schule - Welträume. Lebensthemen. Menschenskinder!
 - Schulentwicklung als curriculare Aufgabe
 - Didaktikwerkstatt
 - Schulentwicklung durch aktivierende Lernangebote
 - Elementarisierung politischer Bildung
-

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Fördergeber; 01.12.2015 - 28.11.2020

Aufgabenorientierte Umgestaltung des Lehrangebots der Schule, speziell der Übergang von Primar- zur Sekundarstufe I

Der Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe I stellt einen wichtigen Einschnitt dar, mit dem eine Erweiterung des Fächerkanons in der Schule einhergeht. Bislang wurde es versäumt, diese Veränderungen so zu rahmen, dass Schüler ein Verständnis hinsichtlich des bildenden Sinns der Fächer erwerben konnten. Das Anliegen des Projekts ist es daher, Aufgaben zu konzipieren, mittels derer für Schüler ein entwicklungsgerechter Zugang zu der lebensweltlichen Relevanz der verschiedenen Schulfächer ermöglicht wird.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Berufsentwicklung und Weiterbildung

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Berufsentwicklung und Weiterbildung*:

- Konzeption von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten
- Lernen mit Neuen Medien
- Evaluation des XENOS- Projekts: Job action: mittendrin statt außen vor
- Weiterbildungscampus Magdeburg: Wie übertragen wir die Curricula vom Direktstudium auf weiterbildende oder duale Studiengänge?

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Lehrende der Pädagogischen Universität Maputo, Studierende des Studiengangs

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 01.01.2017

Bildungssystemdesign am Beispiel der Bildungssystementwicklung für Mosambique

Im Projekt werden grundsätzlich Strategien erforscht, erprobt und evaluiert, die Bildungssysteme insbesondere Schulen, vor allem solche in sich entwickelnden Ländern, die in einem Neuentwicklungs- oder Innovationsprozess begriffenen sind, helfen, ihre schulische Realität gezielt zu konzipieren bzw. zu verändern. Neben der theoretischen Erschließung und Reflexion von Eingreifpunkten und -möglichkeiten, werden ebenso theoretische und praktische Anfragen entsprechender Schulen bearbeitet. Folgende theorie- und handlungsleitenden Fragestellungen stehen im Mittelpunkt: Wie können Curriculum und Lernmedien zu einem durchdachten und stimmigen Gefüge verändert werden? Wie können die Organisations- und Führungsstruktur sowie die Lernumgebung optimal geplant und genutzt werden? Welche Strukturen ermöglichen erfolgreiche Arbeitsabläufe, zufrieden stellende Kommunikation und eine gesunde Arbeitsatmosphäre? Welches Unterstützungspotenzial bietet die Umgebung und wie kann es genutzt werden? Welche professionellen Haltungen und Kompetenzen können entwickelt werden, um die Mitarbeiterschaft sich innovierender Schulen zu qualifizieren? Wie kann eine Schule Träger von Entwicklung und Kommunikation in Gemeinden werden?

Mombe, Delfim de Deus (2012): Lehren und Lernen in Klassen mit hohen Schülerzahlen: Neue Ansätze für eine zentrale Entwicklungsaufgabe des mosambikanischen Bildungssystems. Logos, Berlin.

Flores, José Manuel (2014): Das Problem der gleichzeitigen Sicherung von Bildungs-beteiligung und Bildungsqualität in Mosambik. Verlag Dr. Kova , Hamburg.

Geraldo Teodoro Ernesto Mate (2013): Rekonstruktion der Entwicklung der Grundschule und Grundschullehrerbildung in Mosambik: Koordinierung und Integration als Strategische Optionen einer nachhaltigen Optimierung der Grundschullehrerbildung. Verlag Dr. Kova , Hamburg.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Cultural Engineering

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Cultural Engineering*:

- Kulturwissenschaften: Eine Analyse des gegenwärtigen Diskurses
- Kooperation Konkret - "kultur macht stadt"; Kunst- und Kulturmanagement als Motor für kreative Stadtentwicklung und Imagetreiber in Magdeburg-Buckau
- Forschungsprojekt "Dingweg"
- Projekte Studiengang Cultural Engineering
- GENUSSdenken - eine bildungs- und kulturästhetische Theoretisierung
- Medien - Bilder - Nutzen
- Verwurzeln und beflügeln - Stärkung urbaner Raumbindungen durch konfiguratives Raumschaffen
- Internetplattform für Cultural Studies
- Systementfaltungen - unfolding systems
- Cultural Engineering als Navigierbarer Bildungs- und Qualifikationsraum im Medium des i-work-books
- Entwicklung polyvalenter Module im Hochschulbereich / Modellstudiengang "Kulturwissenschaft,

Wissensmanagement, Logistik: Cultural Engineering"

- Verortung von und in KWL: Cultural Engineering - Konzept und Ergebnisse der Studiengangsevaluation
- Interaktion Zukunft - Kultur Bildung Technik
- Cultural Hacking
- Dirty Work. Transformation und Kompetenzbildung - Studien zum Anwendungspotential der Kulturwissenschaft(en)
- Internationale Stadtextkursionen als forschende Lehre
- "Entfaltend Führen" als komplexitätsgerechte Weiterführung gegenwärtiger Führungstheorien im Umfeld der "Organisationsästhetik"

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Eric Fischer, Fabian Mußel, Dr. Sandra M. Geschke, Serjoscha Gerhard, Studenten Cultural Engineering

Förderer: Fördergeber; 01.01.2013 - 01.01.2015

Forschungsprojekt "Dingweg"

Im Zuge des Drittmittelprojektes "Kulturmanagement-Buckau" in Kooperation mit der Stadt Magdeburg wurde das Forschungsprojekt "Dingweg" in zwei Ausbaustufen etabliert. Im Februar und im September 2013 wurden der Stadtraum als ein Versammlungsort von verschiedenen Dingen eventisiert: Alltagsdingen, Kunst- und Gebäu- den, natürlichen Dingen und Menschen, die als Inszenierung und alle zusammen eine bestimmte städtische Atmosphäre entstehen lassen. Diese Atmosphäre ändert sich, wenn neue Elemente/ Objekte/ Dinge in das bestehende ‚Ensemble‘ hinzu gefügt werden. Der Stadtteil Magdeburg-Buckau wird durch Objekte wie etwa farbige Elemente, Texte, Kunst, Fotos, Figuren ‚bereichert‘. Der Dingweg verbindet diese in den Stadtteil temporär eingefügten neuen Objekte. Er setzt sich also zusammen aus Installationen verschiedenster Art, mit denen leere Fenster und Flächen gefüllt und ‚bespielt‘ werden sollen, z.B. um Plätze und Straßen lebendiger, ruhiger, schöner, anregender, etc. wirken zu lassen. Die erweiterten städtischen Ensembles, werden den ‚Klang‘ des städtischen Ensembles Buckau verändern und weiter entwickeln. Was sich mit dieser Stadtteilentwicklungsidee für städtebauliche und kulturelle Ziele und Visionen verbinden lassen, werden diese kulturell-künstlerischen Interventionen zeigen helfen.

Weitere Informationen:

- auf der Homepage: www.kulturmachtstadt.de
- Ostermeyer, S.P. (2015). Einen Stadtteil dialogisieren: Eine Intervention Angewandter Kulturwissenschaft . In S.P. Ostermeyer & S.-K. Krüger (Hrsg.), *Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung* (Dialog der Wissenschaften 2) (S. 4956). Münster: Waxmann.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Renate Girmes, Dr. Anna Shkonda, Dr. Sandra Geschke, Prof. Dr. Pohlenz, Prof. Dr. Warnecke

Förderer: Fördergeber; 01.04.2014 - 01.01.2018

Hochschule neu denken

Im Rahmen der Umstrukturierung der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg wurde eine studienprogrammbezogene Innovationsstrategie entwickelt. Diese schlägt das kontextuierende, hochschulweit nachfragbare Angebot von einem 8 Semestrigen comprehensiven Bachelorprogramm vor, das sogenannte "Bachelor plus". Das neue Angebot ermöglicht der OvGU zukünftig fakultätenweit einen 8-semesterigen Bachelor anzubieten, mit dem sich Studierende für individualisiertes und comprehensives Studieren entscheiden, etwas, das viele Studierende (bundesweit) in bestehenden 6-semesterigen BA-Angeboten vermissen und gerne aufgreifen und nachfragen würden. Hier kann und soll Magdeburg eine ‚Marke‘ für individualisiertes und bildendes Studieren etablieren.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Dr. Serjoscha Ostermeyer

Förderer: Haushalt; 01.05.2014 - 01.01.2017

Internationale Stadtextkursionen als forschende Lehre

Exkursionen werden in vielen Disziplinen als didaktische Form der Lehre eingesetzt. Häufig werden sie dabei jedoch zu einer geführten Tour trivialisiert. Eine interkulturelle Erfahrung und Reflexion gelingt jedoch besser in freien Begegnungsformen. Das Projekt bringt Erfahrungen aus der Reise- und Exkursionsdidaktik sowie Kulturgeographie zusammen, um diese für eine kulturwissenschaftliche Stadtforschung fruchtbar zu machen und dies anhand der didaktischen Form internationaler Exkursionen zu konkretisieren. Grundlage sind Exkursionen nach und studentische Forschungsarbeiten in Liverpool, Istanbul, Budapest, Wien, Tallinn, Kopenhagen und Sofia.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Dr. Anna Shkonda, Andreas Wolf, Dr. Sandra M. Geschke, Stina Krüger, Prof. Dr. Renate Girmes

Kooperationen: Zentralverein Homoöpathischer Ärzte, projekt: entfaltung

Förderer: Haushalt; 01.02.2012 - 01.01.2017

Konzeption von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten

Es gibt neue Anforderungen an Bildungs- und Ausbildungsanbieter, dem bestehende Ausbildungs- und Weiterbildungsformate nur bedingt gerecht werden. In diesem Kontext ist die Forschung und Entwicklung zu sehen, die in diesem Projekt betrieben wird: Es geht um das Konzept und die Realisierung von Diagnoseinstrumenten zur Rekonstruktion und Ermittlung von Weiterbildungsbedarfen in Organisationen und bei MitarbeiterInnen im Kontext von KMU einerseits und in pädagogischen Einrichtungen für Jugendliche und junge Erwachsene andererseits. Während im ersten Fall die Diagnose Ausgangspunkt für die Konzeption von akademischen Weiterbildungsangeboten direkt an Mitarbeiter von KMU ist, geht es im zweiten Fall um die Feststellung von Professionalisierungsoptionen für pädagogische Fachkräfte und AkteurInnen bei Trägern und Bildungsanbietern.

In Zusammenarbeit mit IHK-Magdeburg wurde 2015 ein Zertifikatskurs "Unternehmersein" konzipiert und implementiert.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Dr. Serjoscha Ostermeyer

Förderer: Fördergeber; 31.12.2010 - 31.12.2015

Kulturwissenschaften: Eine Analyse des gegenwärtigen Diskurses

Über Kulturwissenschaft herrscht viel Uneinigkeit; immer mehr kristallisiert sich heraus, dass sie sich nicht als singuläre Disziplin um ein Thema anordnet. Vielmehr wird aktuell um Diskursheftigkeit und darum gekämpft, was unter einer oder mehrerer Wissenschaften der Kultur zu verstehen sei. Ausgehend von theoretischen Positionen untersucht die Arbeit verschiedene Bereiche, in denen Kulturwissenschaften universitär hergestellt werden: Einführungsbände, Studiengänge, Akkreditierungen, Graduiertenkollegs, Handbücher, etc. Die Arbeit geht dabei vor allem den Konzepten hinter den Labels auf den Grund, also der Frage, was jeweils unter Kulturwissenschaft verhandelt wird und wie damit versucht wird, verschiedene andere Disziplinen mit diesem neuen Namen zu bezeichnen.

Die Arbeit wird 2016 veröffentlicht.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Lern- und Wissensmanagement

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Lern- und Wissensmanagement*:

- Innovative Lernsysteme: Bildungskultur im Zeitalter der digitalen Medien und deren Auswirkung auf das formale Bildungssystem
- Dimensionierung der Allgemeinbildenden Fächer/ Integrierte Lernumgebungsdesigns mit neuen Formaten für Lehr- Lernmaterialien
- Lernen mit Neuen Medien
- Entwicklung einer neuen Lernkultur

- Lern- und entwicklungsorientierte Konzepte des Wissensmanagements Lernförderliche Unternehmenskultur und Re-Formation
 - Schülervertretungen im Verständnis des Modells einer lernenden Organisation
-

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Fördergeber; 01.01.2015 - 01.01.2020

Odyssee's End: Aufgabenorientierte Umgestaltung des Lehrangebots der Schule, speziell der Oberstufe

Die traditionellen Schulfächer leisten Beiträge zum Erschließen, Agieren und Reflektieren der Welt, die Jugendliche erleben und in der sie als Erwachsene eigenverantwortlich und selbstbestimmt agieren können sollen.

Das Anliegen einer aufgabenbezogenen Reorganisation des schulischen Lehrangebots, und somit des Projekts, ist es, die Fächer und das darin organisierte Wissen als ‚Antwortangebote‘ auf sich im Leben stellende Herausforderungen und Fragen verständlich und nutzbar zu machen und damit die Wirksamkeit schulischer Lernangebote deutlich zu verbessern.

Dazu ist es erforderlich, die ‚Leistung‘ der Schulfächer als deren ‚bildenden Sinn‘ klar herauszuarbeiten, so dass deren Spezifik und Arbeitsteiligkeit sich auch nicht Fachkundigen erschließen kann. Dazu werden basale ‚Dimensionierungen‘ der Fächer erarbeitet. Damit ist es möglich, lebensthematische Aufgaben und Fragen, die SchülerInnen affizieren können, zu konzipieren, so dass deren Bearbeitung zur Nutzung fachlicher Lösungsangebote herausfordert. Da Kompetenzen (nur) im Tun gebildet werden, entsteht so im Gebrauch von fachlichem Wissen und Können bezogen auf komplexe Aufgaben eben diese, schulisch angestrebte Kompetenz in der Folge aufgabenbearbeitenden Tuns.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Raum und Setting

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Raum und Setting*:

- Kooperation Konkret - "kultur macht stadt"; Kunst- und Kulturmanagement als Motor für kreative Stadtentwicklung und Imagetreiber in Magdeburg-Buckau
 - Forschungsprojekt "Dingweg"
 - Innovative Lernsettings in BA- und MA-Studiengängen
 - Verwurzeln und beflügeln - Stärkung urbaner Raumbindungen durch konfiguratives Raumschaffen
 - Komplexe Lernaufgaben für die allgemeinbildende Schule - Welträume. Lebensthemen. Menschenskinder!
 - GENUSSdenken - eine bildungs- und kulturästhetische Theoretisierung
-

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Dr. Ingrid Osten, Studierende aus verschiedenen Studiengängen der Bildungswissenschaft

Kooperationen: Ausgewählte Schulen (SCHILF, Praxispartner Schulentwicklung)

Förderer: Haushalt; 01.12.2012 - 01.12.2017

Schulentwicklung durch aktivierende Lernangebote

Studierende kreieren und geben methodische Hinweise zu Projekten fächerbezogen oder übergreifend (auch ausserunterrichtlich). Dies ist sowohl als Ideenpool als auch als Unterstützung bei der Durchführung von schulischen Projekten gedacht. Es werden neue Methoden des Lehrens vorgestellt und vor dem Hintergrund der aufgabenorientierten Didaktik hinsichtlich der Kompetenzbereiche der Lehrenden beleuchtet. An interessierten Schulen werden Abschnitte der Schulentwicklungsprozesse theoretisch fundiert, begleitet und evaluiert.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Dr. Ingrid Osten, Studierende des BA-Studiengangs Bildungswissenschaft

Förderer: Haushalt; 01.10.2013 - 30.09.2017

Schülervertretungen im Verständnis des Modells einer lernenden Organisation

Studierende unterstützen SchülerInnen in Gremienarbeit der Schülervertretungen bei der Entwicklung, Wahrnehmung und Gestaltung ihrer Rechte und Aufgaben an Schulen. Dabei nehmen sie die reflektierte Rolle von Wissensmanagern ein. Die Stärkung der Position von Schülervertretungen u.a. durch selbstständige erfolgreiche Gestaltung von Projekten kann sich förderlich auf Schulentwicklungsprozesse auswirken.

Die Studierenden regen Lernprozesse auf der Basis eines konstruktivistischen Didaktikverständnisses mit dem Ziel der Kompetenzentwicklung an und machen diese auch den SchülerInnen durch Reflexion und interne Evaluation bewusst.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Wissenschaftskommunikation

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Wissenschaftskommunikation*:

- Kulturwissenschaften: Eine Analyse des gegenwärtigen Diskurses Internetplattform für Cultural Studies
 - Dialog der Wissenschaften
 - Cultural Engineering als Navigierbarer Bildungs- und Qualifikationsraum im Medium des i-work-books
 - Der Bildende Sinn der Fächer
 - Schulentwicklungsdatenbank
 - Entwicklung polyvalenter Module im Hochschulbereich / Modellstudiengang "Kulturwissenschaft, Wissensmanagement, Logistik: Cultural Engineering"
 - Weiterbildungscampus Magdeburg: Wie übertragen wir die Curricula vom Direktstudium auf weiterbildende oder duale Studiengänge?
 - Den spezialisierten Anderen verstehen: Begegnungen jenseits disziplinärer Gehege
-

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Fördergeber; 01.02.2015 - 01.08.2015

Zukunftswerkstätten an Magdeburger Schulen

Im Rahmen der Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes für die Jahre 2016-2020 der Stadt Magdeburg, sollten mit Hilfe von Zukunftswerkstätten Interessen, Wünsche und Vorstellungen Magdeburger Jugendlicher identifiziert werden um auf dieser Grundlage auf Bildungsbedarfe zu schließen. Studentinnen des Bachelors und Masters Bildungswissenschaft sowie Mitarbeiter des LKJ (Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendarbeit) haben an 13 Magdeburger Grund- sowie Berufsbildenden-Schulen mit bis zu 20 SchülerInnen und Schülern Zukunftswerkstätten geplant, durchgeführt und dokumentiert.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen sind unter folgendem Link zugänglich:

http://ratsinfo.magdeburg.de/vo0050.asp?_kvonr=221503&search=1

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeiter: Dr. Ostermeyer; Dr. Geschke; Studierende des Studienganges Cultural Engineering/BiWi

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 01.01.2017

Projekte Studiengang Cultural Engineering

Im Rahmen des Studienganges Cultural Engineering erarbeiten, kommunizieren, präsentieren und akquirieren Studierende, begleitet durch die Lehrenden, anwendungsorientierte Projekte. Außenpräsentation und -kommunikation im Sinne eines Wissenstransfers sowie Öffnung zu außeruniversitären Partnern in Form von Realexperimenten ist das Ziel der Projekte. Diese Projekte stützen sich auf die Struktur des selbstgegründeten "Kultur auf neuem Terrain erleben e.V.". Sie betreiben dabei Handlungsforschung zu städtischen Artikulations- und Transformationsprozessen. So verfolgt das Projekt "IKuGa - Interkultureller Garten" im Magdeburger Stadtteil Neue Neustadt das Ziel, soziale Integration mit der Errichtung und Bewirtschaftung von Naturräumen im Stadtraum zu verbinden und so vor allem auch Menschen mit Migrationshintergrund durch das Gärtnern und gemeinsame Picknicks und Feste miteinander ins Gespräch und somit

in soziale Gemeinschaften zu bringen. (<http://ikuga.kante-kultur.de>)

Mit dem Musikfestival "Upgrade 11 - Kulturimport an deinem Ort" wird aufstrebenden Bands und Musikern aus der Region sowie den Partnerstädten Magdeburgs die Möglichkeiten gegeben, sich zu präsentieren und gemeinsam zu musizieren. (<http://www.upgrade-festival.de>)

Im Rahmen des Projektseminars "Filmische Projektdokumentation" haben Studierende des Studiengangs Cultural Engineering ihre eigenen Projekte oder aber zentrale Begriffe und Theorien filmisch inszeniert. Dabei wurden die gewählten Inhalte und Themen auf der Basis film- und medientheoretischer Grundlagentexte in eine aussagekräftige Form gebracht.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Solvejg Jobst

Projektbearbeiter: Jördis Winkler, M.A.

Förderer: Fördergeber; 01.10.2010 - 01.01.2015

Bildungswege von Migranten in Deutschland und Russland im Vergleich

Es besteht ein Zusammenhang zwischen der sozialen und ethnischen Herkunft sowie der Bildungskarriere in Deutschland. Dies belegen nicht zuletzt internationale und nationale Leistungsvergleichsstudien der letzten Jahre (z.B. IGLU, PISA). Auch der Zusammenhang zwischen Migration, Bildungsprozessen und Bildungsungleichheit bzw. -benachteiligung wird in der Wissenschaft zunehmend thematisiert. Im Zentrum dieser Studie sollen jugendliche MigrantInnen der zweiten Generation in Deutschland und Russland mit Blick auf individuelle Bildungsbedürfnisse sowie Wünsche und Ängste hinsichtlich der eigenen Bildungsbiographie und Bildungsbeteiligung stehen. Dabei sind es individuelle Faktoren, so die Vermutung, die die Bildungsbiographie der MigrantInnen maßgeblich prägen. In dieser Studie sollen anhand einer qualitativen Befragung Bildungswege von jugendlichen MigrantInnen in Deutschland und Russland aufgezeigt sowie Faktoren herausgearbeitet werden, die den Bildungserfolg der Jugendlichen geprägt haben.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Winfried Marotzki

Projektbearbeiter: Heike Brand

Förderer: Fördergeber; 01.10.2011 - 30.09.2015

Die Herausbildung des professionellen Selbst in der Sozialen Arbeit

Die aktuelle Situation der Sozialen Arbeit als Praxis wird nahezu täglich in den Medien vorzugsweise in Form quantitativer Darstellungen der Finanzprobleme sozialer Institutionen thematisiert. Die Promotion soll das Erleben und die Reflexion der praktischen Arbeit aus der Perspektive der Professionellen und die biographische Entwicklung des professionellen Selbst von Sozialpädagogen und Sozialarbeitern thematisieren. Für eine Bearbeitung des beschriebenen Forschungsfeldes wurde deshalb der Theorieansatz der qualitativen Sozialforschung gewählt. Über die Darstellung und Auswertung alltäglicher subjektiver Praxiserfahrungen sollen einerseits Erkenntnisse zu konkreten beruflichen Herausforderungen andererseits zu darauf bezogenen individuellen Handlungsstrategien und Gestaltungskompetenzen gewonnen werden.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Winfried Marotzki

Projektbearbeiter: Dan Verständig

Förderer: Haushalt; 01.09.2011 - 30.09.2015

Zum Verhältnis von Partizipation und Bildung im Social Web

Der kalifornische Sozialwissenschaftler und Autor Howard Rheingold sprach schon 2002 davon, dass mobile Endgeräte in Verbindung zum Internet gezielt dafür genutzt werden können, um spontane Treffen unter Freunden aber auch kurzfristig geplante Demonstrationen durchzuführen. Die jüngsten Entwicklungen haben gezeigt, dass dem Mobile Web und ganz allgemein dem Internet eine stetig steigende Bedeutung zuteil wird, wenn es um Kommunikationsprozesse in Krisensituationen und der Schaffung von Gegenöffentlichkeiten geht. Netzbewegungen lassen sich jedoch nicht auf eine einzige Technologie reduzieren, sondern entfalten ihre, teilweise sogar revolutionäre, Kraft im Zusammenspiel verschiedener Technologien. Dies hat weitreichende Konsequenzen, sowohl für das Individuum als auch für eine moderne Gesellschaft, denn bisherige Strukturen werden aufgebrochen und in einem dynamischen Prozess erneuert.

Ziel des Dissertationsprojektes soll es sein, die dynamischen Strukturen, welche sich unter Einfluss der Netzentwicklung vollziehen, unter bildungstheoretischen Gesichtspunkten festzuhalten und ausgehend davon Aussagen über das strukturelle Verhältnis der Gesellschaft hinsichtlich dem Verständnis von Öffentlichkeit, Partizipation und den daraus

resultierenden bildungstheoretischen Konsequenzen machen zu können. Darüber hinaus soll es auch darum gehen, das emergente Phänomen einer Schwarmintelligenz vor dem Hintergrund vorherrschender Machtstrukturen zu erfassen und insbesondere mit Blick auf interkulturelle Spannungsfelder hervorzuheben.

Die Ergebnisse sollen in den theoretischen Diskurs eingegliedert werden und Aufschluss über grundlegenden gesellschaftliche Handlungs- und Wahrnehmungsmuster in einer medial durchzogenen Welt geben. Die sich hieraus ergebende Diskrepanz aus mikrosoziologischer Betrachtungsweise und Rückschlüsse auf makrosoziologische Strukturen soll dabei ebenfalls Berücksichtigung finden und vor dem Hintergrund der Datenerhebung und den Daten selbst reflektiert werden.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Winfried Marotzki

Projektbearbeiter: Kirsten Minder

Förderer: Haushalt; 01.10.2010 - 01.01.2015

Bildung als Auftrag. Eine qualitative Studie zum Verständnis von Bildungsbegriff und Bildungsauftrag bei Fernsehjournalisten im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Das Forschungsvorhaben zielt auf die Frage nach der Bildungsidee und dem Bildungsauftrag von öffentlich-rechtlichen Fernsehjournalisten. Diese Bildungsidee/der Auftrag sind theoretisch und professionell nirgends definiert sondern werden nur durch das Handeln und Denken der Journalisten selbst ausformuliert. Deshalb hatte ich mich entschieden, autobiografisch-narrative Interviews führen, um der Bildungsidee auf den Grund zu gehen.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Winfried Marotzki

Projektbearbeiter: Peter Schmitt

Förderer: Haushalt; 01.06.2012 - 31.12.2015

Relektüre der Medienkritik G. Anders und T. W. Adornos aus Perspektive des konstitutiven Charakters des heutigen Mediensettings

Noch nie war die Lebenswirklichkeit so stark durch technische und mediale Neuerungen geprägt wie heute. Dieser Umstand macht die kritische Analyse für ein Verständnis des Menschen und der Gesellschaft - mehr denn je - unerlässlich. In der hier vorgestellten Arbeit soll aus Perspektive des konstitutiven Charakters des heutigen Mediensettings eine systematische Aufarbeitung medienkritischer Positionen von G. Anders und T. W. Adorno bewerkstelligt werden. Mit der Relektüre möchte der Autor die Aktualität ihrer Überlegungen herausarbeiten und gleichzeitig die Ambivalenz aufzeigen, die dieses Vorhaben mit sich bringt, zumal seit Mitte des letzten Jahrhunderts mediale Möglichkeiten vielfältiger geworden sind und Mediennutzung insgesamt beträchtlich angestiegen ist[1]. Im Bewusstsein der zunehmenden Unhintergebarkeit der heutigen Kommunikationstechnik gilt es sowohl die anthropologischen Überlegungen von G. Anders als auch die gesellschaftstheoretischen Ansätze der Frankfurter Schule neu zu lesen um (Medien-) Bildungspotentiale herauszuarbeiten.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Winfried Marotzki

Projektbearbeiter: Jens Holze

Förderer: Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2016

Wissens- oder Informationsgesellschaft im Kontext neuer digitaler sozialer Medien

Das Promotionsprojekt beschäftigt sich auf Basis des theoretischen Diskurses um den Begriff der Wissens- oder Informationsgesellschaft mit Formaten der digitalen Medien zum Zweck der Wissenskonstruktion und Wissensarbeit.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Winfried Marotzki

Projektbearbeiter: Heike Gräbedünkel

Förderer: Haushalt; 01.10.2010 - 01.01.2015

Kindeswohlgefährdung

Das Forschungsvorhaben untersucht das Problemfeld der Kindeswohlgefährdung im Rahmen eines qualitativ-rekonstruktiven Designs sowohl aus Sicht betroffener Erziehungsberechtigter als auch aus der Perspektive der involvierten Institutionen.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Winfried Marotzki

Projektbearbeiter: Ute Bäse

Förderer: Haushalt; 01.10.2010 - 01.01.2015

Punks im Kontext der Dynamik ihrer Herkunftsfamilien

Im diesem Forschungsvorhaben werden Punks und die Dynamiken der Herkunftsfamilien untersucht. Im Rahmen eines qualitativen Forschungsdesigns werden die Perspektiven verschiedener Familienmitglieder erhoben.

Projektleiter: Dr. Thomas Gericke

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.10.2015 - 01.10.2017

Evaluation beruflicher Integrationsmaßnahmen in Berufsförderungswerken für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Förderer/ Auftraggeber:

BFW Dresden, Goslar, Nürnberg und Thüringen in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Zielstellung:

Ziel des Projektes ist es, Maßnahmen der ambulanten beruflichen Rehabilitation und deren praktische Umsetzung darauf hin zu untersuchen, wie sie Menschen mit einer psychischen Erkrankung wieder an die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes heranführen und nachhaltig in das Arbeitsleben integrieren können. Erreicht werden soll das in einem Setting aus Stabilisierung, Kompetenzentwicklung und Praktika, das möglichst in eine betriebliche Erwerbstätigkeit mündet, die wenigstens noch in der Übergangszeit begleitet wird.

Projektleiter: Dr. Thomas Gericke

Förderer: Bund; 01.04.2014 - 31.03.2015

Rahmenbedingungen für den Übergang aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) auf den allgemeinen Arbeitsmarkt - Untersuchung der Beschäftigungssituation in WfbM im Land Brandenburg

Ziel der Studie ist es, einen Beitrag dazu zu leisten, dass die Werkstätten für behinderte Menschen stärker als bisher ein Ort der beruflichen Rehabilitation sind, von dem aus es immer mehr Menschen mit einer Behinderung gelingt, auch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (wieder) Fuß zu fassen. Untersucht werden in diesem Kontext sowohl die individuellen Voraussetzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den WfbM als auch die Rahmenbedingungen, die den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt beeinflussen können.

Auftraggeber: Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Projektleiter: Dr. Thomas Gericke

Projektbearbeiter: PD Dr. Thomas Gericke (Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg)

Förderer: Bund; 01.11.2013 - 30.09.2018

TINA - Trägergestützte Inklusive Ausbildung

Wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes "TINA - Trägergestützte Inklusive Ausbildung" zur Förderung von Durchlässigkeit und Inklusion bei der beruflichen Ausbildung von Rehabilitanden.

Gegenstand: Das Forschungsvorhaben untersucht an zwei bayerischen Untersuchungsstandorten die Berufsausbildung von jungen Rehabilitanden, insbesondere die Möglichkeit, aus intensiv begleiteten in weniger intensiv begleitete oder betriebliche Ausbildungsgänge zu wechseln. Unterstützt werden soll dieser Prozess durch das Instrument des "Mentors", der die Jugendlichen bei diesem Wechsel (auch der Institutionen) begleitet.

Auftraggeber: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern

6. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

- "Netzwerktheorien", 11.-12.07.2014, Universität Magdeburg, 7. Magdeburger Theorieforum, Tagungsleitung: Prof. Dr. Marotzki und Prof. Dr. Fromme
- "Bundesweiter Workshop zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung", 07.-08.02.2014, Universität

Magdeburg (ZSM), Leitung der Arbeitsgruppe 2 "Medienforschung ...": Prof. Dr. Fromme, Prof. Dr. Marotzki, Prof. Dr. Iske (Frankfurt); Leitung der Arbeitsgruppe 3 "Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung, Medienforschung und Evaluationsforschung": Prof. Dr. Dörner, Prof. Dr. Schäffer (München), Prof. Dr. Michel (Stuttgart)

- Transdisziplinäre Tagung: Dialog der Wissenschaften 2014: Ästhetik und Artikulation. 09.-11.10.2014, Universität Magdeburg, Tagungsleitung: Lehrstuhl Allgemeine Didaktik und Theorie der Schule, Studiengang: Cultural Engineering (Prof. Dr. Girmes)
- "Werkstatt Forschungsmethoden in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung", 17./18.02.2014, Wilhelm Kempf-Haus Wiesbaden, Werkstatt der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Mitglied der Organisationsgruppe und Tagungsleitung sowie Arbeitsgruppenleiter: Prof. Dr. Dörner
- "Von der 'Erziehungswirklichkeit' zur Empirie des Pädagogischen", 29.09.-01.10.2014, Georg-August-Universität Göttingen, Gemeinschaftstagung des Netzwerks 'Methodologien einer Empirie pädagogischer Ordnungen' und der Kommission Wissenschaftsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Mitglied der Organisationsgruppe, AG-Leiter: Prof. Dr. Dörner
- "International research workshop in the field of intercultural and international education", 24.06.2014, Universität Magdeburg, Leitung: Prof. Dr. Jobst und Prof. Dr. Ellis (Seattle)

7. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Dörner, Olaf; Liebe, Ralf

Die Volkshochschule als Bildungsort mit hohem Anspruch - zu hoch?

In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. - Weinheim: Juventa Verl, insges. 24 S., 2015;

Fischer, Evelyn; Girmes, Renate

Die Relevanz einer reflexiven beruflichen Weiterbildung für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entfaltung der Russischen Föderation

In: International dialogues on education: IDE; past and present. - [Hamburg], Bd. 2.2015, 1, insges. 16 S.;

Schäffer, Burkhard; Dörner, Olaf; Krämer, Franz

Lernen in Lebensphasen eine Alternative zum Lebenslangen Lernen?

In: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung - Report. - Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, insges. 20 S., 2015;

Buchbeiträge

Dell, Christopher; Girmes, Renate

Gemeinsame Aufgaben als Bezugspunkte für Wissen und Wissenschaft - ein phänomenologisch-diagrammatischer Dialog

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 23-48, 2015 - (Dialog der Wissenschaften; 2);

Dörner, Olaf; Schäffer, Burkhard

Erwachsenenbildung und Forschungsmethoden

In: Erwachsenenbildung in Grundbegriffen. - Stuttgart: Kohlhammer, S. 280-287, 2015;

Frisch, Dominik

Architekturen des Wissens

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 59-61, 2015 - (Dialog der Wissenschaften; 2);

Fromme, Johannes

Freizeit als Medienzeit - wie digitale Medien den Alltag verändern

In: Handbuch Freizeitsoziologie. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, S. 431-466, 2015;

Fromme, Johannes

Game Studies und Medienpädagogik

In: Game Studies. Aktuelle Ansätze der Computerspielforschung. - Köln: Herbert von Halem Verl., S. 275-311, 2015;

Fromme, Johannes; Biermann, Ralf

Medienbildung aus einer Berufs- und Professionsperspektive - welche Chancen haben "Medienbildner/innen" auf dem Arbeitsmarkt?

In: Von der Bildung zur Medienbildung: Zugangsweisen zu einer Entwicklung von Perspektiven auf Bildung.

- Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, S. 297-330, 2015;

Fromme, Johannes; Biermann, Ralf; Kiefer, Florian

Computerspiele

In: Medienpädagogik - ein Überblick. - Weinheim [u.a.]: Beltz Juventa, S. 399-445, 2015;

Geschke, Sandra Maria

Beheimatung als Hybriditätserfahrung - Gedanken zu Prozessen urbaner Raumbindungsstärkung

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 141-150, 2015

- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Girmes, Renate

Menschliche Entfaltung in artikulierten Bildungsräumen - warum es bei Erziehung und Bildung und beim Dialog ihrer Wissenschaft/en geht

In: Unscharfe Grenzen - eine Disziplin im Dialog. - Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 113-126, 2015;

Krüger, Stina-Katharina

Professionell agieren

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 223-225, 2015

- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Ostermeyer, Serjoscha

Aufgabe, Dialog, Transdisziplinarität - tätige Wissenschaft

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 9-22, 2015

- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Ostermeyer, Serjoscha

Einen Stadtteil dialogisieren - eine Intervention angewandter Kulturwissenschaft

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 49-56, 2015

- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Ostermeyer, Serjoscha

Form und Funktion von Einführungen - eine Wissensarchitektur zwischen Aufklärung und Disziplinierung

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 75-91, 2015

- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Ostermeyer, Serjoscha

Settings verstehen

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 123-126, 2015

- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Sittler, David

Sich der Aufgabe des Archivs stellen - die Relevanz von Haltung und Stimmungswechseln beim Arbeiten mit

Archivmaterial

In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 92-109, 2015
- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Spitt, Marcus

Organisationen sind Gespräche - Gedanken über das Entstehen und Handlungsvollzüge von Organisationen
In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 151-159, 2015
- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Wolf, Andreas

Entfaltend Führen - eine Theorie verantwortlichen Führens in komplexer Welt
In: Aufgabenorientierte Wissenschaft: Formen transdisziplinärer Versammlung. - [s.l.]: Waxmann, S. 186-210, 2015
- (Dialog der Wissenschaften; 2);

Wissenschaftliche Monografien

Fromme, Johannes

Medienbildner/innen auf dem Arbeitsmarkt - Untersuchung zum beruflichen Verbleib der Absolventen/innen des Bachelor und des Masterstudiengangs Medienbildung; Forschungsbericht 2015; Online-Ressource (PDF: 49 S., 0,54 MB) - (Medienbildung - audiovisuelle Kultur und Kommunikation);

Fromme, Johannes; Meder, Norbert; Vollmer, Nikolaus

Computerspiele in der Kinderkultur
2015, elektron. Neuaufl.; Online-Ressource (PDF: 255 S., 10,55 MB);

Gericke, Thomas; Sommer, Jörn; Fischer, Bastian; Estal, Miguel del

Rahmenbedingungen für den Übergang aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) auf den allgemeinen Arbeitsmarkt - Untersuchung der Beschäftigungssituation in WfbM im Land Brandenburg; Endbericht 2015; Online-Ressource (PDF-Datei: 175 S.);

Herausgeberschaften

Hugger, Kai-Uwe; Tillmann, Angela; Iske, Stefan; Fromme, Johannes; Grell, Petra; Hug, Theo

Kinder und Kindheit in der digitalen Kultur. - Wiesbaden: Springer VS, 2015; 148 S.: graph. Darst.; 210 mm x 148 mm, 206 g - (Jahrbuch Medienpädagogik; 12.2015), ISBN 3658098082;

Dissertationen

Borrmann, Knut; Zadek, Hartmut [Gutachter]; Girmes, Renate [Gutachter]

Die Gestaltung komplexer Systeme im Fokus der Systemwissenschaften - das Konzept der strukturellen Vernetzung am Beispiel von Mobilität und Emissionshandel. - Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Maschinenbau, Diss., 2015; Magdeburg: Logisch GmbH; XI, 213 S.: graph. Darst., ISBN 978-3-930385-91-1;

Kreß, Jennifer; Marotzki, Winfried [Gutachter]

Onlinecommunities für Senioren - wie virtuelle Netzwerke als Unterstützung im Alltag dienen. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2015; XVIII, 308 S. in 1 Teil: 14 schw.-w. Tab., 6 schw.-w. III; 21 cm x 14.8 cm, 432 g; , ISBN 3658108177;

INSTITUT FÜR FREMDSPRACHLICHE PHILOGIEN

Zschokkestr. 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 56110, Fax +49 (0)391 67 56553
email: holger.kersten@ovgu.de

1. Leitung

Prof. Dr. phil. habil. Holger Kersten (Geschäftsführender Direktor)
Prof. Dr. phil. habil. Angelika Bergien (Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin)
Prof. Dr. phil. habil. Susanne Peters
Dr. phil. Tatjana Samostyan

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. phil. habil. Renate Belentschikow
Prof. Dr. phil. habil. Angelika Bergien
apl. Prof. Dr. phil. habil. Hans-Werner Breunig
Prof. Dr. phil. habil. Holger Kersten
Prof. Dr. phil. habil. Susanne Peters
PD Dr. phil. habil. Andrea Scheller

3. Forschungsprofil

R. Belentschikow (Slavistische Linguistik)

- Lexikografie (Russisch-Deutsches Wörterbuch, Metalexikografie)
- Synchrone Wortbildungsforschung
- Kontrastive Linguistik
- Sprach- und Sprachenpolitik in Osteuropa

A. Bergien (Anglistische Linguistik)

- Textlinguistik und Diskursanalyse: linguistische Beschreibung englischer Texte unter Berücksichtigung kulturspezifischer Fragestellungen
- Pragmatik
- Eigennamen und Terminologie
- Sprachliche Ikonizität

H.-W. Breunig (Englische Literaturwissenschaft und Kultur)

- Britische Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts, insbesondere Romantik
- Britische Geistesgeschichte, insbesondere auch Scottish Enlightenment
- Britische Literatur der Moderne
- Kulturelle Auswirkungen von Aufklärung und Romantik auf das Gegenwartsleben

H. Kersten (Amerikanistik)

- Amerikanische Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, insb. Mark Twain Studien
- Verwendung von Nonstandardsprachen in der amerikanischen Literatur
- Literarischer Humor in den USA
- Interkulturalität, insbesondere amerikanisches Deutschlandbild / deutsches Amerikabild
- Ecocriticism: Natur in der amerikanischen Literatur und Kultur

S. Peters (Englische Kultur- und Literaturwissenschaft)

- Dynamik der Zensur
- Korrespondenzen von Text und Bild
- Kindheitskonstruktionen in anglophoner Kultur und Literatur des 19. bis 21. Jahrhunderts
- Mensch und Maschine in Science Fiction Literatur und im Film
- Human-Animal Studies

A. Scheller (Slavistische Linguistik)

- Lexikografie (Russisch-Deutsches Wörterbuch)
- Kontrastive Linguistik (insbesondere Sprachvergleich Russisch/Tschechisch)
- Semantik-Pragmatik-Schnittstelle (Partikeln, Negation)

4. Kooperationen

- Ailbtha Smyth (University College Dublin, Irland)
- Dr. M. Pandurang (SNDT Frauenuniversität, Mumbai)
- Jeffrey Kallen (Trinity College Dublin, Irland)
- Universitäten Wroclaw, Amiens, Dhaka, Mumbai

5. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Holger Kersten

Projektbearbeiter: Ksenia Romashova, M.A.

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.07.2011 - 30.06.2015

Formen und Funktionen des Humors in den späten Schriften von Mark Twain

Im Gegensatz zu der verbreitenden Charakterisierung von Mark Twain als "Humorist" und "Kinder- und Jugendbuchautor" zeigen die in der späten Lebensphase des Autors verfassten Texte wenige Merkmale, die in diese Kategorien fallen. Vor diesem Hintergrund bemüht sich das Projekt um eine Aufarbeitung der späten Schaffensphase, bei der das in der Öffentlichkeit verbreitete Bild des Autors mit Hinblick auf die Inhalte und die Formen seines Schreibens untersucht werden sollen. In seiner Konzentration auf das literarische Schaffen eines der einflussreichsten Autoren und Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts in den USA richtet das Projekt den Blick auf das kulturelle Umfeld, in dem die späten Schriften des Autors entstanden. Mit seinem Interesse für biologische (Krankheit, Altern), psychologische (Verlust, Schmerz, Depression) und politische Faktoren (amerikanischer Imperialismus) verspricht das Projekt erhellende Einsichten zu einer prägenden Epoche der amerikanischen Zeit- und Kulturgeschichte.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Holger Kersten

Projektbearbeiter: Malte Zander, M.A.

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.10.2011 - 30.09.2015

Macht und Subversion von Macht in und um Comics

Das Zentrum des Promotionsprojekts bildet die Thematik Machtdiskurse und ihre Auswirkungen. Dazu sollen ausgewählte Comics nach Methoden der *Cultural Studies*, also der Analyse von Alltagskultur auf ihre "diskursiven, politischen und lebensweltlichen Kontexte hin", und des *New Historicism* untersucht und die in ihnen bestehenden Machtverhältnisse herausgearbeitet werden. Zusätzlich wird die jeweilige zeitgenössische Debatte zu Comics dokumentiert und analysiert und im Hinblick darauf betrachtet, ob und inwiefern es Parallelen zwischen den Diskursen zwischen etablierten Medien und etablierter Kulturindustrie einerseits und dem neuen Medium Comic andererseits und den in den Comics verarbeiteten Machtverhältnissen gibt. Ziel ist es, die Verflechtung dieser medien-externen Machtdiskurse mit medien-internen Machtdiskursen zu untersuchen und zu klären, inwiefern sich die Hinterfragung und Veränderung allgemein akzeptierter Machtstrukturen und Konventionen in Comics auf die allgemeine Haltung gegenüber Comics auswirkt. Dabei sollen Comics aus mehreren Epochen betrachtet werden: neben den *comic books* der 1930er und 1940er Jahre mit ihren Superhelden kommen auch deren Vorläufer aus dem *comic strip* und deren Nachfolger (Horrorcomics der 1950er Jahre) sowie Beispiele der *Independent* beziehungsweise *Underground Comics* der 1970er Jahre in Blick. Dabei findet die Betrachtung auf zwei Ebenen statt. Einerseits werden die Comics selbst betrachtet werden, andererseits der Umgang mit dem seinerzeit neuen Medium. Durch diese Verknüpfung kultur- bzw. medienhistorischer und literaturhistorischer Betrachtung will die Arbeit zum besseren Verständnis der Entwicklung des Mediums Comics beitragen und darüber hinaus in ihrer thematischen Fokussierung herausarbeiten, in welcher Weise kulturell relevante Machtkonstellationen repräsentiert und dadurch der Diskussion, Reflexion und möglicherweise kultureller Intervention in einem breiten Rezeptionsfeld zugänglich gemacht werden. Durch diese Verknüpfung kultur- bzw. medienhistorischer und literaturhistorischer Betrachtung will die Arbeit zum besseren Verständnis der Entwicklung des Mediums Comics beitragen und darüber hinaus herausarbeiten, in welcher Weise kulturell relevante Machtkonstellationen repräsentiert und dadurch der Diskussion, Reflexion und möglicherweise kultureller Intervention in einem breiten Rezeptionsfeld zugänglich gemacht werden.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Holger Kersten

Projektbearbeiter: Jane Gronner, M.A.

Kooperationen: Prof. Dr. Holger Kersten

Förderer: Fördergeber; 01.07.2010 - 30.06.2015

Nachkriegsdeutschland im Spiegel deutsch-amerikanischer Publikationen

Schon aufgrund der räumlichen Distanz, die Deutsche in den USA zu ihrem Herkunftsland haben, liegt die Vermutung nahe, dass sich deutsch-amerikanische Publikationen der Nachkriegszeit in ihrer Wertung und Berichterstattung zur Stimmung sowie zu den Ereignissen des Zweiten Weltkrieges von rein deutschen Publikationen unterscheiden. Das Forschungsvorhaben greift diese These auf und untersucht deutsch-amerikanische Zeitungen im Hinblick auf ihre Darstellung der deutsch-amerikanischen Beziehungen in der unmittelbaren Nachkriegszeit.

Projektleiter: Prof. Dr. Renate Belentschikow

Projektbearbeiter: R. Belentschikow, S. Krügel, I. Kwascha, I. Müller, A. Scheller, E. Timmler

Förderer: Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung & Forschungsförderung; 01.01.2013 - 31.12.2016

Russisch-Deutsches Wörterbuch (RDW)

Das "Russisch-Deutsche Wörterbuch" (RDW) wird von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz getragen und in zwei Arbeitsstellen in Magdeburg und Berlin auf 3,5 hauptamtlichen Mitarbeiterstellen erarbeitet. Die Leiterin des Projekts ist Professorin für Slavistische Linguistik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seit Oktober 2003 bestehen auf Werksvertragsgrundlage Kooperationsbeziehungen zum Institut für Linguistische Forschungen der Akademie der Wissenschaften Russlands in Sankt Petersburg.

Das RDW ist auf insgesamt 250.000 Lemmata ausgelegt und wird den Allgemeinwortschatz der russischen Gegenwartssprache des 20. Jahrhunderts in einzigartig umfassender Weise präsentieren. Ein großer Teil der russischen Wörter und Bedeutungen ist erstmals in einem russisch-deutschen Allgemeinwörterbuch verzeichnet. Als vorwiegend passives Wörterbuch für den deutschsprachigen Nutzer erfasst das RDW die heutige standardsprachliche Lexik wie auch nichtstandardsprachliche Wortschatzbereiche, deren Kenntnis für die originalsprachige Rezeption der russischen Literatur und Publizistik vom 19. Jh. bis in die Gegenwart notwendig ist. Es enthält veraltende und veraltete Lexik ebenso wie neue Benennungen und Bedeutungen der letzten zwei Jahrzehnte. In Auswahl werden landschaftlich gebundene Lexeme sowie Wörter und Bedeutungen aus dem Substandard aufgenommen, darunter Jargonwörter und Vulgarismen. In großem Umfang werden Fachwörter berücksichtigt, die auch für die gemeinsprachliche Kommunikation relevant sind.

Das Wörterbuch erscheint in Einzellieferungen im Harrassowitz-Verlag und wird bis 2017 abgeschlossen sein. Über die Druckveröffentlichung hinaus wird die schrittweise online-Publikation der Wortstrecken durch die Firma ABBYY vorbereitet.

Perspektivisch ist eine Drucklegung des Gesamtwerks vorgesehen.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Hans-Werner Breunig

Förderer: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD); 01.03.2013 - 22.12.2015

Fundamentalism in English Literature

Das Projekt geht der Frage nach, inwiefern Literatur in einem der Hauptkonflikte der heutigen Zeit eine vermittelnde Rolle einnehmen kann und unterscheidet dabei solche auf Englisch publizierende Autoren, die entweder aus einem muslimischen oder aus einem nichtmuslimischen Hintergrund stammen im Hinblick auf ihre Würdigung der Motivation, die zum Fundamentalismus führen kann.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Susanne Peters

Förderer: BMWi/AIF; 15.10.2013 - 15.10.2016

Human Animal Studies

Untersucht wird in historischer Perspektive und gattungsübergreifend das sich verändernde Verhältnis von Mensch und Tier, so wie es sich in überwiegend in fiktionalen Texten gestaltet. Die Fragestellungen betreffen Schnittstellen zwischen Literatur- und Kulturwissenschaft und Ethik.

6. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

7. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Bergien, Angelika

"... und gibt ihr rinr Art Persönlichkeit" - zur Motivation und Wahrnehmung von Haustiernamen

In: Beiträge zur Namenforschung. - Heidelberg: Winter, Bd. 51.2015, 1/2, S. 177-189;

Casco, Clara; Battaglini, Luca; Bossi, Manuela; Porracin, Eleonora; Pavan, Andrea

Suppressive effects on motion discrimination induced by transient flankers are reduced by perceptual learning

In: Journal of vision: an ARVO journal; JOV. - Rockville, Md: ARVO, Bd. 15.2015, 8, S. 25;

[Imp.fact.: 2,393]

Dombrowe, Isabel; Juravle, Georgiana; Alavash, Mohsen; Gießing, Carsten; Hilgetag, Claus C.; Cattaneo, Luigi

The effect of 10 Hz repetitive transcranial magnetic stimulation of posterior parietal cortex on visual attention

In: PLoS one. - Lawrence, Kan: PLoS; Vol. 10.2015, 5, Art. e0126802, insgesamt 12 S.;

[Imp.fact.: 3,534]

Nigbur, Roland; Schneider, J.; Sommer, W.; Dimigen, O.; Stürmer, B.

Ad-hoc and context-dependent adjustments of selective attention in conflict control: An ERP study with visual probes

In: NeuroImage. - Orlando, Fla: Academic Press, Bd. 107.2015, S. 76-84;

[Imp.fact.: 6,132]

Buchbeiträge

Belentschikow, Renate

Bol'šoj Russko-nemeckij slovar' (RNS) kak opyt ob"jat' neob"jatnoe

In: Sovremennye problemy leksikografii: materialy konferencii. - Sankt-Petersburg: Nestor-Istorija, S. 14-15, 2015;

Belentschikow, Renate

Transformacija pe atnogo slovarja v lektronnyj - iz opyta Majncskogo rusko-nemeckogo slovarja

In: Russkij jazyk i literatura v prostranstve mirovoj kul'tury: Materialy XIII Kongressa MAPRJaL (g. Granada, Ispanija, 13-20 sentjabrja 2015 goda). - Sankt-Peterburg: MAPRJaL, S. 21-26[Beitrag auf CD-ROM];

Belentschikow, Renate

131. Dictionaries

In: Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; Bd. 40, Vol. 3. - Berlin [u.a.]: de Gruyter Mouton, S. 2333-2354, 2015;

Bergien, Angelika

Regionale und kulturelle Bezüge in den Namen von Wirtschaftsunternehmen

In: Namen und Kulturlandschaften. - Leipzig: Leipziger Uni-Verl., S. 39-50, 2015 - (Onomastica Lipsiensia; 10);

Peters, Susanne

Einführung

In: Die Technisierung des Menschlichen und die Humanisierung der Maschine: interdisziplinäre Beiträge zur Interdependenz von Mensch und Technik. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 7-19, 2015;

Peters, Susanne

The dynamics of censorship and the female novel of development - regulation the power of her text

In: Anglistentag 2014 Hannover // proceedings; [proceedings of the conference of the German Association of University Teachers of English, volume XXXVI]. - Trier: WVT,Wiss.Verl.Trier, S. 227-236, 2015;

Peters, Susanne

Was uns die Zukunft über die Gegenwart verrät - Mensch und Maschine im Science-Fiction-Film

In: Die Technisierung des Menschlichen und die Humanisierung der Maschine: interdisziplinäre Beiträge zur Interdependenz von Mensch und Technik. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 169-191, 2015;

Peters, Susanne

Writing/Riding on non-anthropocentric Horses

In: "... that I wished myself a horse": the horse as representative of cultural change in systems of thought. - Heidelberg: Winter, S. 113-124, 2015;

Schürmann, Eva

Das Technische und das Lebendige im Mensch-Maschine-Chiasmus - über Differenz und Kopplung

In: Die Technisierung des Menschlichen und die Humanisierung der Maschine: interdisziplinäre Beiträge zur Interdependenz von Mensch und Technik. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 101-124, 2015;

Herausgeberschaften

Baudisch, Susanne; Bergien, Angelika

Namen und Geschichte in der Zeit der Einnamigkeit (ca. 400-1100). - Leipzig: Univ.-Verl., 2015; 556 S.

- (Namenkundliche Informationen (NI) 103/104), ISBN 978-3-86583-968-8;

Belentschikow, Renate

Russisch-deutsches Wörterbuch 10: Posivee-Prijat'. - Wiesbaden: Harrassowitz, 2015; 343 S., ISBN 978-3-447-10468-5;

Goes, Gudrun [Hrsg.]

Wer wagt es, solche Fragen vorzulegen? - dostojewskijs Weltanschauung. - München [u.a.]: Sagner, 2015; 236 S.

- (Jahrbuch der Deutschen Dostojewskij-Gesellschaft; 21.2014), ISBN 978-3-86688-492-2;

Peters, Susanne [Hrsg.]

Die Technisierung des Menschlichen und die Humanisierung der Maschine - interdisziplinäre Beiträge zur

Interdependenz von Mensch und Technik. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., 2015, 1. Aufl.; 207 S.: Ill., graph. Darst.; 210 mm x 150 mm, ISBN 978-3-95462-560-4;

Rezensionen

Goes, Gudrun; Connolly, Julian W. [Rezensierte Person]

Übersichtliche Einführung in einen der komplexesten Romane der Weltliteratur. - Wer wagt es, solche Fragen vorzulegen?: dostojewskijs Weltanschauung. - München [u.a.]: Sagner, S. 234-236, 2015;

Goes, Gudrun; Reich, Lena [Rezensierte Person]

Miss GULAG und die Rolle des weiblichen Körpers in der russischen Lagerliteratur, von Anton Tschekow bis Evgenija Ginzburg mit einem Nachwort zu den Pussy Riots - Frankfurt, M, PL Acad. Research, 2013. - *Kritikon litterarum*: internationale Rezensionsschrift für Romanistik, Slavistik, Anglistik und Amerikanistik. - Berlin: de Gruyter, Bd. 42.2015, 1/2, S. 51-53;

Arbeitsfassung 2015
ohne redaktionelle Freigabe

INSTITUT FÜR GERMANISTIK

Zschokkestr. 32, 39104 Magdeburg, Gebäude 40 D
Tel. +49 (0)391 67 56616/56647, Fax +49 (0)391 67 46700
iger@uni-magdeburg.de

1. Leitung

Prof. Dr. phil. habil. Dr. h.c. Armin Burkhardt (Geschäftsführender Direktor)
Prof. Dr. phil. Thorsten Unger
Vertretungsprof. PD Dr. Almut Schneider
H-Doz. Dr. phil. Kirsten Sobotta
Jun.-Prof. Dr. phil. Jan Standke
Dr. phil. Ursula Föllner

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. phil. habil. Dr. h.c. Armin Burkhardt
Prof. Dr. phil. habil. Thorsten Unger
Vertretungsprofessur PD Dr. phil. habil. Almut Schneider
Jun.-Prof. Dr. phil. Jan Standke
H-Doz. Dr. phil. Kirsten Sobotta
PD Dr. phil. habil. Dagmar Ende

3. Forschungsprofil

Neuere Deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft

- Literatur- und Kulturgeschichte seit dem 17. Jahrhundert (historische Schwerpunkte: 18. Jahrhundert, Goethezeit und Romantik, Klassische Moderne, Gegenwartsliteratur)
- Theater und Drama, Dramentheorie
- Kulturthemenforschung (Schwerpunkte: Arbeit und Muße / Müßiggang, Katastrophendiskurs, Komik und Humor, Warenästhetik)
- Buchreihen
- Kabarett
- Editionen (aktuell: Ernst Toller, Walter Hasenclever)
- Vergleichende Literatur- und Übersetzungsforschung
- Intermedialität
- Reiseliteratur
- Genderforschung
- Phantastische Literatur
- Literaturgeschichte der Region: Magdeburg und Sachsen-Anhalt
- Wissenschaftsgeschichte der Germanistik; Konzeptionen und Funktionen der Geistes- und Kulturwissenschaften

Ältere Deutsche Literatur

- Literaturgeschichte des hohen und späten Mittelalters (Minnesang, höfischer Roman, Tierepik, kleinere Erzählformen)
- Literaturgeschichte der Frühen Neuzeit (Entstehung des literarischen Marktes, früher Prosaroman, schlesische Barockliteratur, neulateinische Literatur, Emblematik, Lyrik des Barock, Reiseliteratur, Bukolik, Hans Sachs, Johann Fischart, Zeremoniell und Literatur)
- Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft (Mündlichkeit - Schriftlichkeit; Handschrift - Druck; Bild - Text; Text - Musik, Schwerpunkt Oper)
- Frühgeschichte der Publizistik (Bildpublizistik, reformatorische Flugschriften, Neue Zeitungen, Briefrelationen, Zensur)
- Literatur des Kulturraums Sachsen-Anhalt in Mittelalter und Früher Neuzeit

Sprachwissenschaft

- Politische Sprache (u.a. Kommunikationsgeschichte der DDR)
- Sprache und Sport
- Niederdeutsche Dialekte in Sachsen-Anhalt
- Regionale Sprachgeschichte (Varietäten, Namenkunde)
- Semantik und Lexikographie
- Kontrastive Linguistik
- Gesprächsanalyse und Textlinguistik
- Deutsche Grammatik
- Sprachtheorie und Semiotik
- Deutsch als Fremdsprache
- Weibliche Sozialisation in Ostdeutschland und Sprache
- Wissenschaftsgeschichte der Linguistik (19./20. Jahrhundert)

Fachdidaktik Deutsch

- Literatur- und Mediendidaktik
- literarische Sozialisation
- literarästhetisches Urteilen im Deutschunterricht
- Aufgaben im Deutschunterricht
- inklusiver Deutschunterricht
- literarisches Lernen und Kompetenzmodellierungen im Deutschunterricht der Berufsschule
- Gegenwartsliteratur im Deutschunterricht
- Kinder- und Jugendliteratur
- phasenübergreifende Professionalisierung in der Deutschlehrerbildung
- Literatur- und Kulturtheorie

4. Kooperationen

- Associate Professor Dr. Franz-Josef Deiters, Monash University, Melbourne/Victoria, Australien
- Dr. Roman Belyutin, Staatliche Universität Smolensk
- Peter Langemeyer, Hochschule Oestfold, Halden, Norwegen
- Prof. Dr. Franca Ortu, Università degli Studi di Cagliari
- Ute und Wolfram Neumann Stiftung

5. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Schilling

Projektbearbeiter: Dr. Johannes Klaus Kipf (extern); Sylvia Meyer M.A. (intern)

Kooperationen: Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Friedrich Vollhardt);
Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Jan-Dirk Müller); Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg (Prof. Dr. Michael Schilling); Universität Hamburg (Prof. Dr. Johann Anselm Steiger);
Universität Heidelberg (Prof. Dr. Wilhelm Kühlmann)

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 16.05.2012 - 31.12.2016

Frühe Neuzeit in Deutschland 1520- 1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 16)

Das Verfasserlexikon soll den Zeitraum zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg, in den Autoren wie Johann Fischart, Nicodemus Frischlin, Konrad Gesner, Paulus Melissus Schede, Hans Sachs oder Jörg Wickram gehören, durch Artikel über alle Autoren, die führend am literarischen Leben der Zeit beteiligt sind, sowie über anonyme Werke oder Werkgruppen, die Bedeutung für das literarische Leben der Zeit haben (Faustbuch, Lalebuch, Flugschriften, Rätselbücher, Teufelbücher, Turnierbücher etc.) erstmals als Ganzes gleichmäßig und verlässlich zugänglich machen. Mit einer Zahl von ca. 800 Artikeln und mehreren Registern wird es das literarische, wissenschaftliche und konfessionelle Netz der Epoche in Deutschland erfassen und die verstreute Spezialforschung zusammenführen, revidieren und fortschreiben. Das Werk knüpft an das 1978 bis 2000 erarbeitete Verfasserlexikon zur deutschen Literatur des Mittelalters und an das entstehende Verfasserlexikon zum Deutschen Humanismus 1480 bis 1520 an, trägt aber den veränderten bildungsgeschichtlichen und medialen Bedingungen Rechnung. Angesichts der vermehrten Schriftlichkeit, die gerade am Beginn des Zeitraums erstmals zu einer breiten öffentlichen Kommunikation führt und bis zum Ende des 16. Jahrhunderts nahezu flächendeckend den deutschen Sprachraum erfasst hat, ist Vollständigkeit nicht zu erreichen; dem Lexikon liegt jedoch eine Lemmaliste von ca. 800 Autoren zugrunde, die unter dem Gesichtspunkt der Bedeutung und Repräsentativität ihres uvres, seines Umfangs sowie seiner Wirkung ausgewählt wurden und dabei möglichst viele Strömungen und Schrifttumstypen der Zeit vertreten. Das Werk wird in fünf Bänden im Verlag Walter de Gruyter (Berlin, New York) erscheinen. Das Projekt wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Projektleiter: Prof. Dr. Thorsten Unger

Projektbearbeiter: Dr. Björn Weyand, Lydia Mühlbach

Kooperationen: Associate Professor Dr. Franz-Josef Deiters, Monash University, Melbourne/Victoria, Australien; Dr. Claudia Lillge, Universität Paderborn; Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt, Dortmund

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.05.2012 - 31.05.2016

Arbeit und Müßiggang in der Romantik

Projektiert wird eine wissenschaftliche Konferenz vom 20. bis 22. Juni 2013 in Magdeburg zum Thema *Arbeit und Müßiggang in der Romantik* sowie die anschließende Herausgabe eines Sammelbandes zu diesem Thema.

Die Zeit von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts ist für die Entwicklung des modernen Arbeitsbegriffs in Europa und Amerika von außerordentlicher Relevanz. Die Romantik erweist sich dabei als eine besonders interessante Etappe innerhalb dieser Entwicklung, insofern sie sich nicht auf die - von der Aufklärung etablierte - Gegenüberstellung von (positiv bewerteter) "Arbeit" und (negativ bewerteter) "Muße" bzw. "Müßiggang" reduzieren lässt. Vielmehr werten die Texte der Romantik die Muße und den Müßiggang einerseits auf und operieren andererseits wiederholt mit Überblendungen zwischen Arbeit und Muße.

Die internationale und interdisziplinäre Tagung *Arbeit und Müßiggang in der Romantik* geht den unterschiedlichen Facetten dieses Themenfeldes nach. Ziel der Tagung ist es, angeregt von neueren Ansätzen in der literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschung, die u. a. die Austauschbeziehungen zwischen Literatur und Ökonomie aufgezeigt haben (Vogl, Hörisch, New Economic Criticism), die kultur-, sozial- und ästhetikgeschichtlichen Dimensionen von Arbeit und Müßiggang in der Romantik in ihren Wechselwirkungen zwischen Literatur, bildender Kunst und zeitgenössischen philosophischen und ökonomischen Schriften genauer zu erforschen.

Projektleiter: Prof. Dr. Thorsten Unger

Projektbearbeiter: Franziska Ducklaus, Kristin Kirchner, Ilona Laudan

Kooperationen: Universitätsbibliothek Magdeburg; Ute und Wolfram Neumann Stiftung

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.08.2013 - 28.02.2015

Buchreihen des Ersten Weltkriegs (Ausstellung und Begleitkatalog)

Aus den inzwischen 1.270 Buchreihen der Ute und Wolfram Neumann Stiftung wurden 42 Reihen ausgewählt, die ganz oder teilweise in der Zeit des Ersten Weltkriegs, also in den Jahren 1914 bis 1918 erschienen sind. Aus dem Bestand dieser Reihen wird eine Ausstellung vorbereitet, die vom 1.12.2014 bis zum 31.01.2015 in den Räumen der Universitätsbibliothek Magdeburg gezeigt werden soll. Die Ausstellung geht der Frage nach, ob und wie der Weltkrieg im Medium von Buchreihen seinen Niederschlag gefunden hat. Ändern bestehende Buchreihen erkennbar ihr Programm, um kriegsrelevante Themen unterzubringen? Gibt es Programmänderungen bei Reihen, die sich mit der Verbreitung ausländischer Literatur befassen? Sind Positionsnahmen im Spektrum zwischen kriegstreibend und pazifistisch erkennbar? Welche Literatur wird für Buchreihen ausgewählt, die speziell für den Tornister des Frontsoldaten herausgegeben werden? Dies sind einige Fragen, denen die Ausstellung nachgehen wird. Zur Ausstellungseröffnung erscheint im Wehrhahn Verlag Hannover ein Katalog (229 S.). Katalog und Ausstellung werden mit einer studentischen Projektgruppe des Masterstudiengangs Germanistik der Universität Magdeburg erarbeitet.

Projektleiter: Prof. Dr. Thorsten Unger

Projektbearbeiter: PD Dr. Dagmar Ende

Förderer: Haushalt; 01.11.2012 - 31.12.2015

Magdeburger Literaten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (Ringvorlesung und Buchpublikation)

So tiefgreifend waren die Zerstörungen der Stadt Magdeburg im Dreißigjährigen Krieg, dass es so scheint, als habe sich ihre kulturelle Infrastruktur nie davon erholt. In der späteren preußischen Festung oder der Hochburg des Schwermaschinenbaus im 19. und 20. Jahrhundert scheinen Kunst und Literatur tatsächlich nicht solche Rolle gespielt zu haben wie vordem. Auf den zweiten Blick aber erweist sich zum Beispiel die Preußische Festung als guter Nährboden für kulturelles Leben, wenn etwa der preußische Hof in Kriegszeiten dort sein Quartier aufschlägt, und der Reichtum der Industriestadt beförderte nachdrücklich die Kultur- und Kunstszene. So gab es in Magdeburg nicht nur in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ein vielschichtiges literarisches Leben um literarische Gesellschaften und Zeitschriften, sondern seither auch eine rege Theaterszene mit dem Höhepunkt der Deutschen Theaterausstellung 1927 in Magdeburg. Das Domizil des Forum Gestaltung in der Brandenburger Straße ist Teil der ehemaligen Kunstgewerbe- und Handwerkerschule, seit Ende des 18. Jahrhunderts (und bis in die 1960er Jahre) eines der Kunst- und Künstler-Zentren der Stadt. Ein anderes war zwischen 1919 und 1923 die berühmte Vereinigung von Künstlern und Literaten Die Kugel. So zog Magdeburg immer wieder Kulturschaffende aus anderen Regionen an, wie es zugleich Geburtsstadt oder (mit seinen traditionsreichen Gymnasien) Bildungsstätte bedeutender Schriftsteller war. Aus Magdeburg kamen beispielsweise Friedrich von Koepken, Johann Heinrich Zschokke, Carl Immermann, Friedrich Spielhagen, Georg Kaiser, Erich Weinert, Robert Stemmle und Nomi Rubel, und in der Stadt wirkten Johann Samuel Patzke, Johann Gottlieb Schummel, Kurt Pinthus, Johannes Schlaf, Otto Bernhard Wendler, Heinz Kruschel, Christa Johannsen sowie Günter und Johanna Braun. Die Ringvorlesung im Sommersemester 2013 stellt eine Auswahl dieser Literaten in ihrem jeweiligen historischen Magdeburger Kontext vor und erinnert dabei auch an bedeutende literarische und kulturelle Erscheinungen und Institutionen in Stadt und Region. Die Beiträge der Ringvorlesung werden in überarbeiteter Form in einem Sammelband publiziert.

Projektleiter: Jun.-Prof. Dr. Jan Standke

Förderer: Haushalt; 01.09.2014 - 01.04.2015

Gebundene Zeit. Zeitlichkeit in Literatur, Philologie und Wissenschaftsgeschichte

Literarische Texte gestalten, prägen und vermitteln die gesellschaftliche Erfahrung von Zeitlichkeit in besonderer Weise. Sie verleihen Vorstellungen und Konzepten von Zeit eine ästhetische Form und Dauer, sie dokumentieren ihre Durchsetzung ebenso wie ihren Niedergang. Literatur als Gedächtnismedium repräsentiert jedoch nicht nur historische Zeitordnungen, sie verfu gt in ihren vielfältigen Erscheinungsformen selbst u ber spezifisch zeitliche Strukturen und ist daru ber hinaus in ein verzweigtes Netzwerk von ‚Zeitpraktiken‘ - das Lesen, Analysieren, literaturgeschichtliche Periodisieren, Vermitteln, Archivieren usw. - eingebunden. Literatur, so ließe sich pointieren, ist ‚gebundene Zeit‘. Das Publikationsprojekt widmet sich dem komplexen Zusammenhang von Literatur und Zeitlichkeit vom Standpunkt verschiedener Philologien und aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Projektleiter: Jun.-Prof. Dr. Jan Standke

Förderer: Haushalt; 01.09.2014 - 01.09.2015

Kehlmann lesen. Interpretationen und Unterrichtsmodelle für die Sek. I und II

Daniel Kehlmann zählt zu den wichtigen Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Und dies in gleich mehrfacher Hinsicht: Seine thematisch vielfältigen und poetologisch anspruchsvollen Texte, vor allem die Romane *Die Vermessung der Welt* (2005) und *Ruhm* (2009), finden das Interesse eines breiten Publikums. *Die Vermessung der Welt* das für die deutschsprachige Gegenwartsliteratur seltene Kunststück, weltweit mehr als 1,5 Exemplare zu verkaufen, konnten von *Ruhm* immerhin über 500000 Exemplare abgesetzt werden. Allein in dieser Hinsicht verfügt Kehlmanns Stimme über beachtliches Gewicht. Aber auch als Autorpersönlichkeit stellt er eine Ausnahmeerscheinung dar. Kehlmann bleibt nicht hinter seinen Texten verborgen. Regelmäßig meldet er sich in durchaus streitbarer Weise zu Wort, mischt sich ein in literaturkritische Diskussionen oder provoziert mit kulturkritischen Einlassungen. Auf diese Weise werden Kehlmann und seine Texte zum Medienereignis. Mit *Die Vermessung der Welt* konnte Kehlmann sich als Gegenwartsautor in den Lehrplänen für das Fach Deutsch einen prominenten Platz sichern. Durch zahlreiche Handreichungen und Erläuterungen für den Deutschunterricht wurde der Text bereits didaktisch erschlossen. Auch *Ruhm* erfreut sich aufgrund seiner innovativen narrativen Konstruktion und thematischen Breite zunehmender Beliebtheit als Unterrichtsgegenstand. Das Projekt möchte die bisherige literaturdidaktische Diskussion um eine interpretatorische Neusichtung des Gesamtwerks ergänzen und auf der Grundlage der aktuellen Forschung aktualisieren. In der letzten Zeit haben zahlreiche mediale Adaptionen (z.B. Hörbücher, Hörspiele, Dramatisierungen), vor allem jedoch die Verfilmungen (2012) von *Ruhm* und *Die Vermessung der Welt* neue Perspektiven für einen kompetenzorientierten, inter- bzw. symmedialen Literaturunterricht eröffnet. Die unterschiedlichen Medienangebote sollen in den Neuinterpretationen und Unterrichtsvorschlägen in besonderer Weise berücksichtigt werden. Außerdem werden die Essays, literaturkritischen Schriften sowie ausgewählte Reden und Gespräche einbezogen. Geboten werden soll ein umfassender handbuchartiger Überblick über Kehlmanns Texte für den Deutschunterricht der Sekundarstufe I und II, der neben fundierten Interpretationen zahlreiche praxisnahe methodische Anregungen und Materialien liefert. Die Berücksichtigung der kleineren Schriften und Reden möchte außerdem zu Lernarrangements anregen, die Einblicke in den aktuellen Literaturbetrieb vermitteln. Adressaten des geplanten Bandes sind Lehrerinnen und Lehrer sowie Referendare im Vorbereitungsdienst, aber auch Studierende und Lehrende im Bereich der Literatur- und Mediendidaktik.

6. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

7. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Burkhardt, Armin

"Das tritt nach meiner Kenntnis ist das sofort, unverzüglich" - wie missverständliche Formulierungen die Berliner Mauer zum Einsturz brachten

In: Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache. - Wiesbaden: Ges. für Dt. Sprache, Bd. 125.2015, 2, S. 89-104;

Burkhardt, Armin

Moos auf der hohen Kante - der Finanzwortschatz und seine Geschichte(n)

In: Der Deutschunterricht: Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftlichen Grundlegung. - Seelze: Friedrich, Bd. 67.2015, 5, S. 5-16;

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Standke, Jan

Draußen vor der Tür. Immer noch? - Gegenwartsliteratur, Forschung und Deutschunterricht

In: Literatur im Unterricht: Texte der Gegenwartsliteratur für die Schule. - Trier: Wissenschaftlicher Verl, Bd. 16.2015, 1, S. 1-7;

Buchbeiträge

Burkhardt, Armin

Einführung in die Namentheorie

In: Der Raum Ostfalen: Geschichte, Sprache und Literatur des Landes zwischen Weser und Elbe an der

Mittelgebirgsschwelle. - Frankfurt am Main: Lang Edition, S. 279-285, 2015 - (Literatur - Sprache - Region; 9);

Burkhardt, Armin

Exkurs: Konrad Koch und die ostfälischen Anfänge des deutschen Fußballs und seiner Sprache

In: Der Raum Ostfalen: Geschichte, Sprache und Literatur des Landes zwischen Weser und Elbe an der Mittelgebirgsschwelle. - Frankfurt am Main: Lang Edition, S. 267-277, 2015 - (Literatur - Sprache - Region; 9);

Burkhardt, Armin

Sprachpflege aus sprachwissenschaftlicher Sicht - die Position der Gesellschaft für deutsche Sprache

In: Sprachwissenschaft und Sprachkritik. - Bremen: Hempfen, S. 39-61, 2015 - (Greifswalder Beiträge zur Linguistik; 8);

Burkhardt, Armin

Vom "Stabilisierungseinsatz" zum "Krieg" - Linguistische Beobachtungen zum Diskurs über das militärische Engagement der Bundeswehr in Afghanistan

In: Die Sprache und ihre Wissenschaft zwischen Tradition und Innovation: Akten des 45. Linguistischen Kolloquiums in Veszprém 2010. - Frankfurt am Main: Lang-Ed., S. 133-147, 2015 - (Linguistik international; 34);

Föllner, Ursula

Personennamen in Ostfalen

In: Der Raum Ostfalen: Geschichte, Sprache und Literatur des Landes zwischen Weser und Elbe an der Mittelgebirgsschwelle. - Frankfurt am Main: Lang Edition, S. 349-365, 2015 - (Literatur - Sprache - Region; 9);

Föllner, Ursula; Luther, Saskia

Das Neustfälische und seine Verwendung

In: Der Raum Ostfalen: Geschichte, Sprache und Literatur des Landes zwischen Weser und Elbe an der Mittelgebirgsschwelle. - Frankfurt am Main: Lang Edition, S. 243-266, 2015 - (Literatur - Sprache - Region; 9);

Luther, Saskia

Förderung des Ostfälischen in Bildungseinrichtungen und Vereinen

In: Der Raum Ostfalen: Geschichte, Sprache und Literatur des Landes zwischen Weser und Elbe an der Mittelgebirgsschwelle. - Frankfurt am Main: Lang Edition, S. 381-392, 2015 - (Literatur - Sprache - Region; 9);

Luther, Saskia

Förderung des Ostfälischen in Bildungseinrichtungen und Vereinen

In: Lutherland Sachsen-Anhalt. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 381 - 392, 2015;

Luther, Saskia

Martin Luther und die deutsche Sprache

In: Lutherland Sachsen-Anhalt. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 186-210, 2015;

Schilling, Michael

Bildgebende Verfahren auf Nachrichtenblättern der Frühen Neuzeit

In: Die Intermedialität des Flugblatts in der Frühen Neuzeit. - Stuttgart: Hirzel, S. 61-85, 2015;

Schilling, Michael

Das Flugblatt der Frühen Neuzeit als Paradigma einer Historischen Intermedialitätsforschung

In: Die Intermedialität des Flugblatts in der Frühen Neuzeit. - Stuttgart: Hirzel, S. 25-45, 2015;

Schilling, Michael

Wittenberger Flugblätter Melanchthons in mediengeschichtlicher Perspektive

In: Buchdruck und Buchkultur im Wittenberg der Reformationszeit. - Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, S. 245-260, 2015 - (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt; 21);

Schneider, Almut

Sprachästhetik als 'ars cantandi' - Poetik im Diskurs der 'musica' in Konrads von Würzburg "Goldener Schmiede"

In: Literarischer Stil: Mittelalterliche Dichtung zwischen Konvention und Innovation. XXII. Anglo-German Colloquium

Düsseldorf. - Berlin/Boston: De Gruyter, S. 247-262, 2015;

Standke, Jan

Die Vermessung des Ruhms - zu Werk und Wirkung Daniel Kehlmanns in Literaturdidaktik und Literaturwissenschaft
In: Gebrochene Wirklichkeit: Daniel Kehlmanns Romane und Erzählungen im Deutschunterricht. - Hohengehren:
Schneider, S. 19-74, 2015;

Standke, Jan

Eine ständige Präsenz von Echos - ein Gespräch mit Daniel Kehlmann über das Lesen und Schreiben von Literatur
In: Gebrochene Wirklichkeit: Daniel Kehlmanns Romane und Erzählungen im Deutschunterricht. - Hohengehren:
Schneider, S. 9-18, 2015;

Stellmacher, Dieter; Föllner, Ursula; Luther, Saskia

Neuostfälische literarische Texte

In: Der Raum Ostfalen: Geschichte, Sprache und Literatur des Landes zwischen Weser und Elbe an der
Mittelgebirgsschwelle. - Frankfurt am Main: Lang Edition, S. 393-431, 2015 - (Literatur - Sprache - Region; 9);

Unger, Thorsten

Bücher der Wandervogel

In: Weltliteratur - Feldliteratur. - Hannover: Wehrhahn Verl., S. 172-176, 2015;

Unger, Thorsten

Buchreihen als Studien- und Forschungsgegenstand - eine Einführung

In: Weltliteratur - Feldliteratur. - Hannover: Wehrhahn Verl., S. 9-40, 2015;

Unger, Thorsten

Der Kuss des Maschinenmenschen - eine Metapher und ihre Ironisierung bei E.T.A Hoffmann

In: Die Technisierung des Menschlichen und die Humanisierung der Maschine: Interdisziplinäre Beiträge zur
Interdependenz von Mensch und Technik. - Halle (Saale): Mitteldeutscher Verl., S. 125-168, 2015;

Unger, Thorsten

Deutsche Revolution - Textgeschichte, Überlieferung, Emendationen, Variantenverzeichnis, Stellenkommentar, Nachwort

In: Toller, Ernst: Sämtliche Werke; Bd. 1: Stücke 1919 - 1923. - Göttingen: Wallstein, S. 371-390, 2015;

Unger, Thorsten

Die Rache des verhöhnten Liebhabers - Textgeschichte, Überlieferung, Emendationen, Variantenverzeichnis,
Stellenkommentar, Nachwort

In: Toller, Ernst: Sämtliche Werke; Bd. 1: Stücke 1919 - 1923. - Göttingen: Wallstein, S. 328-352, 2015;

Unger, Thorsten

Die Wandlung - Textgeschichte, Überlieferung, Emendationen, Variantenverzeichnis, Stellenkommentar, Nachwort

In: Toller, Ernst: Sämtliche Werke; Bd. 1: Stücke 1919 - 1923. - Göttingen: Wallstein, S. 282-327, 2015;

Unger, Thorsten

Illustrierte Helden-Bibliothek - Geistes- und Kriegshelden aller Völker und Zeiten

In: Weltliteratur - Feldliteratur. - Hannover: Wehrhahn Verl., S. 129-132, 2015;

Unger, Thorsten

Insel-Bücherei

In: Weltliteratur - Feldliteratur. - Hannover: Wehrhahn Verl., S. 48-52, 2015;

Unger, Thorsten

Österreichische Bibliothek

In: Weltliteratur - Feldliteratur. - Hannover: Wehrhahn Verl., S. 93-96, 2015;

Unger, Thorsten

Reclams Universal-Bibliothek

In: Weltliteratur - Feldliteratur. - Hannover: Wehrhahn Verl., S. 53-58, 2015;

Unger, Thorsten; Mühlbach, Lydia

Pastor Hall - Textgeschichte, Überlieferung, Emendationen, Variantenverzeichnis, Stellenkommentar, Nachwort

In: Toller, Ernst: Sämtliche Werke; Bd. 2: Stücke 1926 - 1939. - Göttingen: Wallstein, S. 804-853, 2015;

Herausgeberschaften

Ende, Dagmar; Unger, Thorsten

Magdeburger Literaten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. - Heidelberg: Winter, 2015; 373 S. - (Beihefte zum Euphorion; 82), ISBN 978-3-8253-7421-1;

Föllner, Ursula; Luther, Saskia; Stellmacher, Dieter

Der Raum Ostfalen - Geschichte, Sprache und Literatur des Landes zwischen Weser und Elbe an der Mittelgebirgsschwelle. - Frankfurt am Main: Lang Edition, 2015; 438 S.: III., Kt.; 21 cm - (Literatur - Sprache - Region; Bd. 9), ISBN 363165054X;

Messerli, Alfred [Hrsg.]; Schilling, Michael [Hrsg.]

Die Intermedialität des Flugblatts in der Frühen Neuzeit. - Stuttgart: Hirzel, 2015; 273 S.: III.; 240 mm x 170 mm - (Germanistik), ISBN 377625205;

Standke, Jan

Gebrochene Wirklichkeit - Daniel Kehlmanns Romane und Erzählungen im Deutschunterricht. - Hohengehren: Schneider, 2015; 325 S., ISBN 978-3-8340-1533-4;

Standke, Jan

Literatur im Unterricht. - Trier, Wissenschaftlicher Verl., ISSN: 1615-6447, 20355762, 2015;

Standke, Jan [Hrsg.]

Literatur im Unterricht - Texte der Gegenwartsliteratur für die Schule (16. Jahrgang, Heft 1, 2015). - Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2015; 96 S.; 230 mm x 165 mm, 260 g, ISBN 978-3-86821-596-0;

Toller, Ernst; Distl, Dieter; Gerstenbräun, Martin; Hoffmann, T.; Jordan, James; Lamb, Stephen; Langemeyer, Peter; Leydecker, Karl; Neuhaus, Stefan; Pilz, Michael; Reimers, Kirsten; Schönfeld, Christiane; Scholz, Gerhard; Selbmann, Rolf; Unger, Thorsten; Zanol, Irene

Sämtliche Werke - kritische Ausgabe. - Göttingen: Wallstein, 2015, ISBN 978-3-8353-1335-4;

Toller, Ernst; Hoffmann, Torsten; Distl, Dieter; Unger, Thorsten

Sämtliche Werke Bd. 1: Stücke 1919 - 1923. - Göttingen: Wallstein, 2015; 558 S.;

Toller, Ernst; Kasties, Bert; Distl, Dieter; Unger, Thorsten; Mühlbach, Lydia; Reimers, Kirsten

Sämtliche Werke Bd. 2: Stücke 1926 - 1939. - Göttingen: Wallstein, 2015; 870 S.;

Unger, Thorsten

Weltliteratur - Feldliteratur - Buchreihen des Ersten Weltkriegs; eine Ausstellung. - Hannover: Wehrhahn Verl., 2015; 229 S.: III., ISBN 978-3-86525-433-7;

Rezensionen

Schilling, Michael; Fuchs, Hans Christoph [Rezensierte Person]

Der Mückenkrieg (1600), ein frühneuzeitliches Tierepos - St. Ingbert, Röhrig, Univ.-Verl., 2012. - Simpliciana: Schriften der Grimmelshausen-Gesellschaft. - Bern: Lang, Bd. 35.2015, S. 468-470;

INSTITUT FÜR GESCHICHTE

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 16677, Fax +49 (0)391 67 16693

1. Leitung

Prof. Dr. Stephan Freund (Institutsdirektor)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Martin Dreher (Dekan bis 30.9.2012)

Prof. Dr. Stephan Freund

Prof. Dr. Eva Labouvie

Prof. Dr. Silke Satjukow

Prof. Dr. Mathias Tullner (pensioniert seit 1.10.2009)

Prof. Dr. Konrad Breitenborn (Honorarprofessor)

Prof. Dr. Matthias Puhle (Honorarprofessor)

3. Forschungsprofil

- Zwischenstaatliche Beziehungen im antiken Griechenland
- Das antike Asyl
- Griechische Rechtsgeschichte
- Antike Magie
- Die antiken Fluchtafeln (defixiones)
- Militärgeschichte
- Die Landesgeschichte Sachsen-Anhalts im Mittelalter
- Kommunikationsstrukturen im frühen und hohen Mittelalter
- Die ehemaligen Königspfalzen auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt
- Transformationen von Macht
- Historische und interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung
- Regionalgeschichte im Raum Sachsen-Anhalt in der Vormoderne
- Die weibliche Seite der Reformation
- Geschichte der Reformation in Magdeburg, Quedlinburg und Sachsen-Anhalt
- Unwetter: Zum Umgang mit Naturgewalten (16.-19. Jh.)
- Epidemien in der Frühen Neuzeit (Pest in Magdeburg)
- Bedeutende Frauen aus dem Raum Sachsen-Anhalt
- Volksmagie und Volksfrömmigkeit im Protestantismus
- Geschichte und Nachkriegsgeschichte des Dreißigjährigen und Siebenjährigen Krieges
- Wernigeröder Pietismus
- Elementarschulwesen im Raum Sachsen-Anhalt seit der Reformation

- Brockenhexen ? Geschichte und Mythos
- Zwangssterilisation von Frauen und Männern in der Provinz Sachsen
- Besatzungen in beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften
- Kulturen im Zeitalter der Pille
- Die Landesgeschichte Sachsen-Anhalts in der Neuzeit
- Päpste im Medienzeitalter
- Moderne Diktaturen im Vergleich
- Geschichtsaneignungen im 21. Jahrhundert

4. Serviceangebot

Dr. Uwe Lagatz

Wissenschaftliche Beratung bei der Erarbeitung des Lehrplans für Sekundarschulen im Fach Geschichte / Land Sachsen-Anhalt.

5. Kooperationen

- Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Zentrum für Mittelalterausstellungen Magdeburg, Otto-von-Guericke-Gesellschaft Magdeburg, Mitteldeutscher Rundfunk, 3sat, Bildungshaus Schulbuchverlage in Braunschweig

6. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Stephan Freund

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Stephan Freund

Förderer: Weitere Stiftungen; 25.10.2013 - 26.10.2017

Königspfalzen im früh- und hochmittelalterlichen Sachsen Beispiele – Entwicklung – Erforschung

Der Pfalzenarbeitskreis Sachsen-Anhalt am Institut für Geschichte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg veranstaltet am 25./26. Oktober 2013 seinen zweiten Workshop, der der Vorbereitung des Bandes 'Sachsen-Anhalt' für das Repertorium der deutschen Königspfalzen dient.

Projektleiter: Prof. Dr. Stephan Freund

Förderer: Fördergeber; 01.03.2012 - 30.01.2017

Reptorium der deutschen Königspfalzen, Bd. Sachsen-Anhalt

Verzeichnis der Aufenthaltsorte der deutschen Könige auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt; in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie sowie mit dem Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte (Frankfurt am Main)

Projektleiter: Prof. Dr. Silke Satjukow

Projektbearbeiter: Andreas Matt, Dominik Borchert

Kooperationen: Binghamton University; Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig; Universität Göttingen; Universität Wien; ZDF/3sat

Förderer: Fördergeber; 01.12.2010 - 30.11.2015

Geschichtsvermittlung in der Mediengesellschaft

Im Winter 2008/9 gründete sich ein internationaler und interdisziplinärer Projektverbund, um die Problemhorizonte einer Geschichtsvermittlung in der Mediengesellschaft vor allem unter rezeptionsanalytischen Auspizien aufzuarbeiten. Ein sogenannter Paketantrag einer Forschergruppe wird im Dezember 2010 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingereicht.

Projektleiter: Prof. Dr. Silke Satjukow

Projektbearbeiter: Mathias Ohms

Förderer: Fördergeber; 01.08.2012 - 31.07.2015

Unterschiedliche Akteure bei der systematischen Überwachung der Transitstrecke. Kontinuitäten und Brüche

Das Forschungsprojekt untersucht die Zusammenarbeit (bzw. das Zusammenwirken) der unterschiedlichen zivilen und militärischen Akteure bei der Überwachung der Interzonen- bzw. Transitstrecke Hannover-Berlin, einschließlich der Grenzübergangsstellen Marienborn und Drewitz (Drewitz II). In dem Untersuchungszeitraum von Juli 1945 bis in die Zeit des politischen Umbruchs 1989/90 sollen neben der immer ausgefeilteren technischen Überwachung der Transitstrecke durch die bewaffneten Organe der DDR und eingebundenen zivilen Kräften sollen vor allem Kontinuitäten und Brüche bzw. Probleme bei der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure untersucht werden. Darüber hinaus soll in dem Zusammenhang geschaut werden, wer aus welchen Gründen überwacht wurde und welche Sicherheitskonzeptionen hinter der Überwachung der im weiten Sinne Transitstrecke standen und in wieweit diese durch die politischen Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten beeinflusst wurden.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Förderer: Fördergeber; 01.01.2012 - 31.12.2015

Kleine Kulturgeschichte der Geburt

Das Projekt behandelt die Geschichte der Geburt und der Geburtshilfe für den europäischen Raum. Es geht dabei sowohl auf die Geburt als sinnstiftendes Ereignis und Erfahrungsraum von und unter Frauen (Geburt im Kreis von Frauen, als Initiations- und Übergangsritual. Risiken und Rituale) als auch auf die weibliche Geburtshilfe (Hebammenwesen) und ihre Professionalisierung (approbierte Hebammen, Bezirks-, Kreis- und Amtshebammen, Hebammenkurse, -schulen und Entbindungsanstalten), die Medikalisierung der Geburt und die Entstehung der männlichen Geburtshilfe (Accoucheure) und Gynäkologie ein. Das Projekt erschließt Entwicklungen und Veränderungen vom 15./16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und setzt sich auch mit der neuen Technisierung der Geburt im Kliniksystem auseinander.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Förderer: Fördergeber; 01.01.2015 - 31.12.2017

Die weibliche Seite der Reformation

Das Projekt umfasst eine große internationale Tagung sowie einen Tagungsband und soll sich den an der Reformation aktiv beteiligten Frauen, aber auch den Folgen der Reformation für Frauen, für die Geschlechterordnung und den sozialen Status von Frauen (Ehe) widmen. Angesiedet ist das Projektthema im Rahmen des Reformationsdezeniums 2007-2017, in welchem bisher ausschließlich männliche Vertreter und Leitfiguren der Reformation in den Blick gerieten.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Förderer: Fördergeber; 01.10.2012 - 01.11.2016

Katharina von Bora. Die adlige und gelehrte Frau an Luthers Seite

Das Projekt setzt sich - im Zusammenhang mit den Jubiläen zum Lutherjahrzehnt und den Feierlichkeiten bis zur Jährung des Thesenanschlags 2017 - mit der Frau an der Seite Martin Luthers auseinander, über die in der historischen Wissenschaft bisher ausgesprochen wenig geforscht wurde. Neben der Persönlichkeit und dem Engagemet Katharinas wird auch die Frage nach der Etablierung der Pfarrfrau und die Frage nach ihrer Rolle und ihren Aufgaben über diejenigen der Haus-, Ehefrau und Mutter hinaus angegangen werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Förderer: Alexander von Humboldt-Stiftung; 01.10.2014 - 01.09.2017

Die Pest in Magdeburg 1680-1682. Eine Mikrogeschichte

Das Projekt erarbeitet aus unterschiedlichen Perspektiven den Umgang städtischer Bewohne mit einer existenziell bedrohlichen Gefahr - hier beispielhaft der Pest in Magdeburg. Zum einen soll daher Krisen- und

Katastrophenverhalten in der Frühen Neuzeit näher untersucht werden, ebenfalls auf welcher Basis Kenntnisse gewonnen, kommuniziert und interpretiert wurden (medizinisches Wissen, Vorstellungen vom Contagium, Ansteckungsgefahren usw.). Zum anderen werden konkrete Maßnahmen, ihre Befolgung oder Ignoranz, Verhaltensweisen in der Ausnahmesituation einer Epidemie, Transformationen des "Normalen" (Familienleben, Religiosität, Bestattungskultur, Handel, Wohnen, mentalitäten usw.) sowie die Aufgabenverteilungen in der Stadt (Einstellung spezieller Pestbediensteter: Pestprediger, Pestärzte, Pesthebammen, Lazarettpersonal, Pflegerinnen usw.) Gegenstand der Untersuchung sein. Das Projekt verfolgt anhand eines großen Quellenbestandes aus dem Stadtarchiv Magdeburg das Geschehen aus der Perspektive von Obrigkeiten (Landesherr, Administrator, Beamte), des Stadtrates, der Kirche (Prediger, Pfarrgemeinden), der BürgerInnen und weiterer städtischer Gruppierungen über den Beginn erster Vermutungen über den Ausbruch der Seuche bis hin zur Freigabe der Stadt durch obrigkeitlichen Erlass.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Projektbearbeiter: Erik Richter

Kooperationen: - das Hauptstaatsarchiv Dresden - das Archiv der evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen
- das Stadtarchiv Quedlinburg - die Stadtverwaltung der Stadt Quedlinburg, vertreten durch den Oberbürgermeister - das Lan

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.01.2012 - 31.12.2016

Einführung der Reformation in Stift und Stadt Quedlinburg (1517-1580)

Die geplante Dissertation greift ein Thema auf, das in der bisherigen Forschung noch nicht bearbeitet wurde, aber einen entscheidenden und sehr innovativen Beitrag zur Reformationsforschung, zum Nebeneinander von kaiserlicher, päpstlicher, landesherrlicher, stiftischer und städtischer Macht sowie zum Miteinander von oben und unten beim Wandel von Geschichte leisten kann. Am Beispiel der Stadt und des Stiftes Quedlinburg kann paradigmatisch aufgezeigt werden, wie sich der Prozess der Einführung der Reformation über Jahrzehnte sowohl in einer (mitteldeutschen) Stadt als auch in einem geistlichen, noch dazu reichsunmittelbaren und dem Kaiser direkt unterstellten Stift parallel vollzog. Dabei ist bisher unbekannt, aus welchen Gründen Äbtissin Anna II. von Stolberg-Wernigerode (1516-1574) im Jahr 1539 die Reformation im Quedlinburger Stift und Kapitel einführte, noch welche Einflüsse, Konflikte oder Diskurse innerhalb der Stadtbevölkerung bereits seit 1517 zu einer reformationsnahen Haltung geführt haben müssen und wie beides sich zueinander verhielt. Selbst jüngste Forschungsarbeiten zu Reformation und Konfessionalisierung gehen über den Verlauf des vielschichtigen und oft keineswegs spontanen Wechsels vom Katholizismus zum Protestantismus allermeist mit der Nennung des Eckdatums der offiziellen Einführung der Reformation hinweg, so dass wir letztlich kaum Wissen über die hier über einen längeren Zeitraum wirkenden Kräfte, Netzwerke, Kommunikationsprozesse oder Machtkalküle haben. Die Untersuchung will dagegen durch eine Kombination aus mikro-, meso- und makroperspektivischem Zugang neben der obrigkeitlichen Reformation des Stiftes im Jahr 1539 insbesondere auch die Reformation von unten (Stadt- und Stiftsbevölkerung, Geistliche, Bruderschaften, Ratsfamilien, Mönche, Nonnen, Bewohner des Umlandes usw.) seit 1517 in den Fokus nehmen, die den offiziellen Wechsel vor- und nachbereitete und bis zur Formula Concordia 1780, der offiziellen Annahme des Luthertums, andauerte. Als besonders bedeutsam stellt sich im gesamten Kontext das Wirken und die Stellung der vom Kaiser eingesetzten Äbtissin dar, die sich und ihr Stift mit der Einführung der Reformation der Gefahr des Verlustes der Reichsstandschaft, der Mediatisierung durch (Kur-)Sachsen und einer neuartigen Legitimierung ihres Amtes sowie der Aufgaben der Klostersgemeinschaft (Gründung durch Heinrich I., zuständig für die sakrale Memoria der Ottonen) aussetzte, zugleich aber die Chance erhielt, das Stift durch Säkularisierung der Klöster wirtschaftlich zu konsolidieren und sich von Kaiser, Papst und Diözesanbischof zu emanzipieren.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Projektbearbeiter: Katrin Gäde, Stefanie Fabian

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2012 - 31.12.2015

Forschungs-, Ausstellungs- und Buchprojekt: Im Schatten. Frauenleben zwischen Altmark und Unstruttal

- Wanderausstellung "SchattenRisse. Frauenleben zwischen Altmark und Unstruttal" mit Begleitmaterial (Faltblatt und Plakate); Eröffnung am 14.12.2005 im Landtag des Landes Sachsen-Anhalt durch den Landtagspräsidenten
- Buchveröffentlichung: Elke Stolze, Parlamentarierinnen im Landtag der preußischen Provinz Sachsen im 19. und 20. Jahrhundert, Halle 2007 (Mitteldeutscher Verlag)
- Weiterführung des Projektes "FrauenOrte" mit der Erstellung von 9 Tafeln
- Betreuung und Begleitung der Wanderausstellung 2005-2013

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Projektbearbeiter: Katrin Gäde

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.08.2013 - 31.12.2015

Gescheiterte Ehen im Adel. Trennungen und Scheidungen in deutschen Adelshäusern im 18. und 19. Jahrhundert

Das Projekt unternimmt den Versuch, durch die Untersuchung von gescheiterten Ehen adliger Paare einen Einblick in die Alltags- und Kulturgeschichte des deutschen Adels an der Schnittstelle vom 18. zum 19. Jahrhundert zu gewinnen. Neben der analytischen Untersuchung von ?Trennungen von Tisch und Bett? sowie Scheidungen als juristische, ökonomische, herrschaftspolitische und familienrechtliche Phänomene stehen besonders die unterschiedlichen Konfliktlösungsstrategien und Handlungsmöglichkeiten und damit auch die ?Innenwelten? von Männern und Frauen des deutschen (Hoch-)Adels im Mittelpunkt der Untersuchung. Nicht zuletzt versteht sich die Auseinandersetzung mit gescheiterten adligen Ehen auch als ein Versuch, den Geschlechterbeziehungen in der europäischen Adelswelt näher zu kommen.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Projektbearbeiter: Dr. Alexander Bastian

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 31.12.2015

Körperpolitik, Bio-Macht und der Wert menschlichen Lebens. Nationalsozialistische Zwangssterilisation auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Sachsen-Anhalt

Das Forschungsprojekt beabsichtigt eine Untersuchung sowohl der medizinisch-psychiatrischen als auch der sozialen Diagnostik nationalsozialistischer Zwangssterilisationspraxis, insbesondere aber auch der Beurteilung des gesellschaftlichen Wertes und der damit einhergehenden Ausschlussverfahren von so genannter Minderwertigkeit bei Frauen und Männern. Damit hat das Forschungsprojekt nicht nur die erstmalige Analyse und Publikation der Durchführung von Zwangssterilisationen für den gesamten Raum des heutigen Bundeslandes Sachsen-Anhalt zum Ziel, sondern möchte diesen für das Verständnis nationalsozialistischer Gewaltpolitik grundlegenden Themenbereich zugleich erstmals auch unter geschlechtergeschichtlichen Aspekten untersuchen. Einer Analyse unterzogen werden sollen hierbei einerseits die psychiatrischen Einrichtungen Altscherbitz, Bernburg, Haldensleben und Uchtspringe und andererseits die Städte Halle und Magdeburg, in denen zwischen 1934 und 1945 Zwangssterilisationen vorgenommen wurden. Unter Einbezug vor allem geschlechter- und kulturgeschichtlicher Fragestellungen und unter Anwendung neuer Forschungsmethoden soll damit ein entscheidender Beitrag zur historischen Aufarbeitung eines regionalen Forschungsdesiderats und zur Intensivierung der genderbezogenen universitären Forschung geleistet werden. Das Forschungsprojekt, das seinen inhaltlichen Schwerpunkt auf die ohnehin in der regionalen Forschung bisher vernachlässigte Untersuchung nationalsozialistischer Zwangssterilisation legt, stellt hierbei die geschlechtsbezogenen und geschlechtsspezifischen Beurteilungs- und Verfahrenskriterien, den Umgang mit betroffenen Männern und Frauen sowie ihren Familien und die nationalsozialistische Konstruktion von männlicher und weiblicher Minderwertigkeit in den Mittelpunkt der Untersuchung.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Projektbearbeiter: Stefanie Fabian

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 31.12.2015

Leben im Krieg. Begegnungen mit der "entfesselten" und "gezügelmten" Bellona (1618-1763)

Das Forschungsprojekt untersucht mit Hilfe von historisch-anthropologischen, mikrohistorischen und Herangehensweisen der Geschlechterforschung die Lebensumstände von Frauen, Männern und Kindern in den Wirren des Dreißigjährigen (1618-1648) und des Siebenjährigen Krieges (1756-1763). Dabei werden über die Auswertung verschiedenster Quellengattungen - darunter Selbstzeugnisse, Tagebücher und Chroniken, aber auch behördliche Korrespondenzen und Militaria - die Lebensverhältnisse und Kriegserlebnisse, die Konfrontation der Menschen mit Gewalt und ihre Wahrnehmungen entschlüsselt. Mittels einer Kontextualisierung dieser Begegnungen und Erfahrungen mit dem Kriegsalltag, d.h. über eine Einordnung in den je spezifischen Kriegshintergrund und die ihn bedingenden Gegebenheiten, wird eine Relativierung, Korrektur oder Vertiefung der bislang nur durch makrohistorische Untersuchungen gewonnenen wissenschaftlichen Befunde zum Dreißigjährigen und Siebenjährigen Krieg angestrebt. Das Vorhaben versucht Forschungslücke zu schließen, indem es sich mittels quellenbasierter Analysen auch mit der Frage auseinandersetzt, ob das von Gerhard Ritter erstmals aufgegriffene und bislang kaum hinterfragte Postulat von

der "gezähmten Bellona" des aufgeklärten Zeitalters zutrifft oder die seit dieser Zeit scheinbar "eingehegten Kriege" weiterhin, und nicht nur auf den Schlachtfeldern, von massiver Gewaltausübung geprägt waren. Es stellt eine erste mikroanalytischen Fokussierung auf den mitteldeutschen Raum dar und will einen wichtigen und kritischen Beitrag zur Um- und Neubewertung von Kriegen und Katastrophen auf dem Weg Deutschlands und Europas in die Moderne leisten.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie
Projektbearbeiter: Prof. Dr. Eva Labouvie (Leitung)
Förderer: BMWi/AIF; 01.01.2013 - 31.12.2016

Menschen mit Behinderung in der ehemaligen DDR. Eine regionale Untersuchung für den Raum Sachsen-Anhalt und die Stadt Magdeburg

Das Forschungsprojekt beabsichtigt eine erstmalige Untersuchung der Lebenssituation und des Umgangs mit behinderten Menschen im Raum Sachsen-Anhalt mit einer vertiefenden Fokussierung auf die Stadt Magdeburg und ihr Umland. Im Hinblick auf die staatliche Perspektive (1) wird jenes augenscheinliche Paradoxon näher analysiert, das sich durch ein politisches System ergab, welches einerseits den Arbeiter- und Bauernstaat in den Vordergrund stellte, auf der anderen Seite die sozialistische Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz haben sollte, betonte. Mit dem Blick auf die gesellschaftlichen Verhältnisse (2) rücken Aspekte des Umgangs mit Differenz, welche zwischen den Polen von Integration und Isolation anhand ausgewählter Lebensbereiche (Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, Lebens- und Wohnsituation) untersucht werden können, in den Mittelpunkt. Über die Perspektive der behinderten Menschen und ihres Umfeldes (3) will das Forschungsprojekt über die Lebenssituation und gesellschaftliche Stellung von Menschen mit Behinderung in der DDR und insbesondere in der Region Sachsen-Anhalt aufklären.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie
Projektbearbeiter: Christian Landrock
Kooperationen: Hautstaatsarchiv Dresden; Stadtarchiv Leipzig; Universitätsbibliothek Jena
Förderer: Weitere Stiftungen; 01.12.2013 - 31.12.2016

Nach der Krise: Kriegsbewältigung und Nachkriegszeit des Dreißigjährigen Krieges in ausgewählten deutschen Regionen 1648 bis 1700

Die Arbeit will der Frage nachgehen, wie sich das Leben der Menschen und der Wiederaufbau in der Nachkriegszeit des Dreißigjährigen Krieges gestalteten und welche Faktoren eine Rolle spielten, etwa bei einem Wiederaufbau oder auch bei der Aufgabe von Siedlungen. Des Weiteren ist den Spuren des Dreißigjährigen Krieges, die er bei den Menschen hinterlassen hat, nachzugehen. Die folgenden Schwerpunkte der Arbeit sollen sich auf der Mikroebene betrachtet werden:

1. Bewältigung der materiellen Kriegsschäden
2. Bewältigung der mentalen Kriegsschäden (inkl. Aufbruchstimmung)
3. Bewältigung der menschlichen Kriegsschäden (der schiere Umgang mit dem Mangel an Menschen)
4. Auseinandersetzung mit der Natur
5. Umgang mit der Herrschaft
6. Veränderungen der Kultur durch den Krieg

Vor allen ist es interessant herauszufinden, in welchem Ordnungssystem die Menschen ihren Halt gefunden haben, um die Zerstörung ihrer Welt und die Rückschläge zu verarbeiten. Dazu muss beachtet werden, dass sie danach weiterhin von Bränden, Heimsuchungen von Soldaten, Kriegsbelastungen und Pestepidemien heimgesucht wurden.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie
Projektbearbeiter: Mareike Säck
Kooperationen: Zentrum für Pietismusforschung Martin-Luther-Universität Halle
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.07.2012 - 30.06.2015

Pietismus „von oben“. Seine Einführung und Konsolidierung in der Grafschaft Stolberg-Wernigerode durch das Grafenpaar Sophie-Charlotte (1695-1762) und Christian Ernst (1691-1771).

Das Promotionsprojekt hat zum Ziel, erstmals den Pietismus als Glaubensform und religiöse Frömmigkeitspraxis in der Grafschaft Stolberg-Wernigerode zu untersuchen, in der sich mit dem "Wernigeröder Pietismus" im 18. Jahrhundert eine besondere, weitreichende und einflussreiche Form des Pietismus etablierte. Zugleich verfolgt das Projekt eine neuartige und bislang von der Forschung nicht geleistete Untersuchung zum Prozess der Einführung und Manifestierung eines

herrschaftlichen Pietismus", der in der Grafschaft Stolberg-Wernigerode im Regierungszeitraum des Grafenpaares Sophie-Charlotte (1695-1762) und Christian Ernst (1691-1771) von oben", d.h. im Gegensatz zum pietistischen Anspruch, religiöse Volksbewegung zu sein, etabliert werden konnte. Unter Anwendung von sozial- und kultur-historischen Methoden soll aufgezeigt werden, wie diese alternative Glaubensform speziell durch die Initiative eines Grafenpaares eingeführt wurde und eben nicht hauptsächlich auf der Initiative und dem Engagement von missionarisch tätigen Theologen oder der Bevölkerung beruhte, wie dies bislang aus Untersuchungen zum Pietismus bekannt ist. Die Prozesse und Interaktionen, die es möglich machten, nicht nur innerhalb eines halben Jahrzehnts, sondern ausgerechnet zum eigentlichen Ende der Blütezeit des Pietismus im Heiligen Römischen Reich einen solchen Erfolg mit der Einführung einer neuen Religionsform zu erzielen, sollen analysiert und mit Hilfe spezieller Methoden der historischen Sozial- und Kulturforschung ausgewertet und interpretiert werden. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden nicht nur zur Erweiterung der europäischen Pietismusforschung beitragen, die bis heute hauptsächlich auf den "bürgerlichen" Pietismus konzentriert ist. Insgesamt bearbeitet das Projekt die Besonderheit einer "zweiten", neben dem bekannten Halleschen Pietismus (August Hermann Francke) äußerst einflussreichen Variante des mitteldeutschen Pietismus, die bisher nicht erforscht wurde.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Labouvie

Kooperationen: Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Stadtarchiv Magdeburg, Archiv der evang. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, zahlreiche deutsche Universitäten, u.a. Köln, Frankfurt/Osnabrück, Oldenburg

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.07.2014 - 01.07.2016

Reformation von unten (1517-1600)

Das Projekt widmet sich der Aufarbeitung der Reformation in der Stadt Magdeburg als Erfahrung und Prozess, den die Stadtbürger und -bürgerinnen mittrugen und beeinflussten. Schwerpunkt wird es sein, die Aktivitäten, Reaktionen und Maßnahmen "von unten" über einen längeren Zeitraum von fast 100 Jahren zu rekonstruieren, um die Etablierung des Protestantismus in "Unsers Herrgotts Kanzlei" aus der reformatorischen städtischen Bewegung heraus zu erklären und als langsamen mentalen Prozess zu analysieren. Dabei sollen auch Widerstandsformen und gegenläufige Tendenzen, etwa die Weigerung von Klosterfrauen, ihr Kloster nach der Stürmung durch die Stadtbürger zu verlassen, in die Betrachtung einfließen.

Eingebunden ist das Projekt in das Großprojekt "Magdeburg und die Reformation. Ereignis und Rezeption", beauftragt von der Landeshauptstadt Magdeburg, durchgeführt vom Kulturhistorischen Museum Magdeburg und vom Stadtarchiv Magdeburg. Am Projekt wirken 58 renommierte HistorikerInnen aus ganz Deutschland und weiteren Ländern mit.

Projektleiter: Dr. habil. Monika Juliane Gibas

Projektbearbeiter: Dr. habil. Monika Juliane Gibas

Kooperationen: Institut für Kultur- und Universalgeschichte Leipzig e.V.

Förderer: Fördergeber; 01.01.2012 - 31.12.2016

Handlungsstrategien des Kunsthandelsunternehmens C.G.Boerner, Leipzig im Kontext ns-verfolgungsbedingt entzogenen Kunstgutes 1933-1945

Nicht nur Versteigerungsunternehmen wie Klemm (Leipzig) sondern vor allem auch Kunsthändler haben sich aktiv an der Verwertung von ns-verfolgungsbedingt durch die Eigentümer verkauftem oder durch behördlichen Eingriff entzogenem Kunstgut der aus politischen oder rassischen Gründen Verfolgten beteiligt. Denn die offenbar noch bis 1938 exponierte Stellung der beeidigten und öffentlich bestellten Versteigerer im Begutachtungs- und Verwertungsprozess jüdischen Eigentums rief Konkurrenten auf den Plan, wie sich am Beispiel Sachsens für Leipzig zeigen lässt. So monierte die renommierte Leipziger Kunsthandlung C. G. Boerner Ende 1938 dieses Verfahren und suchte nach Wegen, selbst stärker unmittelbar in die behördlich veranlassten Verwertungsaktionen einbezogen zu werden. Es ging darum, als Kunstfachleute ein Erstbegutachtungs- und Zugriffsrecht auf solche Mobilien zu erwirken, die für den Kunsthandel lukrativ schienen. Am Beispiel dieser traditionsreichen Leipziger Kunsthandlung C.G.Boerner, die seit 1826 in Leipzig ansässig war und sich vor allem auf hochwertige Grafik spezialisiert hatte, soll den Motiven und Handlungsstrategien eines renommierten Kunsthändlers nachgegangen werden, der in diese Prozesse involviert war. Die Aktualität des Themas und die noch längst nicht ausreichend ausgeleuchtete empirische Basis für die Zeichnung eines Gesamtbildes zu dieser Forschungsstrecke hat der Fall Gurlitt jüngst demonstriert.

Projektleiter: Dr. habil. Monika Juliane Gibas

Projektbearbeiter: Dr. habil. Monika Juliane Gibas

Förderer: Fördergeber; 01.11.2013 - 31.10.2015

Zur Rolle von beeidigten und öffentlich bestellten Versteigern in Sachsen und in der Provinz Sachsen bei der Verwertung des Eigentums von Emigranten und deportierten jüdischen Bürgern im Zeitraum 1933-1945

Im Kontext der vom NS-Staat und seinen regionalen und lokalen Behörden systematisch betriebenen Ausgrenzungs-, Entrechtungs-, Ausplünderungs- und Vernichtungspolitik gegenüber der jüdischen Bevölkerung führten beeidigte und öffentlich bestellte Versteigerer, wie die Leipziger Firmen Klemm und Thiemig, Versteigerungen von so genanntem nicht arischen Eigentum durch. Das reichte von freiwilligen Nachlassversteigerungen und Haushaltsauflösungen im Auftrag der zur Emigration gedrängten jüdischen Bürger bis hin zu Versteigerungen der letzten Habe der in die Vernichtungslager deportierten Juden im Auftrag der Gestapo und des Oberfinanzpräsidenten. Das Projekt will für das Land Sachsen und für die bis 1944 bestehende preußische Provinz Sachsen mit den Regierungsbezirken Magdeburg, Merseburg und Erfurt Versteigerungsunternehmen, welche in die Verwertung jüdischen Eigentums involviert waren identifizieren, deren Handlungsstrategien vergleichend untersuchen sowie die Stellung der beeidigten und öffentlich bestellten Versteigerer im Netzwerk der miteinander konkurrierenden staatlichen und privatwirtschaftlichen Akteure erhellen.

Zudem beinhaltet das Projekt einen zweiten, unmittelbar praxisorientierten Teil. Hier wird in Kooperation mit dem Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt ein Spezialinventar zu ns-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut jüdischer Emigranten und Deportierten in den Jahren 1933-1945 für die Provenienzforschung erarbeitet. Dazu werden vor allem die Akten der Devisenstellen systematisch ausgewertet. Das geschieht im Rahmen der von der Projektbearbeiterin am Fachbereich Geschichte und Öffentlichkeit des Instituts für Geschichte der OvGU durchgeführten Lehrveranstaltungen und Praktika. Die Ergebnisse dieser Recherchen werden in das Informationsangebot auf der Website des LHASA eingepflegt.

Projektleiter: Björn Bergold

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.08.2011 - 31.07.2016

„Der Turm“ – Die Aneignung und Authentifizierung von DDR-Geschichte im Fernsehen durch jugendliche Zuschauer

Das Promotionsvorhaben wirft einen empirischen Blick auf die Rezeption zeitgeschichtlicher Narrative im Spielfilm. Am Beispiel der Romanverfilmung *Der Turm* (Uwe Tellkamp 2008) sollen individuelle Aneignungen der DDR-Geschichte im Fernsehen untersucht werden. Neben den wahrgenommenen Geschichtsbildern, die Jugendliche Zuschauer in der fiktionalen Literaturverfilmung sehen, stellt die Authentizität der TV-Geschichte ein zentrales Erkenntnisinteresse dar. Wie Authentizität als zentrale Kategorie historischer Darstellung und filmischer Erzählung gleichermaßen von jugendlichen Zuschauern wahrgenommen und zugeschrieben wird, soll mithilfe offener Leitfadeninterviews qualitativ untersucht werden, um den Umgang mit dem heute allgegenwärtigen Zeitgeschichts-Fernsehen besser zu verstehen. Insbesondere verschiedene Prozesse, wie die Zuschauer den Narrativen des TV-Events das Gütesiegel der "Authentizität" verleihen, stehen im Zentrum des Dissertationsprojektes.

7. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Gäde, Katrin

Umstrittenes Eherecht - Handlungsstrategien und Aushandlungsprozesse in Ehescheidungsverfahren adliger Paare vom 18. bis zum 19. Jahrhundert

In: Frühneuzeit-Info. - Wien: Inst. für die Erforschung der Frühen Neuzeit, Bd. 26.2015, S. 142-151;

Buchbeiträge

Freund, Stephan

Das Reich im Aufruhr

In: 900 Jahre Schlacht am Welfesholz. - Teutschenthal: Schäfer, S. 15-30, 2015;

Freund, Stephan

Wallhausen - königlicher Aufenthaltsort, möglicher Geburtsort Ottos des Großen

In: Freund, Stephan.: Mittelalterliche Königspalzen auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt. - Regensburg:

Schnell & Steiner, S. 115-148, 2015;

Labouvie, Eva

L'homme machine - vesal, descartes, de la mettrie oder die Neuschöpfung des menschlichen Körpers
In: Die Technisierung des Menschlichen und die Humanisierung der Maschine: interdisziplinäre Beiträge zur Interdependenz von Mensch und Technik. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 20-53, 2015;

Satjukow, Silke

Nachkommen amerikanischer und britischer Soldaten in Nachkriegsdeutschland
In: Besatzungskinder: die Nachkommen alliierter Soldaten in Österreich und Deutschland. - Wien [u.a.]: Böhlau, S. 259-294, 2015 - (Kriegsfolgen-Forschung; 8);

Satjukow, Silke

Russenkinder - die Nachkommen von deutschen Frauen und Rotarmisten
In: Besatzungskinder: die Nachkommen alliierter Soldaten in Österreich und Deutschland. - Wien [u.a.]: Böhlau, S. 136-166, 2015 - (Kriegsfolgen-Forschung; 8);

Wissenschaftliche Monografien

Satjukow, Silke; Gries, Rainer

"Bankertel!" - Besatzungskinder in Deutschland nach 1945
Frankfurt am Main [u.a.]: Campus-Verl., 2015; 415 S.: Ill., Kt.; 23 cm, ISBN 978-3-593-50286-1;

Herausgeberschaften

Stelzl-Marx, Barbara [Hrsg.]; Satjukow, Silke

Besatzungskinder - die Nachkommen alliierter Soldaten in Österreich und Deutschland. - Wien [u.a.]: Böhlau, 2015; 538 S.: Ill., graph. Darst., Kt.; 24 cm - (Kriegsfolgen-Forschung; 8), ISBN 978-3-205-79657-2;
Kongress: Konferenz; (Wien): 2012.09.
[Literaturverz. S. [502] - 526];

Rezensionen

Bergold, Björn; Königer, Judith [Rezensierte Person]

Authentizität in der Filmbiografie, zur Entwicklung eines rezipientenorientierten Authentizitätsbegriffs - Würzburg, Königshausen u. Neumann, 2015. - H-Soz-Kult: Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften. - Berlin: H-Soz-Kult-Zentralred. c/o Humboldt-Universität zu Berlin; 2015, 21.10.2015; <http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-24913>;

Chiarini, Sara; Fowler, Robert Louis [Rezensierte Person]

Monumental mythology. - The classical review. - Cambridge: Cambridge Univ. Press, Bd. 65.2015, 2, S. 335-338;

Chiarini, Sara; Sheppard, Anne [Rezensierte Person]

The poetics of phantasia, imagination in ancient aesthetics - London [u.a.], Bloomsbury Academic, 2014. - Bryn Mawr classical review: BMCR. - Bryn Mawr, Pa: College; 2015, Art. 2015.03.38; <http://bmc.brynmawr.edu/2015/2015-03-38.html>;

Dreher, Martin; Osmers, Maria [Rezensierte Person]

"Wir aber sind damals und jetzt immer die gleichen", Vergangenheitsbezüge in der polisübergreifenden Kommunikation der klassischen Zeit - Stuttgart, Steiner, 2013. - Historische Zeitschrift: HZ. - Berlin: De Gruyter, Bd. 301.2015, 2, S. 447-449;

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

Zschokkestraße 32
39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67-56574
Fax +49 (0)391 67-56566
Email: philosophy@ovgu.de

1. Leitung

Prof. Dr. Héctor Wittwer (Geschäftsführender Direktor)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Holger Lyre
Prof. Dr. Eva Schürmann
Prof. Dr. Héctor Wittwer
Prof. Dr. Andreas Hetzel (Vertretung vom 01.01. bis 30.09.2015)
Dr. Carlos Zednik (Vertretung)
PD Dr. Thomas Hoffmann
PD Dr. Arnd Pollmann
PD Dr. Alexander Staudacher
Prof. em. Dr. Georg Lohmann

3. Forschungsprofil

- Professur für Theoretische Philosophie/Philosophie des Geistes (Prof. Dr. Holger Lyre)
 - Allgemeine Wissenschaftstheorie
 - Wissenschaftstheorie der kognitiven Neurowissenschaften
 - Philosophie des Geistes
 - Philosophie der Physik
- Professur für Praktische Philosophie (Prof. Dr. Héctor Wittwer)
 - Normative und Angewandte Ethik
 - Sterben, Tod und Töten als Themen der Philosophie
 - Rationalitätstheorie
 - Rechtsphilosophie
- Professur für Philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie (Prof. Dr. Eva Schürmann)
 - Philosophische Anthropologie
 - Medienphilosophie
 - Kulturphilosophie
 - Technikphilosophie
- Juniorprofessur für Neurophilosophie (Jun.-Prof. Dr. Kristina Musholt)
 - Neurophilosophie
 - Philosophie des Geistes
 - Philosophie der Psychologie

4. Kooperationen

- Arbeitsstelle Menschenrechte, OvGU
- Center for Behavioral Brain Sciences (CBBS), OvGU/LIN
- Contemporary Kantian Research Projekt, Uni Luxembourg (Prof. Dietmar Heidemann & Prof. Robert Hanna)
- The Pain and Suffering Interdisciplinary Project, Université du Luxembourg

5. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Holger Lyre

Projektbearbeiter: Michael Pohl (Promotion)

Förderer: Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2016

Erweiterte Kognition und mentaler Externalismus

Die These der erweiterten Kognition besagt, dass kognitive Systeme nicht auf das neuronale System beschränkt sind, sondern sich über die traditionellen Systemgrenzen hinaus in die Welt erstrecken. Eine derartige Erweiterung der kognitiven Vehikel führt zugleich auf einen neuartigen Gehalts-Externalismus, den man als aktiven Externalismus bezeichnen kann. Der Projekt verfolgt das Ziel, die Thesen der erweiterten Kognition und des aktiven Externalismus zu präzisieren und den aktiven Externalismus von seinen verschiedenen passiv-externalistischen Vorläufern in Form des physikalischen, historischen und sozialen Externalismus zu unterscheiden und in seinen Besonderheiten zu untersuchen.

Projektleiter: Prof. Dr. Holger Lyre

Projektbearbeiter: Philipp Haueis (Promotion, Mind & Brain School Berlin, OvGU Magdeburg)

Förderer: Haushalt; 01.12.2014 - 30.11.2019

Wissenschaftstheorie der kognitiven Neurowissenschaften

Die kognitiven Neurowissenschaften besitzen Leuchtturm- und Leitdisziplins-Charakter für die Wissenschaft des 21. Jahrhunderts, eine umfassende Aufarbeitung und Darstellung der wissenschaftstheoretischen Fragestellungen der kognitiven Neurowissenschaften in ihrer ganzen Breite stellt aber bislang ein Forschungsdesiderat dar. Zwar gibt es mittlerweile zahlreiche elaborierte wissenschaftstheoretische Forschungsfelder wie etwa die Debatte um mechanistische Erklärungen, die Theoriebildung in den sozialen Neurowissenschaften oder Methodenfragen bildgebender Verfahren, um nur einige wenige zu nennen, ein Überblick über das gesamte Feld der Wissenschaftstheorie der kognitiven Neurowissenschaften existiert jedoch nicht, weder im deutschsprachigen noch im angelsächsischen Raum. Das auf fünf Jahre angelegte Projekt strebt den Versuch eines derartigen Überblicks in Buchform an.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Schürmann

Kooperationen: Käte-Hamburger-Kolleg Recht als Kultur der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Förderer: Bund; 01.10.2014 - 30.09.2015

Das Recht und seine Darstellung

Die kulturelle Praxis lebt in einer Spannung von Faktizität und Deutung. In konkurrierenden Deutungen und ihren Darstellungen stoßen kontroverse Geltungsansprüche aufeinander. Dass auch Fragen von Recht und Unrecht abhängig von Auslegungsprozessen und Darstellungen sind, wurde als Interpretativität und Narrativität des Rechts erforscht. Das Projekt einer **darstellungstheoretischen** Untersuchung der Rechtsprechung und Rechtspraxis zielt auf eine Analyse der in Darstellungen greifbaren Deutungsschemata und untersucht die Herstelltheit von Darstellungen.

Die Bearbeitung des Projektes erfolgt im Rahmen eines **Fellowship am Käte-Hamburger-Kolleg Recht als Kultur der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Schürmann

Förderer: Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2016

Eine anthropologische Theorie des Darstellens (Monographie)

Das geplante Buch widmet sich der Tätigkeit des Darstellens als einem anthropologischen Existential. Gezeigt wird eine ubiquitäre Fundierung menschlicher Selbst- und Weltverhältnisse in Prozessen des Erzählens, Darlegens, Bildermachens. Ziel ist die Herausbildung einer medienkritischen Kompetenz im Umgang mit der Frage, wer, was, wann, wem wozu darstellt.

Projektleiter: Prof. Dr. Eva Schürmann

Förderer: Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2016

Medienanthropologie

Das Projekt Medienanthropologie hat sich - initiiert von Prof. Dr. Christiane Voss (Bauhaus Universität Weimar) - als Forschungsverbund von Philosophen, Theologen, Historikern, Medien- und Filmwissenschaftlern aus Deutschland konstituiert. Ein Antrag auf eine ortsverteilte Forschergruppe bei der DFG ist in Bearbeitung. Medienanthropologisch verstanden sind Menschen Wesen, die sich in Medienpraktiken und -techniken artikulieren, wahrnehmen und wahrnehmbar machen, weil sie etwas darstellen und sich ihnen etwas darstellt. Medienanthropologie der diskursive Ort ist, innerhalb dessen es möglich wird, mit dem Menschen über den Menschen hinaus zu denken, um zu den Techniken und Dispositiven zu gelangen, die konstitutiv sind für die mediale Logik von praktisch und politisch wirksamen Interpretationen, wie sie bspw. der Theoriegeladenheit wissenschaftlicher Welterklärungen oder den Entscheidungen im Anwendungsbereich von Medizintechniken zugrunde liegen. Menschen werden als animal mediale, Medien-gebrauchende und sich in Medien bewegende Lebewesen konzipiert, wobei unter Medien sowohl technische Mittel als auch symbolische Formen wie Sprache und Bilder als auch Bewusstseinsprozesse wie Wahrnehmung, Erwartung und Erinnerung zu begreifen sind. Medialität bildet die Grundlage aller Artikulationen und Transformationen unserer Welt- und Selbstverhältnisse

Projektleiter: Jun.-Prof. Dr. Kristina Musholt

Kooperationen: Contemporary Kantian Research Projekt, Uni Luxembourg (Prof. Dietmar Heidemann & Prof. Robert Hanna); Dr Arnon Cahen, University of Haifa; Dr Glenn Carruthers, ARC centre of excellence in cognition and its disorders, Macquarie University

Förderer: Haushalt; 01.07.2011 - 31.12.2015

Selbstbewusstsein aus gegenwärtigen und historischen Perspektiven

Dieses Projekt widmet sich einer Weiterführung der in meiner Dissertation entwickelten Theorie des Selbstbewusstseins, d.h. der Fähigkeit zur gedanklichen und sprachlichen Selbstbezugnahme. Der Fokus liegt dabei auf der Weiterentwicklung des sogenannten "nicht-selbst-repräsentationalen" Ansatzes, d.h. einem Ansatz, der davon ausgeht, dass die Fähigkeit zur gedanklichen und sprachlichen Selbstbezugnahme nicht darauf zurückzuführen ist, dass das Selbst ein Teil des repräsentationalen *Gehalts* bewusster Erfahrung ist. Vielmehr ist Selbstbewusstsein im Rahmen der Untersuchung bestimmter *Modi* bewussten Erlebens zu verstehen. Das Projekt befasst sich insbesondere mit einer Untersuchung des Phänomens der Immunität gegen Irrtum durch Fehlidentifizierung, welches ein wesentliches Merkmal selbstbewusster Gedanken darstellt. Dabei werden auch historische Theorien des Selbstwusstseins -- insbesondere die Rolle des Selbstbewusstseins bei Kant -- in den Blick genommen, da sich hier einerseits interessante neue Interpretationsmöglichkeiten im Lichte gegenwärtiger Diskussionen bieten, und zum Anderen die Interpretation dieser Theorien ihrerseits das Potenzial hat, die gegenwärtige Diskussion wesentlich voranzubringen.

Im Rahmen des Projektes bestehen u.a. Kooperationen mit dem "Contemporary Kantian Research Project", welches an der Universität Luxemburg angesiedelt ist und von Prof. Robert Hanna und Prof. Dietmar Heidemann geleitet wird, sowie mit dem am Northern Institute of Philosophy (Aberdeen) und dem Institut Jean Nicod (Paris) beheimateten "Research Network on First-Person Thought" unter der Leitung von Prof. Crispin Wright und Prof. Francois Recanati.

Projektleiter: Jun.-Prof. Dr. Kristina Musholt

Kooperationen: Dr Fatima Felisberti, Kingston University

Förderer: Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2015

Formen und Grundlagen sozialer Kognition

Ausgehend von meiner Dissertation, in der ich u.a. den Zusammenhang zwischen Selbstbewusstsein und Intersubjektivität untersucht habe, wendet sich dieses Projekt einer philosophischen Untersuchung der Grundlagen und verschiedenen Formen sozialer Kognition zu. Im Fokus des Projektes stehen u.a. Fragen danach, ob soziale Kognition als (implizite oder explizite) Anwendung einer Theorie, als Simulationsprozess, als narrative Praxis, oder möglicherweise ganz anders zu charakterisieren ist; ob die Fähigkeit zu sozialer Kognition an begriffliche Fähigkeiten (genauer: den Besitz von Begriffen mentaler Zustände) gebunden ist, oder ob es auch nicht-begriffliche Formen sozialer Kognition geben kann (und wenn ja, wie diese zu charakterisieren sind); inwiefern soziale Kognition im Zusammenhang mit Normativität steht; welche Entwicklungsstufen sozialer Kognition wir unterscheiden können; und ob und zu welchem Grad wir unsere Fähigkeit zu sozialer Kognition mit nicht-menschlichen Tieren teilen. Dabei werden auch die methodologischen Probleme, die speziell im Zusammenhang mit der letzten Frage entstehen, in den Blick genommen. Ferner werde ich der Frage nachgehen, ob und inwiefern Erkenntnisse über subpersonale Prozesse zu einem besseren Verständnis von sozialer Kognition beitragen können.

Projektleiter: Jun.-Prof. Dr. Kristina Musholt

Kooperationen: Dr Glenn Carruthers, ARC centre of excellence in cognition and its disorders, Macquarie University;
Prof Dr Eileen Munro, Department of Social Policy, LSE

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 31.12.2016

Personale und subpersonale Erklärungsebenen

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Verhältnis von subpersonalen Erklärungen (wie etwa Erklärungen auf der Ebene der Neurowissenschaften) und personalen Erklärungen (wie etwa psychologischen Erklärungen). Zwar ist die Unterscheidung zwischen personalen und subpersonalen Erklärungsebenen eine im Rahmen der Philosophie der Kognitionswissenschaften gängige Unterscheidung, jedoch ist sie dennoch überraschend ungenau definiert und wenig verstanden. Beispielsweise ist unklar, ob diese Erklärungsebenen als autonom voneinander zu betrachten sind, oder ob es Interaktionen zwischen ihnen geben kann, und falls ja, wie letztere zu charakterisieren und verstehen sind.

Eine Antwort auf diese Fragen ist von zentraler Bedeutung für das Verständnis des Verhältnisses von Neuro- und Geisteswissenschaften im Allgemeinen und hat weitreichende Implikationen z.B. für das Verständnis psychologischer Erkrankungen, Fragen nach Agentenschaft und freiem Willen, oder Fragen im Zusammenhang von Neurowissenschaften und "public policy".

Projektleiter: Dr. Sascha-Michael Benjamin Fink

Förderer: Haushalt; 01.11.2013 - 30.09.2018

First-Person Reports and Introspection in Scientific and Diagnostic Contexts

Introspektion wurde seit Anfang des 20. Jahrhundert zugunsten von physiologischen und behavioralen Daten in der Psychologie und angrenzenden Wissenschaften als Methode abgelehnt. Dies scheint sich durch die aufstrebenden Bewusstseinswissenschaften zu ändern. Jedoch gibt es einige methodologische Probleme (Kalibrierung, Reliabilität, etc.) und einige grundsätzliche Zweifel (Objektivität der Wissenschaft), die gegen Introspektion als wissenschaftliche Methode sprechen.

Desiderat des Projektes ist es, die Benutzung von introspektiven Berichten als wissenschaftliches und diagnostisches Faktum zu verteidigen, und Verbesserungsvorschläge für deren Benutzung zu liefern, sowie ein wissenschaftlich traktables Bild des Introspektionsmechanismus zu liefern, dass dessen Erforschung und Nutzung ermöglicht.

Projektleiter: Dr. Sascha-Michael Benjamin Fink

Förderer: BMWi/AIF; 01.11.2013 - 30.09.2018

Schmerzberichte und Schmerzzuschreibungen

In Zusammenarbeit mit dem "Pain and Suffering Interdisciplinary Project" (Université du Luxembourg). Das PSIP ist ein seit mehreren Jahren laufendes Project geleitet von Dr. Smadar Bustan an der Université du Luxembourg. Es führt Forscher aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen um den Zusammenhang von Schmerz zu Leid besser zu verstehen. Mein Beitrag ist (a) eine kritische Untersuchung und Verbesserung der medizinischen Definition von Schmerzen gegen den IASP-Standard und (b) Standards von Schmerzzuschreibungen zu verbessern, i.e.

Schmerzmessungen anhand von objektiven und subjektiven Kriterien, Schmerzzuschreibungen bei Tieren und Frühgeborenen anhand von nicht-sprachlichen Daten, und Bedingungen dafür vorzuschlagen, wann wir gerechtfertigt sind, den Selbstzuschreibung einer Person zu widersprechen.

Projektleiter: Dr. Ramiro Glauer
Projektbearbeiter: Ramiro Glauer
Förderer: Haushalt; 01.03.2013 - 30.09.2016

Eine Messtheorie propositionaler Einstellungen

Dieses Forschungsprojekt beschäftigt sich mit Frage, was eine Messtheorie propositionaler Einstellungen ist und ob sich eine solche Theorie in Reichweite befindet. Letztlich soll die Frage beantwortet werden, welche Rückschlüsse von Zuschreibungen propositionaler Einstellungen auf die Struktur mentaler Phänomene gezogen werden können. Die zentrale Idee, die bereits bei Autoren wie Field, Churchland und Davidson auftaucht, bezieht sich auf die semantische Struktur von Zuschreibungen propositionaler Einstellungen. Anstatt Sätze der Form ‚S glaubt, dass p‘ so zu verstehen, dass ein Subjekt S als in der ‚glaubt, dass‘-Relation zur Proposition p steht, wird die Möglichkeit in Betracht gezogen, dass ‚glaubt, dass p‘ wie ein Prädikat funktioniert. Diese Idee wird dadurch plausibilisiert, dass es Redeweisen gibt, in denen eine oberflächlich relationale Struktur dazu verwendet wird, eine nicht-relationale Eigenschaft zuzuschreiben, nämlich Messaussagen wie z.B. ‚Die Tasche wiegt 5 kg‘. Messaussagen besagen nicht, dass sich ein Gegenstand z.B. in einer wiegt-kg-Relation zur 5 befindet. Zahlen können dazu verwendet werden, gemessene Eigenschaften von Gegenständen zu identifizieren, weil ihre relative Position zu anderen Zahlen auf der verwendeten Skala der Position des Gegenstands hinsichtlich der gemessenen Eigenschaft relativ zu anderen Gegenständen entspricht.

Messrepräsentationen von Eigenschaften sind holistisch. Im Falle gewöhnlicher Messungen erhalten die Messwerte ihre Signifikanz durch die bestehende strukturelle Beziehung zwischen gemessener Eigenschaft und verwendeter Skala. Diese strukturelle Ähnlichkeit kann im Rahmen einer Messtheorie explizit gemacht werden. Die Messtheorie beschreibt den zwischen dem Gegenstandsbereich und der Skala bestehenden Homomorphismus, sodass klar ist, welche Rückschlüsse Messaussagen auf dem Gegenstandsbereich zulassen. Versteht man Zuschreibungen propositionaler Zuschreibungen tatsächlich als Messungen und will man sie dazu verwenden, Rückschlüsse auf den Gegenstandsbereich, d.h. das Mentale selbst, zu ziehen, scheint man eine solche Messtheorie formulieren zu müssen. Anderenfalls bleibt die These, Zuschreibungen propositionaler Einstellungen seien Messungen bloß eine Analogie, und es bleibt unklar, ob und welche Rückschlüsse auf die Struktur des Mentalen gezogen werden können. In jüngerer Zeit hat Robert Matthews die Skizze einer solchen Messtheorie propositionaler Einstellungen vorgelegt, die jedoch starker Kritik ausgesetzt ist. Jetzt gilt es in einem ersten Schritt zu bewerten, ob die Kritik stichhaltig ist. Dann gilt es die Bedingungen zu formulieren, die für die Formulierung einer echten Messtheorie propositionaler Einstellungen erfüllt sein müssen. Sollte sich herausstellen, dass eine solche Theorie nicht in Reichweite ist, müsste geklärt werden, welche (semantische, explanatorische, heuristische oder normative) Funktion Zuschreibungen propositionaler Einstellungen haben, um dann klären zu können, ob sie dazu dienen können, die Struktur mentaler Phänomene zu bestimmen.

Projektleiter: Dr. Rainer Totzke
Kooperationen: DFG Graduiertenkolleg "Schriftbildlichkeit", FU Berlin
Förderer: Haushalt; 01.10.2011 - 30.09.2015

"Assoziagrammatik des Denkens" zur Rolle nicht-textueller Schriftspiele in philosophischen Manuskripten

Philosophie ist zumindest im abendländischen Kulturkontext ein genuin schriftbasiertes Unternehmen. Versucht man die Rolle zu reflektieren, die die Schrift innerhalb der Philosophie spielt, so verengt sich der Fokus jedoch beinahe unwillkürlich auf ganz *bestimmte* Arten von philosophischen Schriftgebrauchspraktiken von philosophischen Schriftspielen: auf *textuelle* Schriftspiele. Philosophie selbst wird dann primär als Produktions- und Rezeptionsbetrieb von schriftlichen *Texten* betrachtet: von Monographien, Aufsätzen oder eventuell noch Wörterbuchartikeln.

Demgegenüber möchte ich mit dem Projekt Assoziagrammatik des Denkens anhand von schriftbildlichen Artefakten in philosophischen Manuskripten darauf aufmerksam machen, dass es eben auch Schriftverwendungen in der Philosophie gibt, die kaum oder gar nicht textuell im Sinne einer linearen Abfolge von Sätzen verfasst sind. Der Blick auf eine Reihe von philosophischen Manuskripten zeigt, dass sich Entstehung, Aneignung und Vermittlung von philosophischen Gedanken häufig *auch* der Operation mit Begriffen, Zitatbruchstücken, Titelwörtern, Überschriften etc. auf der Schreibfläche verdanken. Sie verdanken sich einer graphischen Operation mit Wörtern und Wortgruppen, die gerade *nicht linear* auf der Fläche arrangiert werden, bei denen es zu Phänomenen wie Über-, Unter- und Nebeneinanderschreibungen ebenso kommt, wie zu Durch- und Unterstreichungen, zu Umrahmungen oder Umkreisungen und zur Einzeichnung von Verbindungslinien zwischen den einzelnen Wörtern/Wortgruppen.

Nichttextuelle Schriftspiele auf Manuskriptbögen fungieren oftmals als wichtige philosophische Gedankenlabore, in denen z.B. bestimmte Begriffskonstellationen, Thesen- und Argumentationszusammenhänge skizzenhaft entworfen und schriftbildlich-kartographisch vorgetestet werden. Anhand anderer, im Ansatz eher exzerptiver nichttextueller Schriftspiele in philosophischen Manuskripten sieht man, wie philosophisch Neues dadurch entsteht, dass sich Philosophen fremde Texte oder Diskussionen mit Gesprächspartnern diagrammatisch-schriftbildlich aneignen und diese

dabei zugleich variieren und umarbeiten. Die entsprechenden schriftbildlichen Artefakte haben einen epistemischen Mehrwert zunächst erst einmal für die Schöpfer dieser Schriftbilder selber, dann aber auch so die weitergehende These für diejenigen, die versuchen, sich das jeweilige Denken eines Philosophen anzueignen.

Projektleiter: Dr. Rainer Totzke

Kooperationen: Expedition Philosophie e.V.; Forum Gestaltung Magdeburg

Förderer: Haushalt; 01.10.2012 - 30.09.2017

Philosophie und Kunst

Die öffentliche Veranstaltungsreihe im Forum Gestaltung Magdeburg, bei der Philosophie und Kunst in experimenteller Weise aufeinander treffen: in philosophischen Liveperformances und in unterschiedlichen Gesprächsformaten, wie etwa dem Club der toten Philosophen, bei dem lebende Philosophen in die Rolle von berühmten toten Philosophen schlüpfen, um miteinander und mit dem Publikum philosophische Fragen zu diskutieren. Die Reihe ist eine Kooperation des Forum Gestaltung mit dem Institut für Philosophie / Lehrstuhl Kulturphilosophie der Otto-von-Guericke-Universität und dem Verein Expedition Philosophie e.V.

Projektleiter: MSc Sebastian Spanknebel

Förderer: Haushalt; 01.04.2013 - 31.03.2016

Narrative Existenz

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes soll versucht werden, eine Theorie der personalen Identität zu entwickeln, welche die inhärenten Probleme der meisten Ansätze zu diesem Thema umgeht, indem versucht wird, Identitätskonstitution nicht aus der Vergangenheit bzw. der Erinnerung des Subjektes, sondern aus dem genuinen Zukunftsbezug menschlicher Selbstverhältnisse verständlich zu machen. Personale Identität ist nicht als gegeben bzw. zu finden aufzufassen, sondern muss als aktiver Konstitutionsprozess im lebensweltlichen, praktischen Kontext gesehen werden. Dieser Prozesse muss weitergehend als narrativer Konfigurationsprozesse der eigenen Vergangenheit verstanden werden. Mittels diese Paradigmas können zahlreiche empirische Forschungsergebnisse sinnvoll integriert und zu einer umfassenden Theorie personaler Identität entfalten werden.

6. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

- Héctor Wittwer/Martin Hoffmann (Hamburg)/Reinold Schmücker (Münster): Fachtagung "Vorrang der Moral?", Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 13.-15 April 2015.
- Falk Bornmüller: Lehrerfortbildung "Gedankenexperimente im Ethikunterricht", OVGU, 7. März 2015.
- Falk Bornmüller/Arne Moritz (Halle-Wittenberg): Ethiklehrertag zum Thema "Konflikte - Aktuelle Themen und Fragen der Angewandten Ethik" (Lehrerfortbildung), OVGU, 20. März 2015.
- Daniela Ringkamp/Sara Strauß (Paderborn)/Leonie Süwolto (Paderborn): Interdisziplinäre und internationale Tagung "Demenz und Subjektivität. Ästhetische, literarische und philosophische Perspektiven / Dementia and Subjectivity. Aesthetic, Literary and Philosophical Perspectives", Universität Paderborn, 12.14. November 2015.

7. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Bornmüller, Falk; Josifovic, Sasa [Rezensierte Person]

Erfolgskontrolle statt Begründung? - Kants (normative) Handlungstheorie

In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie: Zweimonatsschrift der internationalen philosophischen Forschung. - Berlin: De Gruyter, Bd. 63.2015, 3, S. 617-623;

Lyre, Holger

Active content externalism

In: Review of Philosophy and Psychology. - Dordrecht: Springer Netherlands, 2015; <http://dx.doi.org/10.1007/s13164-015-0231-x>;

Totzke, Rainer; Gauß, Eva Maria

On Performative Philosophy - 10 impulses for discussion from [soundcheck philosophie]

In: Performance philosophy - journal. - Guildford, Bd. 1.2015, insges. 21 S.;

Wittwer, Héctor; Knell, Sebastian [Rezensierte Person]

Gibt es ein Recht, nicht zu altern?

In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie: Zweimonatsschrift der internationalen philosophischen Forschung. - Berlin: De Gruyter, Bd. 63.2015, 5, S. 977-982;

[Imp.fact.: 0,062]

Witwer, Lutz; Denis, Lara [Rezensierte Person]

Kant's Metaphysics of morals, a critical guide, ed. by Lara Denis - Cambridge [u.a.], Cambridge University Press, 2010

In: Kant-Studien: philosophische Zeitschrift der Kant-Gesellschaft. - Berlin: de Gruyter, Bd. 106.2015, 2, S. 343-346;

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Schürmann, Eva

Das Recht als Gegenstand der Ästhetik? - über ein kritisches Verhältnis

In: Rechtsphilosophie: Zeitschrift für Grundlagen des Rechts. - München: Verlag C.H. Beck, 1, S. 1-12, 2015;

Buchbeiträge

Glaßer, Sylvia; Hoffmann, Thomas; Boese, Axel; Voß, Samuel; Kalinski, Thomas; Skalej, Martin; Preim, Bernhard

Histology-based evaluation of optical coherence tomographic characteristics of the cerebral artery wall via virtual inflating

In: VCBM 2015: Eurographics Workshop on Visual Computing for Biology and Medicine. - Eurographics Ass., insges. 10 S.;

Hetzel, Andreas

Der letzte Kommunist - Alain Badiou über Staat und Revolution

In: Demokratietheorie und Staatskritik aus Frankreich: neuere Diskurse und Perspektiven. - Stuttgart: Steiner, S. 109-127, 2015 - (Staatsdiskurse; 30);

Hetzel, Andreas

Praxis und praktische Vernunft

In: Praxis denken: Konzepte und Kritik. - [s.l.]: Springer VS, S. 109-127, 2015;

Musholt, Kristina

Der Selbstbegriff in Philosophie, Neurowissenschaften und Psychiatrie - zum Spannungsverhältnis von Naturalismus und Normativität

In: Selbstbestimmung: zur Analyse eines modernen Projekts. - Berlin: Parodos Verl., S. 41-56, 2015;

Ringkamp, Daniela

Erlaubnis, Erlaubnisgesetz und Verbindlichkeit in Kants Praktischer Philosophie

In: Das Band der Gesellschaft: Verbindlichkeitsdiskurse im 18. Jahrhundert. - Tübingen: Mohr Siebeck, 2015;

Schürmann, Eva

Aisthesis/Wahrnehmung"

In: Künstlerische Forschung: ein Handbuch. - Zürich: Diaphanes, 2015;

Schürmann, Eva

Das Technische und das Lebendige im Mensch-Maschine-Chiasmus - über Differenz und Kopplung

In: Die Technisierung des Menschlichen und die Humanisierung der Maschine: interdisziplinäre Beiträge zur Interdependenz von Mensch und Technik. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 101-124, 2015;

Schürmann, Eva

Sagen, Zeigen, Handeln

In: Kunst und Handlung: ästhetische und handlungstheoretische Perspektiven. - Bielefeld: Transcript, S. 53-72, 2015;

Schürmann, Eva

Vom Abwesenden zeugen - über die projektive Praxis des Darstellens

In: Mediale Anthropologie. - Paderborn: Fink, 2015;

Schürmann, Eva

Wie ist philosophische Anthropologie heute möglich?

In: Über Menschliches: Anthropologie zwischen Natur und Utopie. - Münster: mentis, S. 193-212, 2015;

Wittwer, Héctor

Cicero

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Eigennutz

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Einheit, moralische

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Elend

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Enthaltbarkeit

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Gesetz, moralisches

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Hobbes

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Imperativ, apodiktischer

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Imputabilität

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Is the overridingness of moral reasons a semantic fact?

In: Why be moral?. - Berlin: De Gruyter, S. 235-248, 2015;

Wittwer, Héctor

Selbstbestimmung

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Sicherheit, moralische

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Über den Gemeinspruch - das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Unbegreiflichkeit

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Wittwer, Héctor

Was heißt: Sich im Denken orientieren?

In: Kant-Lexikon. - Berlin: de Gruyter, 2015;

Lehrbücher

Friebe, Cord [author.]; Kuhlmann, Meinard [author.]; Lyre, Holger [author.]; Näger, Paul [author.]; Passon, Oliver [author.]; Stöckler, Manfred [author.]

Philosophie der Quantenphysik - Einführung und Diskussion der zentralen Begriffe und Problemstellungen der Quantentheorie für Physiker und Philosophen. - Berlin, Heidelberg: Imprint: Springer Spektrum, 2015; Online-Ressource (XI, 296 S. 40 Abb): online resource, ISBN 978-3-642-37790-7;

Wissenschaftliche Monografien

Fink, Sascha-Michael Benjamin

On some foundational issues in a neuroscience of consciousness - dissociationism, neural correlates, and introspection
Osnabrück, Univ., Diss., 2015;

Musholt, Kristina

Thinking about oneself - from nonconceptual content to the concept of a self
Cambridge, Mass. [u.a.]: MIT Press, 2015; 232 S., ISBN 978-0-262-02920-9;

Ringkamp, Daniela

Menschenrechte zwischen moralischer Begründung und politischer Verwirklichung - eine Neubetrachtung der Adressierung von Menschenrechtspflichten

Teilw. zugl.: Paderborn, Univ., Diss., 2012; Münster: mentis-Verl., 2015; 257 S.; 233 mm x 154 mm, ISBN 978-3-89785-846-6;

Herausgeberschaften

Bunke, Simon; Mihaylova, Katerina; Ringkamp, Daniela

Das Band der Gesellschaft - Verbindlichkeitsdiskurse im 18. Jahrhundert. - Tübingen: Mohr Siebeck, 2015; IX, 306 S.: III. - (Perspektiven der Ethik; 5), ISBN 3161535480;

Kongress: Interdisziplinäre Tagung "Modellierungen der Verbindlichkeit im 18. Jahrhundert"; (Paderborn): 2013.03.13-15;

Abstracts

Fink, Sascha-Michael Benjamin

Introspection and disagreement

In: GAP.9: Philosophie zwischen Lehrstuhl und Labor: Osnabrück, 14. - 17. September 2015. - Osnabrück; 2015, Art. P 5.4, S. 158;

Fink, Sascha-Michael Benjamin

Scientific competition and its threat to a neuroscience of consciousness

In: EPSA 15: the fifth Conference of the European Philosophy of Science Association, 2 - 26 September 2015; book of abstracts. - Düsseldorf, S. 85-86;

Fink, Sascha-Michael Benjamin; Zang, Christin

Ein Organ, vier Modalitäten? Oder: Wie man mit Fischen für die Elimination von Sinnesmodalitäten argumentieren kann

In: GAP.9: Philosophie zwischen Lehrstuhl und Labor: Osnabrück, 14. - 17. September 2015. - Osnabrück, S. 158;

Arbeitsfassung 2015
ohne redaktionelle Freigabe

INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

Zschokkestraße 32, Gebäude 40, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 16572/16584, Fax +49 (0)391 67 16575
webmaster-ipw@uni-magdeburg.de

1. Leitung

Prof. Dr. Anna Geis (geschäftsführende Leiterin)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. K. Peter Fritzsche

Prof. Dr. Anna Geis

Prof. Dr. Wolfgang Renzsch

apl. Prof. Dr. Sabine Riedel

Dr. habil. Klaus-Bernhard Roy

3. Forschungsprofil

1. Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche:
 - Menschenrechtspolitik
 - Menschenrechtsbildung
 - Extremismus
2. Prof. Dr. Wolfgang Renzsch:
 - Bundesstaatliche Ordnung im Vergleich
 - Europäische Integration
 - Parteienforschung
3. Prof. Dr. Anna Geis
 - Demokratiezentrierte Friedens- und Konfliktforschung
 - Legitimierung von Gewalt
 - Normative Aspekte von Weltordnung
 - Konstruktivismus und Liberalismus
 - Anerkennung in der internationalen Politik
4. Dr. habil. K. B. Roy:
 - Politische Partizipation und Demokratie in den neuen Bundesländern
 - Soziale Demokratie im Wandel

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Anna Geis

Förderer: Haushalt; 01.12.2013 - 01.12.2015

Shades of recognition: Rethinking a social theoretical concept in a global context

This book project assembles scholars from Political Theory, International Relations and International Law in order to enrich the emerging study of an international politics of recognition. The proposed volume addresses four gaps in the existing literature: It provides an interdisciplinary mapping of the field, it explicates key lines of debate that allow a

positioning of different approaches to recognition, it provides further empirical work on recognition among state and non-state actors in international politics and discusses some "dark sides" of recognition.

Modern social theories of recognition, which reached a peak in the 1990s reflecting on the various manifestations of identity politics and struggles for recognition of minorities and social movements in multi-cultural societies (Nancy Fraser, Axel Honneth, Charles Taylor), have drawn our attention to the paramount significance of recognition in social as well as political relations. While this debate has focused almost exclusively on political conflicts within national states and societies, scholars of International Relations (IR) have been slow to pick up on the debate and explore the analytical leverage of the concept for understanding international political dynamics. If we consider interactions in the international sphere to be regulated and modified by similar social dynamics as within societies, then "struggles for recognition" among several types of state and non-state actors become a central issue of international politics. In this perspective, political conflicts over the claiming, granting and withholding of legitimate actorness in international society abound.

Only in the past few years has a distinct body of literature on recognition in international politics begun to emerge. However, the emerging literature suffers from a number of shortcomings that have yet to be addressed in a systematic way. This project will contribute to address a number of these shortcomings.

Projektleiter: Prof. Dr. Anna Geis

Förderer: Haushalt; 01.12.2013 - 30.11.2016

Visual Culture and the Legitimation of Military Interventions in the 21st Century

The power of images has never been more compelling than in today's age of global media and social networks. Pictures of unrest, riots and violence travel easily and render it difficult to stand or even ignore "the pain of others" (Susan Sontag). Only few scholars and experts would doubt that visual imaginaries - in particular photos and videos - have political implications. Pictures are taken as evidence of human rights violations, and the Western imagination of conflicts has been framed by many disturbing images of casualties, victims and crimes, ranging from the First World War to the global "war on terror". Given the overwhelming power of images, it is all the more surprising that their systematic analysis has been neglected by many scholars.

This project addresses the complex relationship between media, war and politics in an age of a global "liberal interventionism". It intends to systematically theorize and analyze this relationship and contribute not only to the growing research on "democratic war-making" but also develop an innovative approach to the (trans-)formation of visual cultures and legitimacy in international relations. Cultures of democratic war-making direct our attention to the contested textual and visual narratives mobilized by actors in order to (re-) produce the legitimacy of military interventions waged in the name of democratic norms.

The project serves three interrelated goals: First, it seeks to enrich existing theoretical approaches on cultures of democratic war-making: When, how, and why do democracies use military force? How are these decisions made possible by textual and visual narratives of justification? How is legitimacy produced and contested? Secondly, it intends to further develop a critical methodology how to reconstruct textual and visual narratives in a systematic way. Thirdly, the project also aims at a normative goal by providing an anchor for public debates on the relation between visual culture(s) and politics, on the responsibility of democratic governments to "saving strangers" and on the ethics of showing/ not showing and seeing/ not seeing the "pain of others".

Projektleiter: Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche

Projektbearbeiter: Stefanie Rinaldi

Förderer: Fördergeber; 01.10.2013 - 15.04.2016

Einstellungen von Lehrpersonen der Sekundarstufe II zu Menschenrechten und Menschenrechtsbildung in der Zentralschweiz

Gemäss Art. 26(1) der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 hat jede Person ein Recht auf Bildung, welche "auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein" muss. Dieses Recht kann nur umgesetzt werden, wenn Lehrpersonen über die notwendigen Menschenrechtsbildungskompetenzen verfügen

und ihr gegenüber positiv eingestellt sind. Das vorliegende Projekt hat zum Ziel, diese Kompetenzen und Einstellungen anhand einer empirischen Studie zu erfassen, um daraus Empfehlungen für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen abzuleiten. Es fokussiert auf Lehrpersonen der Sekundarstufe II in der Zentralschweiz.

Projektleiter: Dr. Frank Lesske

Projektbearbeiter: Gottlebe, Einbeck, Haring, Röhr

Förderer: Fördergeber; 01.01.2013 - 31.12.2017

Aufbau und Entwicklung von politischer Bildung in Transformationsgesellschaften seit 1990

Die Politische Bildung kann ein zentrales Element und Instrument der Demokratisierung von Gesellschaften sein. Gerade in Transformationsgesellschaften nach dem Ende des Ost-West-Konflikts 1990 stellt sich die Frage, wie das Konzept *Demokratie* im Bildungssystem implementiert wurde und wird, sowie welche staatlichen und zivilgesellschaftlichen, internen und externen Akteure auf diesem Feld handeln.

Es wird untersucht, ob und wie politische Bildung auf das politische Bewusstsein der Bevölkerungen in diesen Transformationsländern Einfluss nimmt und welche Auswirkungen sich auf das Gesellschaftssystem und den jeweiligen Staat ergeben. Wie wird also die Stabilisierung eines demokratischen Herrschaftssystems mit Hilfe von politischer Bildung an die Bevölkerungen verschiedener Staaten vermittelt? Es soll zunächst eine internationale Bestandsaufnahme der aktiven Maßnahmen zur Demokratisierung durch Bildung vorgenommen werden, um die Entwicklungen der bisher ausgewählten Staaten (Polen, Rumänien, Ungarn, Mosambik, Namibia, Republik Südafrika), auch in Hinblick auf Kriterien der good governance, zu beleuchten; auch die Möglichkeit des Scheiterns von Demokratie wird hierbei berücksichtigt.

Projektziel soll es sein, best-practice-Modelle und zukünftige Handlungsfelder und -optionen zu erarbeiten, die die politische Bildung in Transformationsgesellschaften im Sinne einer stabilen und umfassenden Demokratisierung voran bringen.

Projektleiter: Dr. Miao-ling Lin Hasenkamp

Projektbearbeiter: Miao-ling Lin Hasenkamp

Förderer: Fördergeber; 01.11.2012 - 30.06.2015

Menschenrechte, Entwicklung und Governance in der internationalen Politik – Zielkonflikt oder Konvergenz?

Menschenrechte gelten in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie Demokratie Förderung (darunter democratic good governance) als unentbehrlicher Bestandteil der Aktionsprogramme. Aber es bleiben konzeptuelle Unklarheiten und inhaltliche Spannungen

-beide stehen Fortschritten beim Menschenrechtsschutz, der Entwicklung und der Demokratisierung im Wege. In vieler Hinsicht stimmt die Agenda der Millenniumsentwicklungsziele (MEZ/MDG) zwar mit dem Schutz der Menschenrechte überein.

Es fehlt aber ein integrativer Ansatz, um für die beiden Ziele - Menschenrechte und Entwicklung

- zum einen eine klare Definition einzusetzen, die klärt, was dazugehört und was nicht, und zum zweiten Prioritäten setzt, die auch bei eventuellen Zielkonflikten einen Entscheidung ermöglichen. Es herrscht zwar die Annahme vor, dass es zwischen wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung, Demokratie, Stabilität, Autonomie und Gleichheit keine inhärenten Konflikte gebe. Aber die lokalen und nationalen Bedingungen werden oft ignoriert

- zugunsten einer Markt-orientierten Privatisierung und Deregulierung. Nicht zuletzt hat bei der Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit die Wahrung der Eigeninteressen von Geber-Ländern hohe Priorität. Das vernachlässigt lokale Anliegen bzw. die Frage des Menschenrechtsschutzes.

Die Folgen: verheerende, strukturelle Armut und Menschenrechtsverletzungen, zunehmende Nord-Süd-Ungleichheit und ein Mangel an Transparenz und Verantwortlichkeit beim Aufbau demokratischer und partizipativer Governance.

Folgende Fragen stellen sich für diese Untersuchung:

In welcher Art und Weise werden Menschenrechte, Entwicklung und Governance als inter-linking Diskurse artikuliert, welche Interessen stehen dahinter?

Wie werden die konzeptuellen Verbindungen oder/und die Re-Konzeptualisierung von "Menschenrechten", "Entwicklung" und "demokratischer Governance" umgesetzt, mit welchen Wirkungen?

Gibt es Konflikte zwischen diesen Zielsetzungen, so dass bestimmte Anliegen doch untergeordnet werden müssen?

Die Beiträge beleuchten neue Aspekte der Überlappung zwischen Menschenrechten, Entwicklung und Governance

anhand theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde. Ziel des Sammelbands ist es, mittels theoretischer Reflektion und anhand neuer empirischer Befunde eine intra- und interdisziplinäre Kommunikation zu ermöglichen (Menschenrechte als Politikfeld mit Policy-Forschung, Demokratie-, Transformations- und Entwicklungsforschung sowie die Overlap-Dimension zwischen Menschenrechten, Entwicklung und Governance aus einer philosophischen und rechtswissenschaftlichen Perspektive).

Projektleiter: MA Hanna Pfeifer

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.10.2012 - 30.09.2015

Islamist Visions of World Order in a Liberal-Secular World

Throughout the last 20 years, the phenomenon of the resurgence of religion in international politics has challenged both decision-makers and academics. In particular, there is a growing public attention for political Islam after 9/11 and, more recently, the "Arab Spring" that is often characterised by scepticism, sometimes fearfulness: The perception that Islamist actors act violently and irrationally and endanger a peaceful global order is common not only in Western publics, but also among politicians and scholars. This PhD project will deal with the discursive encounter between so-called Islamist actors and the current world order. More specifically, it will try to answer the following questions: How do "Islamists" understand, criticise and challenge the current world order that is marked by liberal-secular structural elements? Which alternatives of world order do they imagine and pursue? Which potentials for cooperation or dangers of conflict arise from this challenge of liberal-secular hegemony? The goal of my project is twofold: Empirically, I will explore how "Islamist" actors as the alleged "Other" in the hegemonic liberal-secular discourse deal with and frame their encounters with the current world order. This includes both criticism of the current as well as visions of an alternative world order. More specifically, I will deal with Islamists' ideas on sovereignty, legitimate authority and civilizational *teloi*. Theoretically, I would like to gain a better understanding of the role of religion in international relations by trying to bridge the gap between the hitherto secular vocabulary of International Relations theory and "Islamists'" non-secular language. The project will proceed in two steps. In the theoretical part, I will develop a model of world order and reconstruct how the liberal-secular discourse constructs the "Islamist" subject as a threat to a liberal world order, before changing the perspective to those "Islamists" in the empirical part of my work. Here, I will analyse the discourse of four "Islamist" actors (Hezbollah, an-Nahda, the governments of Iran and Saudi-Arabia) and explore their strategies of criticising liberal-secular hegemony and creating visions of world order, thereby trying to gain discursive power. This will allow me to draw conclusions about possible shifts in power relations and potentials of cooperation and conflict in global politics.

5. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

6. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Büttner, Bettina; Thomsen, Stephan L.

Are we spending too many years in school? - causal evidence of the impact of shortening secondary school duration
In: The German economic review. - Oxford [u.a.]: Wiley-Blackwell, Bd. 16.2015, 1, S. 65-86;

Priebus, Sonja; Lorenz, Astrid

Strategische Institutionenpolitik - Inhalte, Effekte und Risiken der Parlamentsreformen in Ungarn seit 2010
In: Zeitschrift für Parlamentsfragen: ZParl. - Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges, Bd. 46.2015, 2, S. 292-309;

Renzsch, Wolfgang

Vertagt bis Zum Scheitern der Bund-Länder-Verhandlungen über eine Neuordnung der bundesstaatlichen Finanzbeziehungen

In: Wirtschaftsdienst <Heidelberg>. - Heidelberg: Springer, Bd. 95.2015, 10, S. 666-670;

Schlag, Gabi; Heck, Axel

"And... Cut!" Theoretische und methodische Überlegungen zur Analyse von Filmen in Lehre und Forschung

In: Zeitschrift für internationale Beziehungen: ZIB. - Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges, Bd. 22.2015, 2, S. 125-148;

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Renzsch, Wolfgang

Bundesstaatlicher Finanzausgleich: Fiskalischer Föderalismus oder funktionale Aufgabenteilung des Grundgesetzes?
In: Jahrbuch für öffentliche Finanzen - Berlin: BWV, Berliner Wiss.-Verl, S. 353-367, 2015;

Buchbeiträge

Geis, Anna; Schlag, Gabi

Außenpolitik
In: Kleines Lexikon der Politik. - München: Beck, S. 29-32, 2015;

Hasenkamp, Miao-Ling

Menschenrechte und Nachhaltige Entwicklung in der Politik des Klimawandels - überlappende Dimensionen und ihre Implikationen
In: Menschenrechte, Bildung und Entwicklung Bestandsaufnahme ihrer Zusammenhänge. - Opladen [u.a.]: Budrich, 2015;

Lesske, Frank

Vorwort - Aktuelle Herausforderungen für politische Bildung in Lettland und Russland
In: Aktuelle Herausforderungen für politische Bildung in Lettland und Russland. - Magdeburg: Meine Verl., S. 11-13, 2015 - (Politische Bildung in Transformationsgesellschaften; 1);

Renzsch, Wolfgang

Comparative conclusions
In: Political parties and civil society in federal countries. - Don Mills, Ontario: Oxford University Press, S. 310 - 318, 2015;

Renzsch, Wolfgang

Federal Republic of Germany - integrated society, co-operative federalism, and integrated parties
In: Political parties and civil society in federal countries. - Don Mills, Ontario: Oxford University Press, S. 94-120, 2015;

Renzsch, Wolfgang

1919-1969-2019? - zu den "langen Linien" der bundesstaatlichen Finanzbeziehungen in Deutschland
In: Das Teilen beherrschen: Analysen zur Reform des Finanzausgleichs 2019; [Tagung..., die im Juni 2014 an der Freien Universität Berlin stattfand]. - Baden-Baden: Nomos, S. 49-72, 2015;

Roy, Klaus-Bernhard

Soziale und wirtschaftliche Rechte in Wohlfahrtsstaaten Europas - eine Perspektivendiskussion
In: Menschenrechte, Bildung und Entwicklung Bestandsaufnahme ihrer Zusammenhänge. - Opladen: Budrich UniPress Ltd., S. 99-117, 2015;

Wissenschaftliche Monografien

Riedel, Sabine

Die kulturelle Zukunft Europas - Demokratien in Zeiten globaler Umbrüche
Wiesbaden: Springer VS, 2015; XV, 292 S.: graph. Darst., ISBN 3658062770;

Schlag, Gabi

Außenpolitik als Kultur - Diskurse und Praktiken der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik
Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2015; XII, 219 S.: III., ISBN 3658107790;

Herausgeberschaften

Detterbeck, Klaus; Renzsch, Wolfgang; Kincaid, John

Political parties and civil society in federal countries. - Don Mills, Ontario: Oxford University Press, 2015; 344 S., ISBN

978-0-19-902227-4;

Hasenkamp, Miao-ling Lin; Brosig, Malte

Menschenrechte, Bildung und Entwicklung - Bestandsaufnahme ihrer Zusammenhänge. - Opladen [u.a.]: Budrich, 2015, 1. Aufl.; 281 S.: Ill., Kt.; 21 cm, ISBN 3863880900;

Lesske, Frank

Politische Bildung in Transformationsgesellschaften. - Magdeburg: Meine Verl., 2015;

Lesske, Frank; Boiselle, Saskia; Behrens, Christian

Aktuelle Herausforderungen für politische Bildung in Lettland und Russland. - Magdeburg: Meine Verl., 2015; 108 S. - (Politische Bildung in Transformationsgesellschaften; 1), ISBN 978-3-941305-43-4;

Rezensionen

Hasenkamp, Miao-Ling; Eckel, Jan [Rezensierte Person]

Eine Historiographie der Kontingenzen - zur Rolle der Menschenrechte in der internationalen Politik. - Zeitschrift für Geschichtswissenschaft <Berlin>. - Berlin: Metropol-Verl, Bd. 63.2015, 11;

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE I

Universitätsplatz 2, Gebäude 24, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18470, Fax +49 (0)391 67 11963
IPSY@ovgu.de

1. Leitung

Prof. Dr. Ellen Matthies

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Urs Fuhrer

Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Prof. Dr. Florian G. Kaiser

Prof. Dr. Ellen Matthies

apl. Prof. Dr. Wolfgang Lehmann

3. Forschungsprofil

Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (Leitung: Prof. Dr. Urs Fuhrer)

- Erziehung, Familie und Entwicklung
- Familienentwicklung im Prozess der Akkulturation
- Aggression, soziale Wahrnehmung und Erziehung
- Identitätsregulation und Bewältigung normativer und nicht-normativer Lebensübergänge
- Der Übergang ins Erwachsenenalter
- Personale und soziale Ressourcen im frühen Erwachsenenalter
- Förderung mathematischer Kompetenz im Kindergarten
- Stadt als Entwicklungsrahmen für Kinder und Jugendliche
- Quartiermonitoring: Evaluation urbaner Sanierungsprozesse
- Der Übergang ins Erwachsenenalter
- Das Kindeswohl im Rahmen familiärer Systeme
- Enge soziale und familiäre Beziehungen und biografische Übergänge im Lebenslauf
- Vaterschaft in unterschiedlichen Familienentwicklungsphasen
- Psychologie des Wohnens: Ortsbindung und Identität
- Systemische Therapie und Beratung
- Pädagogische und klinische Interventionen und ihre Wirkungen

Sozialpsychologie und Persönlichkeitspsychologie (Leitung: Prof. Dr. Florian Kaiser)

- Einstellungs-Verhaltenskonsistenz
- Einstellungsforschung
- Campbell Paradigma
- Person-Situationsinteraktion
- Verhaltensänderung
- Persuasion und soziale Normen
- Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein

- Gesundheitseinstellung & -verhalten
- Arbeitsmotivation
- Mensch-Technik-Interaktion

Psychologische Methodenlehre, psychologische Diagnostik und Evaluationsforschung (Leitung: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß)

- kognitives Training und Trainingswirkung im beruflichen und privaten Alltag älterer Erwachsener
- Entwicklung und Validierung von Verfahren zur Diagnostik der sozialen Intelligenz
- Untersuchungen zum Zusammenhang von Situationsbewusstsein, Arbeitsgedächtnisfunktionen und Intelligenz
- Entwicklung und Validierung von Intelligenz- und Aufmerksamkeitsstests
- Diagnostik der Problemlösefähigkeit mit computersimulierten Szenarien
- Evaluation therapeutischer Maßnahmen
- Entwicklung mathematischer Fähigkeiten im Kindergarten
- Indikatoren mathematischer Hochbegabung
- Entwicklung des Selbstkonzepts und der Motivation bei unterschiedlich begabten Schüler/-innen
- Diagnostik, Entwicklung und Förderung begabter Schüler/-innen

Umweltpsychologie (Leitung: Prof. Dr. Ellen Matthies)

- Motivation zum umweltgerechten Handeln
- Wahrnehmung und Bewältigung von krisenhaften Umweltveränderungen
- Wirkweise und Steuerung partizipativer Prozesse
- Umwelt und Gesundheit
- Mobilitätsverhalten
- Nachhaltiger Konsum
- Energierrelevante Entscheidungen und Verhaltensweisen in Haushalten
- Mensch-Technik-Interaktion

4. Serviceangebot

Das Diagnostik-, Interventions- und Evaluationszentrum ist eine praxisorientierte Einrichtung am Institut für Psychologie der Universität Magdeburg, die in den Bereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation tätig ist. Das DIEZ wurde im Mai 2000 als gemeinnütziger Verein an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg gegründet. Das DIEZ engagiert sich für eine praxisnahe Ausbildung der Studenten, die Umsetzung anwendungsbezogener Forschung sowie die Erweiterung des Beratungs-, Therapie- und Fortbildungsangebots am Institut für Psychologie. Darüber hinaus unterstützt das DIEZ die Verbreitung psychologischen Fachwissens in der Öffentlichkeit und hilft bei der Anwerbung und Umsetzung extern finanzierter Forschungsprojekte. Das Anliegen des DIEZ ist es, für einen verbesserten Wissenstransfer zwischen Universität und Öffentlichkeit sowie für eine optimale Verzahnung zwischen Forschung, Lehre und Praxis im psychologischen Bereich zu sorgen.

Psychologische Beratung

Wir bieten Studierenden und Mitarbeitern der OvG-Universität einen schnellen und unbürokratischen Zugang zu professioneller Beratung. Unser Angebot steht allen offen, die sich momentan in einer besonderen Lebenssituation befinden oder vor wichtigen Entscheidungen stehen, die sich neue Sichtweisen und Perspektiven wünschen oder für ein harmonisches Zusammenleben sorgen möchten.

Dr. Jeanne Rademacher
0391 / 67 11 912

Dr. Michael Knuth
0391 / 67 18 473

diez.familienberatung@uni-magdeburg.de
www.ipsy.ovgu.de/home/inhalt2/diez-p-154.html

5. Kooperationen

- Dr. David Richter, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
- Dr. Meike Jipp, Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Braunschweig
- Dr. Yvonne de Kort & Dr. Antal Haans, Eindhoven University of Technology, Eindhoven, Niederlande
- Prof. Dr. Alexander Neaman, Pontificia Universidad Católica de Valparaíso, Chile
- Prof. Dr. André Beauducel, Universität Bonn
- Prof. Dr. Christian A. Klöckner, Norwegian University of Science and Technology Trondheim, Norwegen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn, Universität Stuttgart
- Prof. Dr. Franz X. Bogner, Universität Bayreuth
- Prof. Dr. Gary Evans, Cornell University, Ithaca, NY
- Prof. Dr. Harry Freudenthaler, Universität Graz, Österreich
- Prof. Dr. John Thøgersen, Aarhus Business School, Aarhus, Dänemark
- Prof. Dr. Linda Steg, University of Groningen, Niederlande
- Prof. Dr. Mark Wilson, University of California, Berkeley, CA
- Prof. Dr. Martha Frías Armenta, University of Sonora, Hermosillo, Mexico
- Prof. Dr. Michael Ranney, University of California, Berkeley, CA
- Prof. Dr. Nazar Akremi, Uppsala University, Uppsala, Sweden
- Prof. Dr. P. Wesley Schultz, California State University, San Marcos, CA
- Prof. Dr. Paul C. Stern, National Research Council, USA
- Prof. Dr. Rainer Guski, Ruhr-Universität Bochum
- Prof. Dr. Sebastian Bamberg, Fachhochschule Bielefeld
- Prof. Dr. Terry Hartig, Uppsala University, Uppsala, Sweden

6. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Ellen Matthies

Projektbearbeiter: Ingo Kastner, Malte Nachreiner, Julia Steinhorst, Hannah Wallis, Inga Wittenberg, Sebastian Bobeth

Förderer: Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.; 01.01.2012 - 31.12.2016

ENERGY-TRANS - Zukünftige Infrastrukturen der Energieversorgung. Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit.

Die Helmholtz Allianz ENERGY-TRANS hat zum Ziel, durch die Bereitstellung von handlungsorientiertem Wissen die Umsetzung der Energiewende zu unterstützen. Bei dieser angestrebten Transformation des Energiesystems hin zu mehr Effizienz und einem höheren Anteil erneuerbaren Energien und den hierzu erforderlichen Innovationen kommt der Bedarfs- und NutzerInnenseite eine besondere Bedeutung zu, die weitere Forschung notwendig macht. Um das sozio-technische Energiesystem hierbei angemessen ganzheitlich erforschen zu können, wurde im Rahmen von ENERGY-TRANS ein interdisziplinärer Forschungsansatz gewählt.

Von der Abteilung Umweltpsychologie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg werden im Rahmen der Helmholtz Allianz ENERGY-TRANS verschiedene Fragestellungen und Aufgaben im Forschungsfeld "Nutzerverhalten und Nachfragesteuerung" bearbeitet:

- Anreize zur Förderung erneuerbarer Energien und energetischer Sanierungen
- Identifizierung und Unterstützung unterschiedlicher Haushaltstypen im Bereich Stromsparen
- Die Wirkung von monetärem vs. ökologischem Framing von Stromsparinformationen in Haushalten
- Energienutzung in Haushalten mit Jugendlichen
- Stromnutzung in Privathaushalten mit Photovoltaik-Anlage
- Akzeptanz von Elektroautos als Innovationen im Bereich Mobilität in Privathaushalten

Projektleiter: Prof. Dr. Ellen Matthies

Projektbearbeiter: Dr. Anke Blöbaum, Karen Krause, Maxie Schulte

Förderer: EU - Forschungsrahmenprogramm; 01.01.2014 - 31.12.2016

GLAMURS - Green Lifestyles, Alternative Models and Upscaling Regional Sustainability

DAS GRÜNE EUROPA

Das EU-Projekt GLAMURS untersucht theoretisch und empirisch die Hindernisse und Perspektiven für Nachhaltigkeit und ökologische Wirtschaft in Europa. Um den Wandel zu einem kohlenstoffarmen Europa zu unterstützen und zu beschleunigen werden mehrere Wege aufgezeigt.

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Psychologie, Ökonomie, Politik- und Umweltwissenschaften entwickeln im Austausch mit Akteuren vor Ort Theorien und Modelle zur Identifikation von Hindernissen und Perspektiven im Prozess der Transformation zu nachhaltigen Lebensstilen und Wirtschaftsformen. Untersucht werden individuelle und gesellschaftliche Hindernisse in Wechselwirkung mit regionalen Bedingungen. Dazu werden sieben Fallregionen in verschiedenen EU-Ländern genauer untersucht (z.B. Galizien, Altmark, Südtirol).

Die Forschung wird politische Entscheidungsträger und Akteure auf der Europäischen und regionalen Ebene involvieren, um die Ziele der Europe 2020 Strategie und der Ressourceneffizienzinitiative zu erreichen. Das Projekt wird dazu beitragen, Politiken zu verstehen, die den Wandlungsprozess in Europa unterstützen können.

Projektleiter: Prof. Dr. Florian Kaiser

Projektbearbeiter: Oliver Arnold, Alexandra Kibbe

Förderer: Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.; 01.01.2012 - 31.08.2016

Energieeffiziente Technologie: Der moderierende Einfluss der Umweltmotivation auf den individuellen

Energieverbrauch

Technologische Weiterentwicklungen zur Steigerung der Energieeffizienz von Technik, Verbraucheraufklärung zur effizienteren Nutzung von Technologie und auch detailliertes Verbrauchsfeedback führen häufig nicht zu den erhofften Einsparungen im Energieverbrauch. Die Möglichkeiten, die sich im Rahmen effizienterer Technologie bieten, werden--so unsere These--nur von Individuen genutzt, die bereits über eine hinreichende Motivation zum Umweltschutz (i.e., Umwelteinstellung) verfügen.

In mehreren Feldexperimenten untersuchen wir u.a. in Kooperation mit Energiedienstleistern diese Moderationsthese mittels Informationsinterventionen und über verschiedene Konsumentengruppen.

Projektleiter: Prof. Dr. Florian Kaiser

Projektbearbeiter: Siegmund Otto, Alexandra Kibbe, Merlin Urban

Kooperationen: Prof. Dr.-Ing. Sylvia Schade-Danneberg, Hochschule Nordhausen

Förderer: Bund; 01.05.2015 - 31.12.2016

Vergleich verschiedener Steuerungsmaßnahmen zur Optimierung der Ressourcenrückführung

Zur Verbesserung der Rückführung von Elektrokleingeräten im Allgemeinen und von Mobiltelefonen im Speziellen sind aus psychologischer Sicht zwei Faktoren entscheidend: die vorhandene intrinsische Motivation zu ökologisch-nachhaltigem Handeln und die beim Recycling anfallenden Verhaltenskosten (siehe Kaiser, Byrka & Hartig, 2010). Konkret sind das in diesem Fall die intrinsische Motivation zum ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen durch Recyceln von Elektrokleingeräten und die dabei auftretenden Verhaltenskosten wie die zu überwindende Wegstrecke zur nächsten Annahmestelle. In unserem Teilprojekt geht es nun um den Vergleich verschiedener Optionen zur Reduktion der Verhaltenskosten beim Elektrokleingeräterecycling, was eine Erhöhung der Wertstoffrückführung bewirken soll.

Zur indirekten Reduktion der Verhaltenskosten haben sich soziale (über Anerkennung, Lob, Bewunderung, Ansehen) und materielle Anreize aber auch wissensbedingte Aufwandreduktionen als effektiv erwiesen. Während Anreize die vorhandenen Kosten mittels persönlicher Gewinne verringern, verkleinert Wissen Verhaltenskosten, indem es Wissensmängel (z.B. was, wo, wie zu recyceln ist) beseitigt. Neben der Möglichkeit individuelle Verhaltenskosten - z.B. über den Wegfall des Informationssuchaufwandes und über soziale und materielle Gewinne - indirekt zu reduzieren, lässt sich der Aufwand des Elektrokleingeräterecyclings aber auch direkt über die strukturellen Rahmenbedingungen verringern. Durch die Optimierung der strukturellen Rahmenbedingungen des konkreten Recyclings kann die bereits

vorhandene intrinsische Motivation zum ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen genutzt werden, um eine ebenfalls bessere Rückführung von Elektrokleingeräten zu erzielen (siehe Kaiser, Arnold & Otto, 2014).

Entsprechend lässt sich das Ziel unseres Teilprojektes folgendermaßen umschreiben. Es besteht in der Überprüfung der relativen Wirksamkeit von (a) indirekten und (b) direkten Verhaltenssteuerungsmaßnahmen in zwei unabhängigen Feldstudien. Während wir in Feldstudie A die Verhaltenskosten - über soziale und materielle Anreize sowie Wissensvermittlung - indirekt verringern, werden in Experiment B die Verhaltenskosten mittels optimierter bzw. neuer Bring- und Holrecyclingsysteme direkt reduziert. Die absolute und relative Wirksamkeit dieser Verhaltenssteuerungsmaßnahmen überprüfen wir an ihren Auswirkungen auf die Rücklaufquoten von Elektrokleingeräten - besonders von Mobiltelefonen - ausgewählter Gemeinden bzw. Personengruppen, um zur Optimierung der Ressourcenrückführung im Sinne des Forums beizutragen. Unser Beitrag zur Wertstoffwende besteht also darin, effektive Verhaltenssteuerungsmaßnahmen zur Verbesserung der Ressourcenrückführung auf Konsumentenseite zu entwickeln.

Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Jan Kraemer

Förderer: Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.; 01.11.2012 - 30.11.2016

Generierung von Handlungsoptionen in einem erweiterten Modell des Situationsbewusstseins bei Fluglotsen:

Entwicklung und Validierung eines Echtzeit-Messtools für Simulationen

Das Projekt umfasst die Entwicklung eines Messinstruments zur Echtzeit-Erfassung und Validierung des Situationsbewusstseins von Fluglotsen in einer Echtzeit-Simulation. Untersucht wird, ob sich vorhandene Theorien zum Situationsbewusstsein um eine zusätzliche Ebene, die Options-Ebene, erweitern lassen. Zu diesem Zweck wurde der *Option Generation Performance Test* entwickelt. Dabei wird geprüft, wie gut Personen in der Lage sind, Options- bzw. Entscheidungsräume für Konfliktsituationen im Luftverkehr zu generieren.

Mit einer studentischen Stichprobe wird am DLR Braunschweig untersucht, ob die entwickelten Werkzeuge sich a) zum Einsatz in einem komplexen Echtzeit-Simulator eignen und b) die aus der Theorie zu erwartenden Zusammenhänge mit kognitiven Fähigkeitsmaßen (u.a. Arbeitsgedächtnisfunktionen, schlussfolgerndes Denken) aufgezeigt werden können.

Es ist zu erwarten, dass die neu entwickelten Werkzeuge einen wichtigen Beitrag zur Erforschung, Entwicklung und Validierung von Mensch-Maschine-Schnittstellen leisten können, insbesondere im Bereich adaptiver, menschenzentrierter Automatisierung.

7. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Ando, Kaori; Yorifuji, Kayo; Ohnuma, Susumu; Matthies, Ellen; Kanbara, Ayumi

Transmitting pro-environmental behaviours to the next generation - a comparison between Germany and Japan

In: Asian journal of social psychology. - Oxford: Wiley-Blackwell, Bd. 18.2015, 2, S. 134-144;

Athanasopoulos, Panos; Bylund, Emanuel; Montero-Melis, Guillermo; Damjanovic, Ljubica; Schartner, Alina; Kibbe, Alexandra; Riches, Nick; Thierry, Guillaume

Two languages, two minds - flexible cognitive processing driven by language of operation

In: Psychological science: a journal of the American Psychological Society. - London: Sage, Bd. 26.2015, 4, S. 518-526; [Imp.fact.: 4,543]

Bain, Paul G.; Milfont, Taciano L.; Kashima, Yoshihisa; Bilewicz, Michał Doron, Guy; Garðarsdóttir, Ragna B.; Gouveia, Valdiney V.; Guan, Yanjun; Johansson, Lars-Olof; Pasquali, Carlota; Corral-Verdugo, Victor; Aragones, Juan Ignacio; Utsugi, Akira; Demarque, Christophe; Otto, Siegmund; Park, Joonha; Soland, Martin; Steg, Linda; González, Roberto; Lebedeva, Nadezhda; Madsen, Ole Jacob; Wagner, Claire; Akotia, Charity S.; Kurz, Tim; Saiz, José L.; Schultz, P. Wesley; Einarsdóttir, Gró; Saviolidis, Nina M.

Co-benefits of addressing climate change can motivate action around the world

In: Nature climate change. - London: Nature Publ. Group, 2015; <http://dx.doi.org/10.1038/nclimate2814>;

[Imp.fact.: 14,547]

Baumgarten, Melanie; Süß, Heinz-Martin; Weis, Susanne

The cue is the key - the relevance of cues and contextual information in the social understanding tasks of the magdeburg test of social intelligence

In: European journal of psychological assessment: EJPA; official organ of the European Association of Psychological Assessment (EAPA). - Kirkland, Wash: Hogrefe & Huber, Bd. 31.2015, 1, S. 38-44;

Conzelmann, Kristin; Süß, Heinz-Martin

Auditory intelligence - theoretical considerations and empirical findings

In: Learning and individual differences: a multidisciplinary journal in education. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 40.2015, S. 27-40;

[Imp.fact.: 1,565]

Friedrichsmeier, Thomas; Matthies, Ellen

Rebound effects in energy efficiency -an inefficient debate?

In: Gaia: ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften. - München: ökom Verl, Bd. 24.2015, 2, S. 80-84;

[Imp.fact.: 1,348]

Kaiser, Florian G.; Byrka, Katarzyna

The campbell paradigm as a conceptual alternative to the expectation of hypocrisy in contemporary attitude research

In: The Journal of social psychology. - London [u.a.]: Routledge, Taylor & Francis Group, Bd. 155.2015, 1, S. 12-29;

Kaiser, Florian G.; Otto, Siegmund; Schuler, Johannes

Prosocial propensity bias in experimental research on helping behavior - the proposition of a discomfoting hypothesis

In: Comprehensive Psychology. - Missoula, MT: Ammons Scientific (AmSci); Vol. 4.2015, 1, Art. 11, insgesamt 10 S.;

Kastner, Ingo; Stern, Paul C.

Examining the decision-making processes behind household energy investments - a review

In: Energy research & social science: ERSS. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, Bd. 10.2015, S. 72-89;

Kraemer, Jan; Süß, Heinz-Martin

Real time validation of online situation awareness questionnaires in simulated approach air traffic control

In: Procedia manufacturing. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, Bd. 3.2015, S. 3152-3159; 10.1016/j.promfg.2015.07.864

[6th International Conference on Applied Human Factors and Ergonomics (AHFE 2015) and the Affiliated Conferences, AHFE 2015];

Kretzschmar, André; Süß, Heinz-Martin

A study on the training of complex problem solving competence

In: Journal of dynamic decision making: JDDM. - Heidelberg: Univ.-Bibliothek; Vol. 1.2015, Art. 4, insgesamt 14 S.;

Krippel, Martin; Karim, Ahmed A.; Brechmann, André

Neuronal correlates of voluntary facial movements

In: Frontiers in human neuroscience. - Lausanne: Frontiers Research Foundation, Bd. 9.2015, 598, S. 11;

[Imp.fact.: 3,626]

Lange, Stefanie; Süß, Heinz-Martin

Experimental evaluation of near- and far-transfer effects of an adaptive multicomponent working memory training

In: Applied cognitive psychology. - New York, NY [u.a.]: Wiley, Bd. 29.2015, 4, S. 502-514;

Lauper, Elisabeth; Moser, Stephanie; Fischer, Maja; Matthies, Ellen

Explaining car drivers intention to prevent road-traffic noise - an application of the norm activation model

In: Environment and behavior. - Thousand Oaks, Calif. [u.a.]: Sage Publications, insges. 28 S., 2015;

[Imp.fact.: 2,013]

Lauper, Elisabeth; Moser, Stephanie; Fischer, Maja; Matthies, Ellen; Kaufmann-Hayoz, Ruth

Psychological predictors of eco-driving - a longitudinal study

In: Transportation research / F. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 33.2015, S. 27-37;

Liefländer, Anne K.; Bogner, Franz X.; Kibbe, Alexandra; Kaiser, Florian G.

Evaluating environmental knowledge dimension convergence to assess educational programme effectiveness

In: International journal of science education. - London [u.a.]: Taylor and Francis, Bd. 37.2015, 4, S. 684-702;

Lippe, Holger von der

What are genosociograms and how can we generate, analyze, and interpret them? - theoretical and applied perspectives on the network of relationships

In: Contemporary family therapy: an internat. journal. - Dordrecht: Springer Science + Business Media B.V, Bd. 37.2015, 2, S. 183-195;

Nachreiner, Malte; Mack, Birgit; Matthies, Ellen; Tampe-Mai, Karolin

An analysis of smart metering information systems - a psychological model of self-regulated behavioural change

In: Energy research & social science: ERSS. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, 2015;

Otto, Siegmur; Neaman, Alexander; Richards, Bárbara; Marió, Andrés

Explaining the ambiguous relations between income, environmental knowledge, and environmentally significant behavior

In: Society and natural resources. - London [u.a.]: Taylor & Francis, 2015; <http://dx.doi.org/10.1080/08941920.2015.1037410>;

Rennings, Klaus; Adloff, Susann; Römer, Daniel; Kaiser, Florian G.

Die Ökonomie des Konsumverzichts - weniger kann mehr sein

In: Gaia: ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften. - München: ökom Verl, Bd. 24.2015, 3, S. 212-213;

[Imp.fact.: 1,348]

Steinhorst, Julia; Klöckner, Christian A.; Matthies, Ellen

Saving electricity - for the money or the environment? - risks of limiting pro-environmental spillover when using monetary framing

In: Journal of environmental psychology. - London: Academic Press, Bd. 43.2015, S. 125-135;

[Imp.fact.: 2,640]

Süß, Heinz-Martin; Beauducel, André

Modeling the construct validity of the Berlin Intelligence Structure Model

In: Estudos de psicologia (Campinas). - Campinas, São Paulo: PUC de Campinas, Bd. 32.2015, 1, S. 13-25;

Wal, René van der; Fischer, Anke; Selge, Sebastian; Larson, Brendon M. H.

Neither the public nor experts judge species primarily on their origins

In: Environmental conservation: international journal of interdisciplinary environmental science. - Cambridge: Cambridge Univ. Press, insges. 7 S., 2015;

[Imp.fact.: 2,320]

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Fuhrer, Urs

Zwischen Konsequenz und Strafe - Kinder müssen lernen, dass ihr Verhalten Folgen hat

In: Zeitschriften: evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft. - Frankfurt, M: Gemeinschaftswerk der Evang. Publizistik, Bd. 16.2015, 3, S. 30-32;

Buchbeiträge

Bortoleto, Ana Paula; Otto, Siegmar

The effect of improved waste management - material rebound and its causes

In: Bortoleto, Ana Paula.: Waste prevention policy and behaviour: new approaches to reducing waste generation and its environmental impacts. - London [u.a.]: Routledge, S. 155-167, 2015;

Fuhrer, Urs

Das Modell der Bindung

In: Handbuch Sozialisationsforschung. - Weinheim [u.a.]: Beltz, S. 267-280, 2015;

Fuhrer, Urs

Martha Muchow's contribution to developmental and ecological psychology - children's places as contexts for behavior and development

In: The life space of the urban child: perspectives on Martha Muchow's classic study. - New Brunswick: Transaction Publishers, S. 213-234, 2015;

Kaiser, Florian G.

Using psychology to advance environmental conservation

In: Ecopsychology; Vol. 1: Science and Theory. - Santa Barbara, California: ABC-CLIO, LLC, S. 227-232, 2015;

Matthies, Ellen; Klöckner, Christian A.

Car-fixation, socialization, and opportunities for change

In: Handbook on Transport and Development. - Cheltenham: Edward Elgar Publishing, S. 491-501, 2015;

Matthies, Ellen; Wallis, Hannah

Family socialization and sustainable consumption

In: Handbook of research on sustainable consumption. - Cheltenham [u.a.]: Elgar, S. 268-284, 2015;

Otto, Siegmar; Henn, Laura; Arnold, Oliver; Kibbe, Alexandra

Die Psychologie des Recyclingverhaltens

In: Recycling und Rohstoffe; Bd. 8. - Neuruppin: TK-Verl., 2015;

Schnelle, Heliane; Rademacher, Jeanne

Substanzstörungen

In: Hanswille, Reinert.: Handbuch systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. - [s.l.]: Vandenhoeck Ruprecht, S. 340-345, 2015;

Süß, Heinz-Martin

The construct validity of the Berlin Intelligence Structure Model (BIS)

In: Facet theory: searching for structure in complex social, cultural & psychological phenomena [proceedings of the 14th International Facet Theory Conference]. - Recife: Editora UFPE, S. 123-138, 2015;

Artikel in Kongressbänden

Kraemer, Jan; Süß, Heinz-Martin

Option generation in simulated conflict scenarios in approach Air Traffic Control

In: Human Factors in high reliability industries: proceedings of the Human Factors and Ergonomics Society Europe Chapter 2014 Annual Conference. - HFES Europe Chapter, S. 123-131, 2015;

Dissertationen

Müller, Ines; Fuhrer, Urs [Gutachter]; Lehmann, Wolfgang [Gutachter]

Mathematische Kompetenz im Vorschulalter - familiäre Anregung und Merkmale des Kindes als Einflussfaktoren.

- Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015; XVII, 776 S.: graph. Darst.;

Stoltze, Kathrin; Fuhrer, Urs [Gutachter]; Frommer, Jörg [Gutachter]

Belastungen, Erziehung und Konfliktverhalten von Eltern mit Kindern im Vorschulalter. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015; XIII, 343 S.: graph. Darst.; 30 cm;

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 56537, 56612, Fax +49 (0)391 67 16532
manuela.fuhrmann-herzberg@ovgu.de (Sekretariat)
claudia.bieder@ovgu.de (Sekretariat)

1. Leitung

Prof. Dr. Heiko Schrader (geschäftsführender Direktor)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Prof. Dr. Heike Ohlbrecht

Prof. Dr. Jan Delhey

Apl. Prof. Dr. Heiko Schrader

Jun.-Prof. Dr. Vera Trappmann (beurlaubt)

Dr. Stephanie Börner (Vertretung der Juniorprofessur Trappmann ab 1.10.15)

Dr. Jochen Töpfer (Vertretung der Juniorprofessur Trappmann bis 30.09.15)

Dr. Jakob Fruchtmann (Vertretungsprofessur Makrosoziologie bis 30.9.2015)

Prof. Dr. Eckhard Dittrich i.R.

Apl. Prof. Dr. Ulrike Nagel i.R.

Prof. Dr. Fritz Schütze i.R.

3. Forschungsprofil

- Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie
- Bildungs- und Gesundheitsforschung, Sozialberichterstattung
- Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie
- Europäische Gesellschaften und Europäische Integration
- Gesundheitsforschung, Soziale Ungleichheit und Gesundheit, Sozialberichterstattung
- Globalisierung
- Lebensqualität und Wohlfahrtsentwicklung
- Lebensverlaufsorschung
- Politische und wirtschaftliche Eliten
- Qualitative Gesundheitsforschung
- Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- Sozialindikatorenforschung
- Sozialisationsforschung
- Sozialkapital, Vertrauen und sozialer Zusammenhalt
- Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit
- Soziologie der beruflichen, insbesondere der professionellen Arbeit
- Subjektives Wohlbefinden
- Transformationsforschung und sozialer Wandel

4. Serviceangebot

Forschungs- und Beratungskompetenzen in den einzelnen Forschungsbereichen, Consulting, Training in quantitativen und qualitativen Methoden, Fragebogenentwicklung, Sozialberichterstattung

Research knowledge in the different research fields, Consulting, training in quantitative and qualitative methods, questionnaire development, social reporting

5. Methoden und Ausrüstung

quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung

quantitative and qualitative methods of social research

6. Kooperationen

- Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan
- Arbeitsgruppe empirische Bildungsforschung, Universität Gießen
- Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz
- Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), Bremen
- Bundesverband deutscher Berufsförderungswerke
- Central European Labour Studies Institute (CELSI)
- Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften
- Deutscher Verband für Gesundheitswissenschaften und Public Health e. V.
- DFG-Forschergruppe "Horizontale Europäisierung", Universität Oldenburg u.a.
- DFG-Netzwerk für qualitative Gesundheitsforschung
- Eurasian National University, Astana, Kasachstan
- Freie Universität Brüssel
- Friedrich-Ebert Stiftung Warschau
- IG Metall
- Institut für medizinische Soziologie der Universität Halle
- Institut für Soziologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Institute für Allgemeinmedizin sowie Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie der OVGU
- Institute of Sociology, Bulgarian Academy of Sciences, Sofia
- Laboratory for Comparative Social Research, Higher School of Economics, Moskau
- Lehrstuhl Hochschulforschung, Humboldt Universität, Berlin
- Lehrstuhl Kindheitsforschung, Universität Luxemburg
- Leuphana Universität Lüneburg, Politikwissenschaft
- Mitglieder der Hochschule für Ökonomie Moskau
- MyPhD Friedrich-Ebert-Stiftung Bratislava und ETUI
- NIE - Crest Mysore
- Osteuropainstitut FU Berlin
- School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen
- Soziologische Abt. der Kliment Ochridski Universität Sofia
- Staatliche Universität St. Petersburg
- Staatliche Universität Tbilisi, Georgien
- The Chinese University of Hong Kong, Social Science
- The European Trade Union Institute
- Universität Konstanz, Fachgruppe Soziologie, Arbeitsgruppe Hochschulforschung
- Universität Lodz (Polen), Institut für Soziologie
- University of Central Asia, Bishkek, Kirgisistan

- Willy Brandt Zentrum für Deutschland und Europastudien der Universität Wrocław
- Zentrum für unabhängige Forschung St. Petersburg
- Zentrum KARTA (Fundacja Ośrodka KARTA), Warschau (Polen)

7. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Jan Delhey

Projektbearbeiter: Leonie Steckermeier

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.04.2015 - 31.03.2018

Ungleichheit, Statusängste, Lebensqualität. Eine Überprüfung und Erweiterung der Spirit-Level-Theorie für Europa

Laut der Spirit-Level-Theorie von Richard Wilkinson & Kate Pickett (Wilkinson und Pickett 2010) haben egalitäre Gesellschaften weniger soziale Probleme und bieten damit eine höhere Lebensqualität als nicht-egalitäre Gesellschaften. Der kausale Mechanismus wird in Statusängsten vermutet, die durch Ungleichheit hervorgerufen werden und dann in Verhalten münden, mit dem die Menschen sich und anderen schaden. Allerdings liefert das Spirit-Level-Buch und auch nicht die nachfolgende, sich auf das Buch beziehende Forschung keinerlei Evidenz für diesen Kausalmechanismus, weil Statusängste gar nicht gemessen werden. Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt in einer vergleichenden Studie der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) die Auswirkungen von sozialer Ungleichheit auf Statusängste und Lebensqualität. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: (1.) Welches Ausmaß haben Statusängste in Europa, und wer ist von ihnen in besonderem Maße betroffen? (2.) Was sind die maßgeblichen gesellschaftlichen Auslöser von Statusängsten, und welche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Ungleichheiten? (3.) Welche Folgen haben Statusängste für die individuelle und gesellschaftliche Lebensqualität? (4.) Falls Statusängste *nicht* das sozialpsychologische Bindeglied zwischen sozioökonomischen Kontextbedingungen und Lebensqualitätsdefiziten sind: Gibt es einen anderen Mechanismus? Das Projekt ist quantitativ-empirisch angelegt und umfasst alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Die Hauptdatenquelle sind die European Quality of Life Surveys (EQLS) der Jahre 2003, 2007 und 2011/12, ergänzt um Makrodaten zur Sozialstruktur und Lebensqualität der EU-Gesellschaften. Das Projekt verspricht neue grundlagentheoretische Erkenntnisse über die sozialpsychologischen Kosten sozialer Ungleichheit und ihren Auswirkungen auf die subjektive und objektive Lebensqualität in wohlhabenden Gesellschaften.

Projektleiter: Prof. Dr. Jan Delhey

Projektbearbeiter: Auke Aplowski, Monika Verbalyte

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.10.2015 - 30.09.2018

Das Europa der Leute. Interaktion und Identität der EU-Bürger zwischen Nationalstaat und Weltgesellschaft

In Anlehnung an die transaktionalistische Integrationstheorie kann davon ausgegangen werden, dass eine europäische Sozialintegration aus transnationalem Handeln und Erleben der Europäer erwächst. Vor diesem Hintergrund untersucht das Teilprojekt 4 der Forschergruppe Horizontale Europäisierung das grenzüberschreitende Handeln sowie die Einstellungen der EU-Bürger, um der Frage nachzugehen, inwieweit sich Europa als spezifische Vergesellschaftungs- bzw. Vergemeinschaftungsebene zwischen Nation und Weltgesellschaft etabliert. Auf Grundlage von Umfragedaten (überwiegend Eurobarometer) wurden in der ersten Förderphase das Ausmaß, die soziale Stratifizierung und die sozialen Triebkräfte des transnationalen Handelns und Denkens der Europäer vornehmlich auf Individualebene für die EU-27 Länder erforscht.

Während in der ersten Förderphase ein ländervergleichender Ansatz der individuellen Transnationalisierung verfolgt wurde, soll in der zweiten Förderphase der Schwerpunkt auf eine relationale, netzwerkanalytische Betrachtungsweise gelegt werden. Europäische Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung soll über grenzüberschreitende Ströme von Personen und Kommunikation (Vergesellschaftung) bzw. wechselseitige Wahrnehmungen und Einstellungen (Vergemeinschaftung) der Bevölkerungen analysiert und erklärt werden. Mithilfe der Methode der sozialen Netzwerkanalyse, welche eine differenzierte Untersuchung von Transnationalisierung und Europäisierung über dyadische Daten erlaubt, soll der konkreten Gestalt grenzübergreifender Transaktionsnetzwerke und ihrer Bestimmungsfaktoren (geografische Nähe, politische Regulierung, kulturelle Ähnlichkeit, Sympathie, Wirtschaftsbeziehungen) nachgegangen werden. Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei insbesondere auf die

Entwicklung transnationaler/europäischer Praktiken und Einstellungen über die Zeit, auf die Binnenstruktur des europäischen Sozialraums (z.B. Zentrum-Peripherie-Beziehungen) und auf den Einfluss der Euro- und Finanzkrise.

Projektleiter: Prof. Dr. Jan Delhey
Projektbearbeiter: Michael Koch
Kooperationen: Jacobs University, Prof. Klaus Boehnke
Förderer: Weitere Stiftungen; 01.06.2015 - 01.07.2016

Sozialer Zusammenhalt in asiatischen Gesellschaften

Gegenstand des Projekts ist die Entwicklung eines theoretisch und empirisch fundierten sozialen Indikators zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in möglichst vielen Ländern aus den Regionen Süd-, Südost-, und Ostasien (SSOA). Dieser Index soll den aktuellen Grad des Zusammenhalts in einem Land im Vergleich zu anderen Ländern valide und zuverlässig ermitteln, seine zeitliche Entwicklung darstellen, Stärken und Schwächen im Zusammenhalts-Profil bestimmen, sowie dessen Determinanten und Auswirkungen erforschen. Der geplante Asien-Radar baut dabei auf dem von uns bereits für die Bertelsmann Stiftung für die EU/OECD bzw. Deutschland erstellten Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt auf.

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem
Projektbearbeiter: Barbara Dippelhofer-Stiem
Förderer: Haushalt; 01.07.2015 - 31.12.2016

Arbeiterkinder an der Universität: Empirische Erkundungen zur Schichtspezifik der Studiensituation und des studentischen Daseins

Das Projekt untersucht diverse Aspekte der Studiensituation und des studentischen Daseins und fragt nach den schichtspezifischen Effekten. Das Interesse gilt der Fach- und Ortswahl, dem Übergang ins Studium, der fachlichen und sozialen Integration in die Hochschule, den Lernstrategien und dem Studienerfolg, den Schwierigkeiten und Belastungen sowie den beruflichen Aspirationen der Befragten. Herangezogen werden die Daten des 12. Studierendensurveys der AG Hochschulforschung an der Universität Konstanz. Es handelt sich um eine standardisierte schriftliche Befragung, die 2013 bundesweit realisiert wurde (N 3.792). Die in der vorliegenden Studie bi- und multivariat zu ermittelnden Befunde werden im Lichte der Sozialisationstheorie interpretiert.

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem
Förderer: Haushalt; 01.04.2015 - 31.12.2015

Frauenförderung an der Universität aus der Sicht von Studentinnen und Studenten

Dem sozialökologischen Ansatz in der Sozialisationstheorie folgend, konzeptualisiert die Untersuchung die Werthaltungen von Studierenden zur Frauenförderung als Segment der universitären Umwelt, das gleichsam als Werteklima der Institution eingeschrieben ist und innerhalb derer sich geschlechtliche Sozialisation vollzieht. Zugrunde gelegt werden querschnittliche Daten des bundesweiten Konstanzer Studierendensurveys. Sie indizieren den leichten Wandel dieses Kontextes. Zwar sind die Vorstellungen von Frauen und Männern seit jeher im Durchschnitt konträr, das eigene Geschlecht begünstigend. Doch mildern sich die Diskrepanzen im Zeitvergleich seit 1993 ab, zugunsten von neutralen oder zwischen den jungen Frauen und Männern übereinstimmenden Positionen, auch wenn das Geschlecht im bi- und multivariaten Vergleich der stärkste Prädiktor bleibt. Er ist arrondiert von Fachzugehörigkeit und Semesterzahl; Leistungsstand, Promotionsabsicht und die berufliche Zukunft spielen eine partielle Rolle. Insgesamt verweisen die Befunde auf eine derzeit ambivalente Sozialisationsumwelt, die einerseits Studentinnen anregt, die Idee der Förderbedürftigkeit zu internalisieren, andererseits aber auch neutrale bis reservierte weibliche und zustimmende männliche Vorstellungen befördert.

Projektleiter: Prof. Dr. Heike Ohlbrecht
Projektbearbeiter: Mario Feist
Kooperationen: Bfw Hamm
Förderer: Weitere Stiftungen; 01.05.2015 - 31.12.2015

Pilotstudie: Arbeit auf Probe? Beschäftigungshemmnisse auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Die dauerhafte berufliche Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderungen ist Ziel der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal für die Institutionen der beruflichen Rehabilitation. Die

Beschäftigungssituation behinderter Arbeitnehmer/-innen hat sich trotz guter rechtlicher Rahmenbedingungen und trotz eines ausgebauten Systems der beruflichen Rehabilitation insgesamt nur unwesentlich verbessert. So zeigen sich auch in den wirtschaftlichen Aufschwungszeiten eine nach wie vor deutlich erhöhte Erwerbslosen- und eine deutlich geringere Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung im Vergleich zu nichtbehinderten Menschen. Besonders die Neueinstellung von Menschen mit Behinderung von außen z.B. aus einer Situation der Erwerbslosigkeit heraus oder nach Ausbildungs- und Umschulungsabschluss, stellt sich schwierig dar und erweist sich für eine Gruppe von Rehabilitanden als besondere Herausforderung und führt nicht selten zur vorzeitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Mögliche Gründe dafür verweisen auf strukturelle, ausbildungsbedingte und vor allem auch mentale sowie sozialpsychologische Hindernisse beim Arbeitsmarktzugang und bei der Beschäftigungssicherung für Menschen mit Behinderung. Über dieses kritische Bedingungsgefüge ist bisher in der Forschung zu wenig bekannt und bestehen in der Praxis allenfalls ungeprüfte Vermutungen.

Vor diesem Hintergrund zielt die explorative Studie auf die Identifikation der Risikofaktoren und Bedingungskonstellationen auf unterschiedlichen Ebenen (strukturell, ausbildungsbedingt, individuell, wie z.B. besondere persönliche Vulnerabilitäten sowie betriebsbezogen) ab, die für den Abbruch des Arbeitsverhältnisses vor Beendigung der Probezeit verantwortlich sind.

Projektleiter: Prof. Dr. Heike Ohlbrecht

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.09.2013 - 31.08.2016

wissenschaftliches Netzwerk "qualitative Gesundheitsforschung"

Angesichts des säkularen und demografisch bedingten Wandels im Krankheitsspektrum (hier vor allem die Zunahme chronischer und psychischer Krankheiten) und der damit verbundenen Veränderung der Anforderungen an die gesundheitliche Versorgung stellen sich in den Gesundheitswissenschaften neue Herausforderungen, die dezidiert - nicht zuletzt aufgrund veränderter und individualisierter Lebensweisen - nach einer interpretativen Forschungsstrategie verlangen. Dies drückt sich in den letzten Jahren auch in einer verstärkten Nachfrage qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden aus. Qualitative Forschungsstrategien haben sich im Rahmen evidenz-basierter Gesundheitsversorgung durchaus einen Platz erobert (Meyer 2007) und werden immer stärker als Evidenzgrundlage wahrgenommen, auch wenn sich im internationalen Vergleich eine in Deutschland noch geringere Beachtung qualitativer Forschung feststellen lässt. Neben Fragen der Integration von qualitativen und quantitativen Forschungsdesigns sowie der Herstellung des Anschlusses an die internationale Forschungslandschaft wirft dies darüber hinaus verstärkt Fragen der Bewertung der Qualität qualitativer Studienergebnisse auf, insbesondere angesichts der Tatsache, dass qualitative Forschung zunehmend vorausgesetzt wird, Qualitätssicherung, Transparenz, Gegenstandsangemessenheit und Nachvollziehbarkeit der qualitativen Forschung sind in diesem Feld deutlich weiterzuentwickeln und ein gemeinsames Verständnis qualitativer Gesundheitsforschung gilt es zu entwerfen.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Heiko Schrader; Prof. Dr. Eckhard Dittrich

Förderer: Europäischen Kommission (EU); 01.12.2013 - 30.11.2016

European Integration and Employment Relations [EIGER]

Die Partner dieses Projekts tragen zur Modernisierung des Bildungssystem in Georgien bei, indem sie ein Master Programm zum Thema European Integration and Employment Relations einführen. Hier sollen Spezialisten für Arbeitsbeziehungen ausgebildet werden, um eine transformative Rolle in der Gesellschaft einzunehmen und Georgien näher an die EU und internationale Arbeitsstandards heranzuführen (siehe hierzu auch die Verhandlungen zwischen Georgien und der EU DCFTA). Arbeitsbeziehungen werden hier als weites Konzept verstanden, das rechtliche, Arbeitsmarkt-, wirtschaftliche, industrielle und organisationale Aspekte der Welt der Arbeit umfasst. Es geht darum, dass die Arbeitsbedingungen einen positiven Effekt auf die Lebensqualität haben. Ein Konsortium dreier Universitäten in Tbilisi hat sich damit einverstanden erklärt, solch ein innovatives zweijähriges Masterprogramm in Übereinstimmung mit dem Bologna Prozess nach der Beendigung der dreijährigen Projektphase einzuführen. Es werden 25 Kurse und das dazugehörige Lehrmaterial entwickelt. Für die Lehrenden wird eine Ost-West Mobilität zu Trainingszwecken zu den drei europäischen Partnern ermöglicht. Neben der Lehre wird besonderer Wert auf ein forschungsbasiertes Bildungsumfeld gelegt. Stakeholders wie Ministerien und andere staatliche Einrichtungen, Firmen des privaten Sektors, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen und andere Institutionen der Zivilgesellschaft werden an diesem Projekt beteiligt sein (wie auch Studierende und Vertreter der Universitätsverwaltung), um die Projektziele umzusetzen und nachhaltige Bedingungen für dieses Masterprogramm zu schaffen.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Kooperationen: Centre for Renewable Energy and Sustainable Technologies, The National Institute of Engineering, Mysore; Institute of Environment Education and Research, Bharati Vidyapeeth University, Pune

Förderer: Haushalt; 01.04.2014 - 31.03.2015

Drivers of Urban Lifestyles in Low Income Urban Habitats of Pune and Mysore/India

11 Studierende und zwei BetreuerInnen untersuchen im Städtevergleich einer Großstadt (Pune: 7 Millionen Einwohner) und einer Mittelstadt (Mysore: 1 Million Einwohner) die Lebensbedingungen einkommensschwacher Haushalte. In fünf Kleinprojekten zu den Themen Stadtplanung, Gesundheit und Erziehung, Müll, informeller Sektor und Repräsentation von Slumbewohnern tragen die Studierenden im Rahmen einer Lehrforschung (September 2014) über qualitative Interviews und Beobachtung ein Mosaik von Informationen zusammen, die sich zu einem Gesamtbild der Lebenssituation in Slums und der besonderen Stadtproblematiken verdichten. Die als Action Research bekannte Methode impliziert, dass viel Information mit wenig Zeitaufwand durch Arbeitsteilung generiert wird und die Informationen jeden Abend zwischen den Gruppen ausgetauscht werden, um sie auf demselben Informationsstand zu halten. Die Lehrforschung findet in Kooperation mit dem "Institute of Environment Education and Research, Bharati Vidyapeeth University, Pune" und dem "Centre for Renewable Energy and Sustainable Technologies, The National Institute of Engineering, Mysore" statt.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Abdurasul Sodik ugli Kayumov

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 01.05.2015

Wasserkonflikte und Wassermanagementinstitutionen im Südlichen Afrika und Zentralasien

Das Projekt vergleicht die Probleme des supranationalen Wassermanagements im südlichen Afrika und Zentralasien. Es befasst sich mit den Wassermanagementinstitutionen und ihrer sozialen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen in den Regionen und zielt auf die wichtigsten Einflussfaktoren der Wasserkooperation, um die Wassermanagementprobleme zu verbessern.

Teilweise finanziert über Landesstipendium Sachsen-Anhalt

Projektleiter: Dr. Tobias Köllner

Projektbearbeiter: Dr. Tobias Köllner

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.10.2013 - 30.09.2016

Die Wechselwirkungen zwischen orthodoxer Religion und Politik im zeitgenössischen Russland

Im Rückgriff auf die Terminologie Max Webers liegt der Fokus im Projekt auf dem Wechsel zwischen losen Machtstrukturen und festeren Herrschaftsstrukturen, die in ihrer Prozesshaftigkeit untersucht werden. Dabei wird jedoch ein einseitiger Fokus auf institutionalisierte Herrschaft vermieden und Bezug zu Traditionen in der Politikethnologie hergestellt. Ein entscheidender Faktor bei der Transformation von Macht und Herrschaft wird in der Religion gesehen, die sowohl eine legitimierende als auch eine delegitimierende Wirkung haben kann. Aus diesem Grund sollen im Projekt die Wechselwirkungen zwischen orthodoxer Religion und Politik im zeitgenössischen Russland erforscht werden. Dabei wird die lokale Ebene aber nicht isoliert, sondern im Zusammenhang zu regionalen, nationalen und globalen Entwicklungen untersucht.

8. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Bartel, Susanne; Ohlbrecht, Heike; Kardorff, Ernst von

"Die Akte muss rund gemacht werden." - eine qualitative Untersuchung von Entscheidungsheuristiken bei Anträgen auf Erwerbsminderungsrente nach Aktenlage

In: Der medizinische Sachverständige. - Stuttgart: Gentner, S. 35-46, 2015;

Delhey, Jan; Deutschmann, Emanuel; Cirlanaru, Katharina

Between class project and individualization - the stratification of Europeans transnational activities

In: International sociology: the journal of the International Sociological Association. - London [u.a.]: Sage, Bd. 30.2015, 3, S. 269-293;

[Imp.fact.: 1,000]

Delhey, Jan; Dragolov, Georgi

Happier together - social cohesion and subjective well-being in Europe

In: International journal of psychology: the journal of the International Union of Psychological Science (IUPsyS).

- Chichester [u.a.]: Wiley, 2015; <http://dx.doi.org/10.1002/ijop.12149>;

[Imp.fact.: 1,198]

Detka, Carsten; Ohlbrecht, Heike

Erwerbsarbeit, Arbeitswelt und Gesundheit in modernen Gesellschaften

In: Sozialmagazin: die Zeitschrift für soziale Arbeit. - Weinheim: Beltz Juventa, Bd. 40.2015, 7/8, S. 14-23;

Schütze, Fritz

Sozialarbeit als professionelles Handeln auf der Basis von Fallanalyse

In: Neue Praxis: np; Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik. - Lahnstein: Verl. Neue Praxis, Bd.

45.2015, 3, S. 280-308;

Welzel, Christian; Delhey, Jan

Generalizing trust - the benign force of emancipation

In: Journal of cross-cultural psychology: JCCP. - Thousand Oaks, Calif. [u.a.]: Sage, Bd. 46.2015, 7, S. 875-896;

[Imp.fact.: 1,929]

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Castello, Melanie; Krenz, Till

Urbane Mobilität in der Europäischen Union - eine empirische Analyse des Eurobarometers 79.4 zu

mobilitätsbezogenen Prognosen der europäischen Bürgerinnen und Bürger

In: Magdeburg: Univ., Inst. für Soziologie, 2015; 31 S. - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Soziologie; 68);

Kardorff, Ernst von; Ohlbrecht, Heike

Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen - Ergebnisse einer Expertise im Auftrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

In: Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht: Reha-Recht; die Onlineplattform für Rehabilitationsrecht und Teilhaberecht. - Heidelberg: Deutsche Vereinigung für Rehabilitation; 2015, Beitrag D16-2015, insgesamt 7 S.;

Köllner, Tobias

Patriotismus, orthodoxe Religion und Bildung - Ergebnisse einer empirischen Forschung im zeitgenössischen Russland

In: Magdeburg: Univ., Inst. für Soziologie, 2015; 30 S.: Ill.; 30 cm - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Soziologie; 69);

Ohlbrecht, Heike

Gesundheit und Familie - Gesundheitssozialisation in der Familie; Chancen und Risiken

In: Themenblatt. - Berlin, Bd. 1.2015;

Schrader, Heiko

Und es stinkt doch! - eine verstehende Analyse von Geld in der Alltagsökonomie

In: Magdeburg: Univ., Inst. für Soziologie, 2015; 20 S.; 30 cm - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Soziologie; 70);

Buchbeiträge

Börner, Stefanie

From national to European solidarity? - the negotiation of redistributive spaces

In: European integration, processes of change and the national experience. - Houndmills [u.a.]: Palgrave Macmillan, S.

166-188, 2015;

Börner, Stefanie; Eigmöller, Monika

Comparing processes of change - how European integration can learn from past experiences

In: European integration, processes of change and the national experience. - Houndmills [u.a.]: Palgrave Macmillan, S. 3-25, 2015;

Dippelhofer-Stiem, Barbara

Das sozialökologische Modell

In: Handbuch Sozialisationsforschung. - Weinheim [u.a.]: Beltz, S. 251-267, 2015;

Golova, Tatiana

Emotional construction of identities in protest spaces

In: Protests as events. - London [u.a.]: Rowman & Littlefield International, S. 231-251, 2015;

Kardorff, Ernst von; Ohlbrecht, Heike

Erwerbsarbeit für psychisch kranke Menschen im gesellschaftlichen Wandel

In: Handbuch Arbeit: wie psychisch kranke Menschen in Arbeit kommen und bleiben. - Köln: Psychiatrie-Verl., S. 73-86, 2015;

Riemann, Gerhard; Schütze, Fritz

Richmond, Mary (1911/1922): What is Social Case Work?. New York: Russel Sage Foundation

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 305-308, 2015;

Schneickert, Christian

Eliten im Kontext der Globalisierung

In: Bildung Macht Eliten: Zur Reproduktion sozialer Ungleichheit Festschrift für Michael Hartmann. - Frankfurt am Main: Campus, S. 208-230, 2015;

Schneickert, Christian; Baumann, Benjamin; Kleinod, Michael

Habitustypen

In: Reproduktion sozialer Ungleichheit in Deutschland. - Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft, S. 81-109, 2015;

Schneickert, Christian; Schumacher, Florian

Graffiti-Writing als Distinktion von Unten - zum Verhältnis von sozialem Raum, subkulturellen Feldern und legitimer Kultur

In: Kunst und Öffentlichkeit. - Wiesbaden: Springer VS, S. 211-234, 2015;

Schneickert, Christian; Schwab, Regine; Kroneder, Andreas

Globalizing elites from the Global South - elites in Brazil and India

In: Lenger, Alexander.: Understanding the Dynamics of Global Inequality: Social Exclusion, Power Shift, and Structural Changes. - Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg, S. 229-243, 2015;

Schütze, Fritz

Biografische Beratung/Biografische Arbeit

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 33-35, 2015;

Schütze, Fritz

Kognitive Figuren

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 116-118, 2015;

Schütze, Fritz

Nachwort

In: Balcke, Christian.: Als Opa hamstern ging: Bilder aus der Kasseler Kriegs- und Nachkriegszeit. - Kassel, Hess: Prolibris, S. 73-79, 2015;

Schütze, Fritz

Paradoxien des professionellen Handelns

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 164-166, 2015;

Schütze, Fritz

Soziale Welt(en)

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 201-203, 2015;

Schütze, Fritz

Strukturelle Prozesse

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 211-213, 2015;

Töpfer, Jochen

Concepts of religion and the state - an application to South-Eastern Europe

In: The Role of Religion in Eastern Europe Today. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 21-54, 2015;

Wissenschaftliche Monografien

Börner, Stefanie

Belonging, solidarity and expansion in social policy

Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan, 2013; VIII, 222 S., ISBN 1137319577;

Schneickert, Christian

Nationale Machtfelder und globalisierte Eliten

Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2014; Konstanz: UVK Verl.-ges., 2015; 271 S.; 215 mm x 150 mm, ISBN 3867646287;

Herausgeberschaften

Bauer, Ullrich; Betz, Tanja; Dippelhofer-Stiem, Barbara; Grundmann, Matthias; Honig, Michael-Sebastian; Kelle, Helga; Lange, Andreas; Stecher, Ludwig; Steinbach, Anja; Walper, Sabine

ZSE. - Weinheim, Juventa-Verl., ISSN: 0720-4361, 14164747, 2015;

Börner, Stefanie; Eig Müller, Monika; Tietze, Nikola

European integration, processes of change and the national experience. - Houndmills [u.a.]: Palgrave Macmillan, 2015; XIII, 286 S. - (Palgrave studies in European political sociology), ISBN 978-1-137-41124-2;

Dippelhofer-Stiem, Barbara; Dippelhofer, Sebastian

Fachgebiet Erziehungs- und Bildungssoziologie. - Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. - Weinheim: Juventa

Verl; Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl., 2015; http://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/enzyklopaedie_erziehungswissenschaft_online_eeo.html?tx_beltz_educationencyclopedia%5BpublisherArticleSubject%5D=12&tx_beltz_educationencyclopedia%5Baction%5D=listArticles&tx_beltz_educationencyclopedia%5Bcontroller%5D=EducationEncyclopedia&cHash=7b65569e6695624a2b7b4d325ef97fb7;

Dittrich, Eckhard; Schrader, Heiko

When salary is not enough - private households in central Asia. - Münster: LIT, 2015; 408 S. - (Gesellschaftliche Transformationen = Societal Transformations; 20), ISBN 3643905254;

Gerlach, Julia [editor.]; Töpfer, Jochen [editor.]

The Role of Religion in Eastern Europe Today. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2015; Online-Ressource (VIII, 187 p. 9 illus): online resource, ISBN 978-3-658-02441-3;

Rezensionen

Schneickert, Christian; Bourdieu, Pierre [Rezensierte Person]

Über den Staat, Vorlesungen am Collège de France, 1989 - 1992 - 1. Aufl., Berlin, Suhrkamp, 2014. - Philosophische

Rundschau: PhR; eine Zeitschrift für philosophische Kritik. - Tübingen: Mohr Siebeck, Bd. 62.2015, 2, S. 185-189;

Dissertationen

Nürnberg, Claudia; Schmidt, Maria; Schütze, Fritz [Gutachter]

Die Entwicklung des professionellen Selbstverständnisses im Erzieherinnenberuf - eine qualitativ empirische Untersuchung zur Rekonstruktion des professionellen Selbstverständnisses von Erzieherinnen im Wandel zweier Gesellschaftsformationen unter besonderer Berücksichtigung der angrenzenden Institution Grundschule. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015;

INSTITUT FÜR SPORTWISSENSCHAFT

Zschokkestr. 32, 39104 Magdeburg
Tel. 0391/6756980
Fax 0391/6746754

1. Leitung

Prof. Dr. Elke Knisel (Geschäftsführende Direktorin, Universitätsprofessor: Sportpädagogik/-soziologie)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Jürgen Edelmann-Nusser
Prof. Dr. Elke Knisel
Prof. Dr. Lutz Schega

3. Forschungsprofil

- Sport und Technik: Sportgerätetechnik, Sportinformatik, Messtechnik im Sport
- Bewegungswissenschaft, Biomechanik
- Sportart- und bewegungsspezifische Leistungsdiagnostik
- Gesundheitsförderung und -management in unterschiedlichen Settings und Zielgruppen
- Interventions- und Implementierungsforschung
- Entwicklung und Evaluation von Trainings- und Diagnosegeräten im Gesundheits- und Rehabilitationssport
- Bewegung- und Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen
- Sportpsychologie im Leistungssport
- Unterrichtsforschung
- Neue Technologien im Sport und Sportunterricht
- Frühkindliche Bewegungserziehung
- Sportgeschichte in Deutschland

4. Kooperationen

- University of Primorska, Institute of Kinesiology Research | Primorska, Slowenia
- AOK Sachsen-Anhalt
- Assiut University, Department of Sportscience | Assiut, Egypt
- beach&soul
- Bereich Arbeitsmedizin, Medizinische Fakultät der OVGU
- Betriebliches Gesundheitsmanagement der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung, Schweiz
- Bundesinstitut für Sportwissenschaft | Bonn, Germany
- Bundesleistungszentrum Rhythmische Sportgymnastik | Fellbach-Schmidlen, Germany
- c-amp, Coaching Agentur für Management und Prävention
- CCC Software GmbH

- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen | Magdeburg, Germany
- Fakultät für Maschinenbau-Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung; Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen Magdeburg; Vorrichtungsbau GIGGEL GmbH; Lewida Sport- und Gesundheitszentrum
- Fraunhofer IFF Magdeburg
- Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und Automatisierung, Abteilung: Virtuell interaktives Training
- fre-e-tec GmbH & Co. KG
- Fußballverband Sachsen & Anhalt (FSA)
- GEWI GmbH
- Grundschule Barleben
- Guenther Bionics GmbH
- Höhenbalance Marketing & Vertriebs GmbH
- IKK Magdeburg
- Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie, Medizinische Fakultät an der OvGU
- Institut für Physiologie der Med. Fakultät der OvGU
- Institut für Physiologie, Medizinische Fakultät der OvGU, Prof. Dr. Volkmar Leßmann
- Institute for Biomechanics (IfB), ETH Zürich
- Judoverband Sachsen-Anhalt
- kanojudo.de
- karanostik GbR
- Karateverband Sachsen anhalt
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Medizinische Fakultät an der OvGU
- Klinik für Urologie und Kinderurologie, Medizinische Fakultät an der OvGU
- Krüger & Gothe
- LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V. | Halle, Germany
- Landesverwaltungsamt LSA, Gundschole Am Brückfeld; Grundschule "Alt Olvenstedt", Grundschule, "Fliederhof", Grundschule "Am Grenzweg"
- Latvian Academy of Sport Education | Riga, Latvia
- Masaryk University Brno, Department of Health Support | Brno, Czech Republic
- MEDIAN Klinik NRZ Magdeburg
- Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg
- Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg; Berufsbildende Schule Stendal
- Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt
- OSP Magdeburg/ Halle
- Pestalozzischule Hannover- Langenhagen
- Playfit GmbH
- SachsenSportMarketing GmbH
- SachsenSportMarketing GmbH
- Sächsischer Sportverband Volleyball e.V.
- SC Magdeburg
- Simi Reality Motion Systems GmbH | Unterschleißheim, Germany
- South Australien Sports Institute
- Sport- und Rehazentrum Magdeburg
- Sportgymnasium Magdeburg
- Sportinternat Magdeburg des LSB Sachsen-Anhalt e.V.
- Sportschulen Halle
- Sportschulkomplex Magdeburg
- Sportzentrum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Stadt Dresden
- Stadt Görlitz
- Stadt Jena
- Stadt Magdeburg
- Stadt Magdeburg, Kulturhistorisches Museum

- Stadtarchiv Dessau
- Steinbeis-Forschungszentrum Technologien, Leistungsdiagnostik und Gesundheitsmanagement im Sport, 39175 Biederitz
- SYMACON GmbH
- Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V.
- TU Chemnitz, Fakultät für Informatik Professur für Graphische Datenverarbeitung & Visualisierung
- Universitätsaugenklinik an der OvGU, Visual Processing Lab
- University of Bath, Department for Health | Bath, UK
- University of Bologna, Institute of Physical Education | Bologna, Italy
- University of Lethbridge, Department of Sportscience | Lethbridge, Canada
- University of Porto, Research Centre in Physical Activity, Health and Leisure | Porto, Portugal
- University of Thessaly, Department of Physical Education and Sports | Thessaly, Greece
- University of Valencia, Department of Methodology of Behavioural Sciences | Valencia, Spain
- University of Vienna, Department of Sportscience | Vienna, Austria
- University of West Georgia, Department of Kinesiology and Health | Carrollton, USA
- University School of Physical Education | Poznan, Poland
- USC Magdeburg
- Volleyball Verband Sachsen-Anhalt
- 1.FC Magdeburg | Magdeburg, Germany

5. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Jürgen Edelmann-Nusser

Projektbearbeiter: Prof. Dr. J. Edelmann-Nusser, Dr. N. Ganter

Kooperationen: Fraunhofer IFF Magdeburg

Förderer: Bund; 01.01.2015 - 31.12.2018

fast athletics, Teilprojekt Rudern und Kanurennsport

Biomechanische **Echtzeit-Leistungsdiagnostik** im Freizeit- und Spitzensport für den bewegungsgesteuerten Selbstausbildungsprozess und für das **Broadcasting** unter besonderer Beachtung schneller Aktorik und Sensorik. Trend- und Individual-Sportarten entwickeln das individuelle Bewegungskönnen sowohl spielerisch spaßorientiert als auch leistungsorientiert. Sensorbasierte Kommunikationssysteme im Heimbereich (Spielkonsolen) beziehen den Sportler über die sensorische Erfassung seiner Bewegungen direkt in die Handlung ein. Smartphones in Kopplung mit am Kopf angebrachten Displays werden in naher Zukunft hervorragende Möglichkeiten bieten, auch im Outdoor-Bereich für viele Sportarten einen bewegungsgesteuerten Selbstausbildungsprozess durchführen zu können. Der **BYOD** (Bring Your Own Device)-Trend wird sich auf den Spitzensport übertragen. Qualitative Unterschiede werden in der schnellen Interpretation der Daten und im integrierten Feedback des Trainers liegen. Dadurch können Verbesserungspotenziale und Trainingsdefizite sowie mögliche Belastungsgrenzen oder Gesundheitsrisiken eines Sportlers online festgestellt werden. Um die Qualität der technischen Ausführung einer sportlichen Bewegung bewerten zu können, muss die biomechanische Leistungsdiagnostik Körper und Bewegungsdaten sensorisch erfassen, interpretieren und in einfacher Form echtzeitnah und synchron an den Sportler zurück melden. Das zunehmende Interesse an Bewegungs- und Vitalparametern wirkt sich auch auf die Präsentation von Sportwettkämpfen aus. Das Anspruchsdenken des Zuschauers, bedingt durch seine persönlichen Erfahrungen in der Interpretation von Vital- und Bewegungsdaten, erfordert eine echtzeitnah aufbereitete Präsentation des sportlichen Wettkampfs im Broadcast auf verschiedenste Medien, z.B. auf der Anzeigetafel im Stadion, dem Smartphone an der Sportstrecke oder dem heimischen Bildschirm.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Jürgen Edelmann-Nusser

Kooperationen: Guenther Bionics GmbH, 39317 Parey

Förderer: BMWi/AIF; 01.12.2013 - 31.05.2015

Stumpfttrainingsgerät mit Feedbacksystem für Amputationspatienten der unteren Extremität; Entwicklung Feedbacksystem und Evaluation des Gesamtsystems

Es soll ein Stumpfttrainingsgerät mit Feedbacksystem entwickelt werden, das hilft die verbleibende Oberschenkelmuskulatur von Amputationspatienten (untere Extremität) optimal zu trainieren. Dieses Gerät wird anschließend evaluiert und die Trainingserfolge mittels Ganganalyse und MRT-Aufnahmen kontrolliert.

Projektleiter: Prof. Dr. Lutz Schega

Projektbearbeiter: Dr. Beate Peter, M.A. Alexander Törpel, Maren Hoffmeyer

Kooperationen: Institut für Physiologie, Medizinische Fakultät der OvGU, Prof. Dr. Volkmar Leßmann

Förderer: Haushalt; 01.10.2014 - 30.06.2016

Zum Einfluss intermittierender normobarer Hypoxie bei älteren Menschen

Im Rahmen einer randomisierten kontrollierten Studie wird der Effekt von intermittierender normobarer Hypoxie bei gesunden älteren Menschen (> 60 Jahren) im Vergleich zu gesunden jungen Menschen auf die körperliche sowie kognitive Leistungsfähigkeit überprüft.

Projektleiter: Prof. Dr. Lutz Schega

Projektbearbeiter: Dr. Daniel Hamacher, M.Sc. Dennis Hamacher, Martin Krowicki

Kooperationen: Institute for Biomechanics (IFB), ETH Zürich; Steinbeis-Forschungszentrum Technologien, Leistungsdiagnostik und Gesundheitsmanagement im Sport, 39175 Biederitz

Förderer: Fördergeber; 01.01.2013 - 31.12.2015

Bewertung der Gangvariabilität auf der Grundlage unterschiedlicher Abtastraten

The assessment of gait variability might entail the potential for diverse kinds of early diagnoses in clinical settings and the usage of inertial sensors has the potential to feasibly measure gait variability. In order to investigate which sample rate would be required to precisely measure gait variability of different gait parameters, this study analyses the outcome of gait variability measures as a function of sample rates. Gait variability parameters are calculated on the basis of the original time series (sample rate: 512Hz) as well as of each down sampled time series (256Hz, 128Hz, 75Hz).

Projektleiter: Prof. Dr. Lutz Schega

Projektbearbeiter: MA Alexander Törpel, Dr. Beate Peter

Kooperationen: OSP Magdeburg/ Halle

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2015 - 31.08.2016

Einsatz von natürlichen und simulierten Höhenexpositionen im Hochleistungssport am Beispiel der Sportart Schwimmen

Im Rahmen des Projekts wird der Einsatz von natürlichen und simulierten Höhenexpositionen in Kombination mit individuell angepassten Trainingsinterventionen (Ausdauer- und Kraftausdauer) für die Sportart Schwimmen überprüft. Der Dosis-Wirkungs-Zusammenhang wird mittel- und langfristig auf der Grundlage leistungsdiagnostischer Maßnahmen (Physiologie, Stoffwechsel, Hämatologie) bewertet. Nachfolgend werden Ableitungen für eine zielgerichtete Steuerung von Trainingsbelastungen getroffen.

Projektleiter: Prof. Dr. Lutz Schega

Projektbearbeiter: Angelina Thiers, Karsten Wiesemann, Dr. Daniel Hamacher

Kooperationen: fre-e-tec GmbH & Co. KG; SYMACON GmbH

Förderer: BMWi/AIF; 01.07.2014 - 28.09.2015

Entwicklung und Evaluation eines portablen multifaktoriellen Test- und Trainingsgerätes für Sportarten mit einer zyklischen Phasenstruktur (TTZ)

Zielstellung des FuE-Projektes ist die Entwicklung eines portablen, interdisziplinären, multifaktoriellen Test- und Trainingsgerätes für Sportarten mit einer zyklischen Phasenstruktur (TTZ) für den Einsatz in verschiedenen Handlungsfeldern der Sportwissenschaft (Sportarten: Schwimmen, Rudern, Laufen, Rückschlagspielen; Isokinetisches Trainingsgerät im Hochleistungs-, Freizeit- und Breitensport und in der Rehabilitation). Mithilfe eines motorisierten, steuerbaren Seilzuges soll eine Zugunterstützung bzw. Zugwiderstand am Sportgerät/Sportler appliziert werden. Somit wird ein sportartspezifisches Training mit höherer Bewegungsfrequenz (Verbesserung der Intermuskulären Koordination) oder mit höherem Widerstand (Verbesserung der Intramuskulären Koordination) ermöglicht. In der

Funktion eines Testgerätes können intra- und interzyklische Geschwindigkeits- bzw. Kraftverläufe prozessbegleitend (individuelle Stuserhebung) oder als wissenschaftliche Erkenntnis- und Untersuchungsmethoden genutzt werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Lutz Schega

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Martin Schostak, Prof. Dr. Jörg Frommer, Tim Becker

Kooperationen: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Medizinische Fakultät an der OvGU; Klinik für Urologie und Kinderurologie, Medizinische Fakultät an der OvGU

Förderer: Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung & Forschungsförderung; 01.10.2013 - 31.12.2016

Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität von Patienten mit Prostatakarzinom auf der Grundlage multimodaler Bewegungsprogramme in der Nachsorge

The purpose of the study is to verify the hypothesis that multimodal movement-based and behaviour-orientated after-care programmes are more effective than conventional aerobic endurance treatments in the rehabilitation of prostate cancer patients, particularly with regards to the primary outcome indication-specific Quality of Life.

Projektleiter: Prof. Dr. Lutz Schega

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Michael Sailer, Frau Dr. Almut Sickert, M. Sc. Dennis Hamacher

Kooperationen: MEDIAN Klinik NRZ Magdeburg

Förderer: Haushalt; 01.11.2015 - 31.03.2017

Untersuchungen zur Gangvariabilität bei neurologischen Patienten

Im Rahmen dieser Studie wird der Zusammenhang von Gangstabilität, Bewegungskontrolle und spezifischen kognitiven Funktionen am Beispiel von Patienten mit neurologischen Erkrankungen (u.a. Multiple Sklerose, Schlaganfall) im Vergleich zu unbeeinträchtigten, gleichaltrigen und gleichgeschlechtlichen Menschen untersucht. Diese Interdependenzen werden insbesondere beim Gehen mit kognitiver Zweitaufgabe deutlich. Eine eingeschränkte sogenannte Dual-Task-Fähigkeit verringert die Gangstabilität und erhöht folgerichtig die Sturzgefahr. Das Ziel dieses Projektes ist die Kennzeichnung der Rückwirkung verschiedener neurologischer Pathologien auf die Gangstabilität. Die zu erwartenden Befunde und davon abgeleiteten Erkenntnisse sollen zur Konzipierung verbesserter Therapieansätze und zur strategischen Prophylaxe von Sturzgefährdungen herangezogen werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Anita Hökelmann

Projektbearbeiter: Prof. Blaser, Prof. Lehmann, Rehfeld, Alraggo, Prause

Kooperationen: Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen | Magdeburg, Germany

Förderer: Fördergeber; 01.09.2011 - 30.09.2015

Altersfitness

Effekte eines kontinuierlichen motorischen Lernens mit Musik unter Verwendung von Mittel und Methoden des Tanzes auf die mentale und motorische Fitness bei älteren Menschen

Unter den Bedingungen einer älter werdenden Gesellschaft kommt der Altersfitness (erfolgreiches Altern) eine immer größere Bedeutung zu. Die geistige und motorische Fitness, die im hohen Maße der Multimorbidität älterer und alter Menschen entgegenwirken kann, hat damit nicht nur eine volkswirtschaftliche Bedeutung, sondern sie trägt auch im entscheidenden Maße zum psycho-sozialen und körperlichen Wohlbefinden dieser Gesellschaftsgruppe bei.

Oberziel der Studie ist es daher, die psychisch- kognitive und motorische Fitness von Senioren in Magdeburg und Umgebung zu stabilisieren oder zu verbessern.

Die Studie basiert auf einem wissenschaftlichen Interventionsprogramm, welches darauf abzielt, die Merkfähigkeit, Orientierungsfähigkeit im Raum, Flexibilität des Denkens, schlussfolgerndes Denken, Reaktionsfähigkeit, Koordinationsfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit /Sturzprävention und die psycho- soziale Befindlichkeit, wie Lebenszufriedenheit, Kontaktfähigkeit, Selbstbewusstsein und emotionale Stabilität zu beeinflussen. Senioren sollen durch ein regelmäßiges Tanztraining nach Musik, auf der Basis einer wissenschaftlich ausgearbeiteten Lernstrategie, ihre Leistungsfähigkeit bezüglich o. g. Leistungsparameter über einen längeren Zeitraum trainieren bzw. sogar verbessern.

Indikatoren der Studie/ Projekts Altersfitness sind:

1. Neurophysiologische Indikatoren;

- neuronale Flexibilität: Veränderungen/ Verbesserung im Arbeitsgedächtnis
2. Psycho-soziale Indikatoren; Emotionalität, Befindlichkeit, Kontaktfreude, Motivation,
 3. Koordinative Indikatoren: Gleichgewichtsfähigkeit, Rhythmusfähigkeit, Reaktionszeit
 4. Kognitive Indikatoren: Fluide und kristalline Intelligenz, Raumvorstellung
-

Projektleiter: Prof. Dr. Elke Knisel
Projektbearbeiter: Matthias Giesecke, Christiane Desaive
Kooperationen: Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg; Berufsbildende Schule Stendal
Förderer: Fördergeber; 01.11.2013 - 31.10.2017

AKTIV Bewegung und Gesundheit an Schulen

Ziel des Projektes ist es, ein Modell für ein schulisches Gesundheitsmanagement zu entwerfen und zu implementieren. Mit einem Bedarfsanalyse-System wird zunächst der Bedarf an gesundheitsfördernden Maßnahmen bei Schüler und Schülerinnen und Lehrkräfte ermittelt, um daraus Maßnahmen für die einzelnen Schulen zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Die entwickelten Maßnahmenpakete beziehen sich auf die Bereiche Bewegung, Ernährung, Kommunikation, Konfliktmanagement und Belastungen im Schulalltag.

Projektleiter: Prof. Dr. Elke Knisel
Projektbearbeiter: Helge Rupprich
Kooperationen: Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg
Förderer: Haushalt; 01.03.2015 - 31.12.2017

Autonieförderung im Sportunterricht

Nachhaltige Bewegungsaktivität hängt auch davon ab, ob innere Ressourcen aktiviert werden, was wiederum vom Ausmaß des Autonomieerlebens mitbestimmt wird. Lehrer/innen fördern das Autonomieerleben ihrer Schüler beispielweise dadurch, indem sie Wahlmöglichkeiten im Sportunterricht anbieten. Auf Grundlage der Selbstbestimmungstheorie wird im Rahmen des Projekts ein sportpädagogisches Konzept und dessen didaktisch-methodische Umsetzung entwickelt sowie dessen Effekte auf die Schüler untersucht. In einem ersten Projektabschnitt wird eine Pilotstudie durchgeführt, in der die Umsetzung des Konzepts sowie der Einsatz der entsprechenden Messinstrumente geprüft wird. In einem zweiten Projektabschnitt erfolgt die Durchführung des autonomiefördernden Unterrichts durch geschulte Lehrkräfte und dessen Effektivitätsüberprüfung im Hinblick auf Veränderungen des Autonomieerlebens und der Sportmotivation der Schüler.

Projektleiter: Prof. Dr. Elke Knisel
Projektbearbeiter: Helge Rupprich, Anne Woelfel, Enrico Gilardoni
Kooperationen: USC Magdeburg
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.09.2015 - 31.08.2017

KinderInBewegung

Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass mit zunehmendem Alter von Kindern und Jugendlichen die Bewegungsaktivität abnimmt. Das Projekt KiB (Kinder in Bewegung) zielt darauf, einen neuen sportpädagogischen Ansatz zur Förderung von Bewegungsaktivität bei Kindern im Alter von 2-6 Jahren zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren, um bereits in diesem Altersabschnitt günstige Voraussetzungen für eine längerfristige Bewegungsaktivität zu schaffen.

Die inhaltliche Gestaltung der Projektarbeit bezieht sich auf zwei Aspekte, die für eine frühkindliche Bewegungsförderung von besonderer Bedeutung sind. (1) Die teilnehmenden Kinder werden durch die Auseinandersetzung mit modernen und neu entwickelten Sport- und Spielgeräten und Materialien wie *Imagination Playground* kreative Bewegungslandschaften initiieren und dabei vielfältige Bewegungserfahrungen sowie bewegungsspezifische und soziale Kompetenzen erwerben. (2) Bezogen auf diese modernen Sport- und Spielgeräten und Materialien wird im Rahmen des Projektes ein neues didaktisch-methodisches Konzept entwickelt, das über den psychomotorischen Ansatz hinaus die Förderung von Selbstbestimmung und Autonomie fokussiert, da diese Faktoren von großer Bedeutung für eine Bewegungsaktivität im Schulkindalter und darüber hinaus sind. Das Konzept wird innerhalb des Projekts hinsichtlich der Bewegungsentwicklung der teilnehmenden Kinder wissenschaftlich evaluiert. Bei der Projektdurchführung werden die Altersgruppen der 2-3jährigen, 4jährigen sowie der 5-6jährigen Mädchen und Jungen differenziert betrachtet.

Projektleiter: Prof. Dr. Elke Knisel
Projektbearbeiter: Felix Süßig
Kooperationen: USC Magdeburg; Volleyball Verband Sachsen-Anhalt
Förderer: Haushalt; 01.10.2015 - 30.09.2017

Magdeburger Ballschule

Befunde einer Studie im Rahmen des Projekts "Volley-kids gesund und clever des Volleyball Verbandes Sachsen-Anhalt und Magdeburger Grundschulen zeigen, dass durch die Kooperation zwischen Schule und Sportverein zwar eine gezielte Bewegungsförderung in der Schule gelingt, aber sich der Übergang in den Sportverein schwierig gestaltet. Von diesen Befunden ausgehend zielt das Projekt auf den strukturellen Aufbau einer Magdeburger Ballschule. Kindern im Grundschulalter wird mit der Magdeburger Ballschule die Möglichkeit eröffnet, sowohl sportartübergreifende als auch sportspielspezifische Kompetenzen zu erwerben, um den Übergang von Schulsport in den Vereinssport zu erleichtern und damit auch eine gezielte Nachwuchsförderung im Sportverein zu ermöglichen.

Projektleiter: Prof. Dr. Elke Knisel
Projektbearbeiter: Nicole Lüpfer
Kooperationen: Betriebliches Gesundheitsmanagement der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg;
Sportzentrum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Förderer: Haushalt; 01.02.2015 - 30.09.2015

PausenExpress

Projektziel ist die Erarbeitung eines Konzepts zur aktiven Pausengestaltung von Mitarbeiter/innen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Der PausenExpress ist eine aktive Pause für Beschäftigte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Ein geschultes Trainerteam führt den PausenExpress direkt am Arbeitsplatz im Umfang von 15 Minuten in Kleingruppen mit verschiedenen Kleingeräten durch. In der Konzeptionsphase wurden ein Trainermanual sowie ein Übungskatalog erstellt. Die im Anschluss durchgeführte Evaluation der Pilotphase führt zu einer Überarbeitung des Konzepts. Es folgt die Implementierung des PausenExpress als reguläres Angebot im Rahmen des Mitarbeitersports. Der PausenExpress wurde vom ADH zertifiziert.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Kerstin Witte
Projektbearbeiter: Bandow, Nicole, N.N.
Kooperationen: TU Chemnitz, Fakultät für Informatik Professur für Graphische Datenverarbeitung & Visualisierung
Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.04.2014 - 31.03.2016

Entwicklung eines autonom interagierenden Gegners in einer Virtual Reality-Umgebung zur Untersuchung der Antizipationsfähigkeit in den Kampfsportarten

Das Ziel des Forschungsvorhabens ist es, ein interaktives virtuelles Menschmodell zu entwickeln, das für wissenschaftliche Untersuchungen im Bereich der Antizipationsforschung beispielhaft in der Sportart Karate-Kumite genutzt werden kann. Zu diesem Zweck werden die Basisbewegungen (Angriffe) des Avatars zunächst aus einer Datenbank vorgegeben. Dabei muss der Avatar seine Bewegung automatisch an eine vorliegende Kampfsituation und an den realen Gegner (Athlet) und damit verbundene räumliche Bedingungen anpassen können. Hierzu gehört auch die Fähigkeit, autonom Entscheidungen über die Auswahl von Folgebewegungen zu treffen und somit situationsabhängig zu reagieren.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Kerstin Witte
Kooperationen: Playfit GmbH
Förderer: Industrie; 20.04.2015 - 31.10.2015

Erprobung von Outdoor-Bewegungsgeräten bei Demenzpatienten

- Erprobung von Outdoor-Bewegungsgeräten bei Demenzpatienten im Vitanas Demenz Centrum Am Schleinufer Magdeburg
- Untersuchung des Einflusses des Trainings mit den Geräten auf die Lebensqualität der Bewohner

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Kerstin Witte

Projektbearbeiter: Eckardt, Falko; Orłowski, Katja

Förderer: BMWi/AIF; 01.12.2013 - 31.05.2016

Stumpftrainingsgerät mit Feedbacksystem für Amputationspatienten der unteren Extremität; Entwicklung Feedbacksystem und Evaluation des Gesamtsystems

Im Rahmen des Projekts soll ein Trainingsgerät für Personen mit Gliedmaßenamputationen (primär Oberschenkelamputierte) entwickelt werden. Mit Hilfe dieses Trainingsgeräts soll

- einer Atrophie der nach einer Amputation am sogenannten Stumpf oder Endglied verbliebenen Muskulatur entgegengewirkt werden,
- die Beweglichkeit des entsprechenden Gelenks gezielt erhalten bzw. gesteigert werden und
- die inter- und intramuskuläre Koordination der verbliebenen Stumpfmuskulatur verbessert werden

Eine Vermeidung der Atrophie bzw. die Erzielung einer Hypertrophie der Stumpfmuskulatur ist insbesondere deshalb von Bedeutung, da damit erreicht werden soll, dass im Stumpfbereich ausreichend Muskulatur das Knochenende bedeckt und ein entsprechendes Stumpfpolster bildet, so dass eine großflächige und gleichmäßige Verteilung der durch eine Prothese auf den Stumpf ausgeübten Kraft erfolgt. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass Belastungen durch Alltagsbewegungen und auch sportliche Tätigkeiten nicht zum Auftreten von Druckstellen führen, damit Entlastungs- oder Schonhaltungen und veränderte Gangbilder provozieren, was dann zur Schädigung anderer Strukturen (z. B. Rücken, Hüfte, kontralaterale Gliedmaße) durch Fehl- oder Überbelastung führen kann.

Beweglichkeit und Koordination sind insbesondere für ein unauffälliges Gangbild notwendig und stellen eine Voraussetzung für die physiologische Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben dar.

Der Benutzer soll in die Lage versetzt und dazu motiviert werden, die verschriebenen Übungen vollständig und korrekt auszuführen. Hierzu soll das Gerät eine Motivation zum Training geben, z. B. durch die Integration von Spielen, und ein Feedback zum Trainingsverlauf und Trainingserfolg.

Eine Evaluation des Trainingsgeräts soll über die Bestimmung des Muskelvolumens am Stumpf mittels MRT-Aufnahmen, über die Messung der Gelenkbeweglichkeit und Ganganalysen, die die eigentliche Zielgröße "unauffälliger Gang" erfassen, erfolgen.

Für das Trainingsgerät soll eine Hilfsmittelnnummer beim Krankenkassenverband(GKV) beantragt werden, was bedeutet, dass die Kosten eines solchen Geräts nicht vom Patienten sondern in Deutschland vollständig von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden.

Projektleiter: Dr. Christine Stucke

Förderer: Haushalt; 01.12.2013 - 28.11.2018

Einsatz von Biofeedback-Verfahren in der sportpsychologischen Betreuung von Sportlern

Im Rahmen der Betreuung von Kaderathleten des Olympiastützpunktes Sachsen-Anhalt (Standort Magdeburg) wird der Einsatz von Biofeedbackverfahren konzipiert und evaluiert. Im Mittelpunkt steht die Nutzung des sogenannten HEG Neurofeedback (Hemoenzephalographie). Ziel ist es, Zusammenhänge zwischen HEG-Messdaten und Konzentrationsleistungen vor und während sportlicher Bewegungen zu analysieren, um darauf aufbauend entsprechende Trainingsprogramme für die Athleten zu entwickeln.

Projektleiter: Dr. Christine Stucke

Projektbearbeiter: Frau Dr.

Kooperationen: Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt

Förderer: Haushalt; 01.10.2011 - 30.09.2016

Psychologisches Profil junger Nachwuchsleistungssportler und der Einfluss psychologischer Variablen auf die Leistungsentwicklung in ausgewählten Sportarten

In Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Halle/Magdeburg werden junge Nachwuchsleistungssportler (D-Kader) asportpsychologisch betreut. Mittels einer sportpsychologischen Diagnostik wird für jeden Sportler ein Profil erstellt und dieses in Zusammenhang mit der Leistungsentwicklung analysiert.

Projektleiter: Dr. Michael Thomas

Förderer: Haushalt; 12.01.2011 - 01.07.2015

Studien über den Mitbegründer der deutschen Turnbewegung Friedrich Friesen (1784-1814)

Aus Anlass des 200jährigen Jubiläums der deutschen Turnbewegung im Jahre 2011 wird die Biografie des in Magdeburg geborenen Friedrich Friesen, der zu den Mitgründern des Turnens in Berlin zählte, erforscht und unter der Perspektive neuer sportgeschichtlicher Fragestellungen zu den Anfängen des Turnens in Deutschland bewertet. Dabei sollen auch die Anfänge der Erinnerungskultur in der Elbestadt und die Geschichte der Errichtung des Friesendenkmals von 1893 rekonstruiert und ihr politischer Aussagegehalt entschlüsselt werden. Neben der geschichtswissenschaftlichen Bewertung der Person Friedrich Friesen steht die Erstrezeption seiner historischen Bedeutung in seiner Geburtsstadt Magdeburg.

Projektleiter: Dr. Michael Thomas

Kooperationen: Stadt Magdeburg

Förderer: Haushalt; 01.09.2012 - 30.03.2015

Männer-Turn-Verein von 1848 und der Erste Weltkrieg

In der Studie wird *en detail* der Einfluss des Ersten Weltkrieges auf den größten Turnverein der Stadt Magdeburg untersucht. In welcher Art und Weise prägte das große Kriegsereignis das Vereinsleben dieser großen freiwilligen Vereinigung, die als typischer Turnverein nationalpolitische bzw. patriotische Zielstellungen mit Leibesübungen und Sport verbunden hatte? Wie hat sich die Dauerhaftigkeit des Krieges auf das Verhalten der Mitglieder des Turnvereins, insbesondere auf Übung, Training und Wettkampf ausgewirkt? Zu welchen Beeinträchtigungen führte der langhaltende große Krieg? Welchen Beitrag leistete der Verein für die "Heimatfront"? Wie viele männliche Turner des Vereins wurden zu Kriegsteilnehmern? Wie viele wurden an der Front getötet? Wie wirkten sich die Kriegererlebnisse der eingezogenen Vereinsmitglieder nach der Rückkehr auf ihr Vereinsengagement aus?

Projektleiter: Dr. Michael Thomas

Kooperationen: Stadt Magdeburg; Stadt Magdeburg, Kulturhistorisches Museum

Förderer: Haushalt; 01.11.2013 - 28.03.2016

Wettkämpfe und Leibesübungen in Magdeburg während der Epoche der Reformation und Konfessionalisierung

Im Zusammenhang einer großen Buchpublikation der Stadt Magdeburg zum 500jährigen Reformationsjubiläum werden die Ausprägungen und die Entwicklung des "Sports" anhand der überlieferten Quellen rekonstruiert und erklärt. Ausgehend von der Situation im späten Mittelalter erfolgt die Darstellung dieser sektoralen Entwicklung bis zur Stadtzerstörung im Jahre 1631.

Projektleiter: Dr. Eckhard Wichmann

Förderer: Fördergeber; 01.11.2011 - 30.03.2015

Verletzungen im Sportspiel Volleyball (Eine Studie zu Sportverletzungen im Volleyballverband Sachsen-Anhalts - Spielsaison 2011/12 und 2012/13)

Zielstellung: - Die Erfassung von Sportverletzungen in Training und Wettkampf
- Die Abhängigkeiten der Sportverletzungen von den Leistungsklassen, dem Alter und dem Geschlecht der Spieler
- Der Einfluss eines sensomotorischen Trainings auf die Verletzungshäufigkeit und die Verletzungsart

Projektleiter: Dipl.-Sportwiss. Helge Rupprich

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Elke Knisel

Kooperationen: SachsenSportMarketing GmbH; Sächsischer Sportverband Volleyball e.V.; Stadt Dresden; Stadt Görlitz; Stadt Jena; USC Magdeburg

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2017

KiB mobil - KinderInBewegung mobil

Das Projekt basiert auf der Grundlage des Kindersportangebotes "KinderInBewegung" der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und des USC Magdeburg. Basis ist ein psychomotorisches Übungskonzept, welches durch ein frei verfügbares Sportangebot in anderen Städten weiterentwickelt wurde. Großsportveranstaltungen werden genutzt, um als Multiplikator zu wirken.

Projektleiter: Dipl.-Sportwiss. Helge Rupprich
Projektbearbeiter: Prof. Dr. Elke Knisel, Anne Woelfel, Enrico Gilardoni
Kooperationen: beach SachsenSportMarketing GmbH; Stadt Dresden; Stadt Görlitz; Stadt Jena; USC Magdeburg
Förderer: Haushalt; 01.01.2014 - 31.12.2017

Mehrperspektivische Sportveranstaltung

Unter dem Motto vom Top Sport Event zum mehrperspektivischen Sporttreiben ist ein Sportkonzept entwickelt worden, welches Hochleistungssportevents (Smart Beachvolleyball Tour) mit Breiten- und Kindersportevents verbindet. Ca. 1.500 aktive Teilnehmer haben an den Sportveranstaltungen teilgenommen.

Projektleiter: Dipl.-Sportwiss. Helge Rupprich
Projektbearbeiter: Prof. Dr. Elke Knisel
Kooperationen: CCC Software GmbH
Förderer: Haushalt; 01.04.2015 - 01.04.2018

Scouting im Sportunterricht

Scouting ist im Leistungssport ein weit verbreitetes Mittel, um per Videofeedback den Athleten ein zeitnahes Feedback zu Ihren Handlungen zu ermöglichen. In dem Projekt Scouting im Sportunterricht wird ein Tool entwickelt, welches in der Lehrerausbildung und Fortbildung eingesetzt werden kann. Zielführend wird ein System erstellt, welches Videoaufnahme, freie Konfiguration der Hospitationsschwerpunkte, Live Tagging und Auswertungsmodul bereit hält. Als Endprodukt steht ein kompaktes System in Tabletform zur Verfügung, welches eine direkte videogestützte Auswertung von Unterrichtseinheiten ermöglicht.

Projektleiter: Dipl.-Sportwiss. Helge Rupprich
Projektbearbeiter: Prof. Dr. Elke Knisel, Martin Gehrke
Kooperationen: Sportinternat Magdeburg des LSB Sachsen-Anhalt e.V.
Förderer: Haushalt; 01.01.2014 - 31.12.2017

Zufriedenheit bei Athleten und Betreuern an Sportinternaten

Im Rahmen der Entwicklung von Nachwuchsspitzenportlern hat sich die Institution Sportinternat in Deutschland durchgesetzt. Landes- und Bundesstützpunkte nutzen die Internate, um junge Menschen an den Leistungssport heranzuführen. Ziel ist die Entwicklung von Sportpersönlichkeiten mit Kaderstatus. Die Zufriedenheit bei Athleten und Betreuern an Sportinternaten soll in dem Projekt bundesländerübergreifend erfasst werden. Erst Ergebnisse liegen aus der Pilotstudie mit dem Sportinternat Magdeburg bereits vor.

6. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Abdel Karim, Osama; Ammar, Achraf; Chtourou, Hamdi; Wagner, Matthias; Schlenker, Lars; Parish, Anthony; Gaber, Tarek; Hökelmann, Anita; Bös, Klaus

A comparative study of physical fitness among egyptian and german children aged between 6 and 10 years
In: Advances in physical education. - Irvine, Cal: Scientific Research Publ, 5, S. 7-17, 2015;

Hamacher, Daniel; Hamacher, Dennis; Schega, Lutz

Does visual augmented feedback reduce local dynamic stability while walking?

In: Gait & posture: official journal of Gait and Clinical Movement Analysis Society (GCMAS) and European Society of Movement Analysis in Adults and Children (ESMAC). - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, 2015; <http://dx.doi.org/10.1016/j.gaitpost.2015.07.007>;

[Imp.fact.: 2,752]

Hamacher, Dennis; Hamacher, Daniel; Krowicki, Martin; Schega, Lutz

Gait variability in chronic back pain sufferers with experimentally diminished visual feedback - a pilot study

In: Journal of motor behavior. - London [u.a.]: Routledge, Taylor & Francis Group, insges. 4 S., 2015;

[Imp.fact.: 1,418]

Hamacher, Dennis; Hamacher, Daniel; Rehfeld, Kathrin; Hökelmann, Anita; Schega, Lutz

The effect of a six months dancing program on motor-cognitive dual task performance in older adults

In: Journal of aging and physical activity: JAPA; the official journal of the International Society for Aging and Physical Activity. - Champaign, IL: Human Kinetics Publishers, Inc, 2015; <http://dx.doi.org/10.1123/japa.2014-0067>;

[Imp.fact.: 1,411]

Hamacher, Dennis; Hamacher, Daniel; Rehfeld, Kathrin; Schega, Lutz

Motor-cognitive dual-task training improves local dynamic stability of normal walking in older individuals

In: Clinical biomechanics: a journal affiliated to the International Society of Biomechanics and the American Society of Biomechanics. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, 2015; <http://dx.doi.org/10.1016/j.clinbiomech.2015.11.021>;

[Imp.fact.: 1,970]

Hamacher, Dennis; Hamacher, Daniel; Schega, Lutz

The effect of a cognitive dual task on step-time-constrained overground-walking variability in young and older individuals

In: Gait & posture: official journal of Gait and Clinical Movement Analysis Society (GCMAS) and European Society of Movement Analysis in Adults and Children (ESMAC). - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science; Vol. 42.2015, Supl. 1, S. S65;

[Imp.fact.: 2,752]

Hamacher, Dennis; Hamacher, Daniel; Singh, Navrag B.; Taylor, William R.; Schega, Lutz

Towards the assessment of local dynamic stability of level-grounded walking in an older population

In: Medical engineering & physics: official publication of the Institution of Physics and Engineering in Medicine (IPEM). - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, 2015; <http://dx.doi.org/10.1016/j.medengphy.2015.09.007>;

[Imp.fact.: 1,825]

Hamacher, Dennis; Herold, Fabian; Wiegel, Patrick; Hamacher, Daniel; Schega, Lutz

Brain activity during walking - a systematic review

In: Neuroscience & biobehavioral reviews: official journal of the International Behavioral Neuroscience Society. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, 2015; <http://dx.doi.org/10.1016/j.neubiorev.2015.08.002>;

[Imp.fact.: 8,802]

Schega, Lutz; Törpel, Alexander; Hein, Nico; Napiontek, André; Wenzel, Constanze; Becker, Tim

Evaluation of a supervised multi-modal physical exercise program for prostate cancer survivors in the rehabilitation phase - rationale and study protocol of the ProCaLife study

In: Contemporary clinical trials: design, methods and analysis. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, 2015; <http://dx.doi.org/10.1016/j.cct.2015.09.020>;

[Imp.fact.: 1,935]

Witte, Kerstin; Darius, Sabine; Emmermacher, Peter; Böckelmann, Irina

Change of cognitive functioning with advancing age in older adults under consideration of physical activity and gender

In: Australian International journal of Humanities and Social Studies: AIJHS. - Darwin: Australian International Research Consortium, Bd. 3.2015, 1, S. 3-23;

Witte, Kerstin; Kropf, Siegfried; Darius, Sabine; Emmermacher, Peter; Böckelmann, Irina

Comparing the effectiveness of karate and fitness training on cognitive functioning in older adults - a randomized controlled trial

In: Journal of sport and health science. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, Bd. 4.2015, insges. 7 S.;

[Imp.fact.: 1,712]

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Schega, Lutz; Hamacher, Daniel

Zum Interventionskonzept im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung in der Waldarbeit

In: Leben mit Sport. - Halle: Behinderten- und Rehabilitations-Sportverb. Sachsen-Anhalt, 2, S. 22-24, 2015;

Buchbeiträge

Hamacher, Daniel; Hamacher, Dennis; Taylor, William R.; Singh, Navrag B.; Schega, Lutz

Zum Einsatz von Inertialsensoren in der Ganganalyse - Bestimmung optimaler Cutoff-Frequenzen zur Rohdatenfilterung
In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 90-93;

Knisel, Elke; Rupprich, Helge

Nowoczesne technologie edukacyjne na zaj ciach z wychowania fizycznego - scouting w procesie interakcje nauczyciel-ucz n

In: Wychowanie fizyczne a nowoczesne technologie. - Poznan, S. 41-45, 2015;

Krüger, Steffen; Eckardt, Falko; Witte, Kerstin

Kinematische und kinetische Analyse des Ganges nach transfemorale Amputation mittels 3D-Motion Capturing

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 101-108;

Langner, Svenja; Stucke, Christine; Legat, Jakob; Edelmann-Nusser, Jürgen

Entwicklung und Evaluierung eines Neurofeedbackprogramms zur Schulung des Aufmerksamkeitsverhaltens im Schießsport

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 136-142;

Lehmann, Thomas; Naundorf, Falk; Schleichardt, Axel; Knoll, Klaus; Seidel, Ilka; Witte, Kerstin

Modellierung eines Sprungbretts im Gerätturnen

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 38-44;

Loose, Harald; Orłowski, Katja

Ermittlung von Gangmerkmalen in standardisierten Messabläufen unter Verwendung von Inertialsensoren von XSens

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 76-83;

Nitzer, Robin; Orłowski, Katja; Eckardt, Falko

Analyse von Gangparametern Oberschenkelamputierter Patienten

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 109-113;

Orłowski, Katja; Eckardt, Falko; Edelmann-Nusser, Jürgen; Witte, Kerstin

Bestimmung von Gangparametern mit einem Inertialsystem und einem optischen Motion Capture System bei Oberschenkelamputierten

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 94-100;

Orłowski, Katja; Eckardt, Falko; Edelmann-Nusser, Jürgen; Witte, Kerstin

Feedbacksystem für das Stumpftrainingsgerät - Konzept und prototypische Umsetzung

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport

und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 143-149;

Orlowski, Katja; Lose, Harald; Eckardt, Falko; Edelmann-Nusser, Jürgen; Witte, Kerstin

Analyzing the transfemoral amputee gait using inertial sensors - identifying gait parameters for investigating the symmetry of gait; a pilot study

In: BIOSIGNALS 2015: Proceedings of the International Conference on Bio-inspired Systems and Signal Processing; Lisbon, Portugal, 12 - 15 January, 2015. - SCITEPRESS, S. 258-263;

Kongress: BIOSIGNALS 2015; (Lisbon, Portugal): 2015.01.12-15;

Partie, Marcel; Weichelt, Susann; Hartmann, Lina; Schliephake, Daniel; Rauch, Christina; Wiesner, Martin; Hökelmann, Anita

Ergonomische Produktgestaltung eines Sport- und Tanzrollator

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 45-51;

Petri, Katharina; Bandow, Nicole; Emmermacher, Peter; Schrupf, Ricardo; Masik, Steffen; Zhang, Liang; Kronfeld, Thomas; Brunnett, Guido; Witte, Kerstin

Entwicklung eines Regelwerks für einen autonom interagierenden Gegner in einer Virtual-Reality-Umgebung (VR) zur Untersuchung der Antizipationsfähigkeit im Karate-Kumite

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 150-155;

Salb, Simon; Splitt, Markus; Bandow, Nicole; Witte, Kerstin

Anwendung des Eye Trackings mit SMI BeGaze für die Antizipationsforschung

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 156-162;

Schüler, Mirjam; Eckardt, Falko; Witte, Kerstin

Beschleunigung und Muskelaktivität des Rumpfes beim Reiter im Springreiten - eine Pilotstudie

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 117-120;

Stucke, Christine

Training of attention in sports using HEG-feedback - a recent field of research

In: Proceedings: 14 to 19 July 2015, Bern, Switzerland // 14th European Congress of Sport Psychology. - Bern, S. 267;

Thaler, Fabian; Eckardt, Falko; Godenschweger, Frank; Speck, Oliver; Witte, Kerstin

Segmentierung und Volumenerfassung der Oberschenkel- und Hüftmuskulatur von Prothesenträgern nach transfemorale Amputation mit Hilfe der Magnetresonanztomographie

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 121-127;

Thomas, Michael

Der Turnlehrer Christian Kohlrausch und die Anfänge des Fußballsports in Magdeburg

In: Fußball global: ein Spiel dauert länger als 90 Minuten: interdisziplinäre Beiträge zu Phänomenen des Fußballsports. - Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 12-31, 2015;

Thomas, Michael

Die Magdeburger Winterschwimm- und Badeanstalt von 1830 - die erste neuzeitliche Schwimmhalle Kontinentaleuropas

In: Sport - Geschichte - Pädagogik: Festschrift zum 60. Geburtstag von Michael Krüger. - Hildesheim: Arete-Verl., S. 106-

121, 2015;

Thomas, Michael

Grundlinien einer Sportgeschichte Anhalts (1774-1914)

In: Sportgeschichte mitten in Deutschland: Sammeln - Erforschen - Zeigen. Dokumentation des gleichnamigen 7. DAGS-Symposium in Freyburg/Unstrut. - Hildesheim: Arete Verl., S. 57-76, 2015;

Witte, Kerstin

Schwerpunkte für die Entwicklung und Optimierung von Sportgeräten unter biomechanischen und physikalischen Aspekten - ein kurzer Literaturüberblick (2011 - 2013)

In: Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI: Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, S. 7-17;

Wissenschaftliche Monografien

Schega, Lutz; Hamacher, Daniel

Wald bewegt - eine vergleichende Interventionsstudie zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in der Waldarbeit
Aschersleben: Mahnert, 2015, ISBN 978-3-00-049133-7;

Schega, Lutz; Törpel, Alexander

Praxisleitfaden zur körperlichen Aktivität in der Waldarbeit - Aufbau, Struktur, Inhalte
Aschersleben: Mahnert, 2015, ISBN 978-3-00-049134-4;

Herausgeberschaften

Dietz, Manuela [Hrsg.]; Thomas, Michael [Hrsg.]; Ulfkotte, Josef [Hrsg.]

Sportgeschichte mitten in Deutschland - Sammeln - Erforschen - Zeigen. Dokumentation des gleichnamigen 7. DAGS-Symposium in Freyburg/Unstrut. - Hildesheim: Arete Verl., 2015, 1. Aufl.; 380 S., ISBN 978-3-942468-63-3;

Edelmann-Nusser, Jürgen; Witte, Kerstin

Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis VI - Beiträge aus dem Workshop SpoTec 2015 "Aktuelle Trends in Sport und Technik" incl. Gangworkshop; 10. bis 12. Juni 2015, Institut für Sportwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität. - Aachen: Shaker, 2015; 162 S.; 21 cm - (Berichte aus der Sportwissenschaft), ISBN 978-3-8440-3974-0;
Kongress: Workshop Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis; (Magdeburg): 2015.06.10-12
SpoTec; (Magdeburg): 2015.06.10-12;

Wendt, Peter-Ulrich [Hrsg.]; Roggenthin, Stefan; Schenkel, Renatus; Simon, Titus; Thomas, Michael

Fußball global: ein Spiel dauert länger als 90 Minuten - interdisziplinäre Beiträge zu Phänomenen des Fußballsports.
- Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., 2015, 1. Aufl.; 142 S.: Ill., graph. Darst.; 210 mm x 150 mm - (Magdeburger Reihe; 27), ISBN 978-3-95462-549-9;

Abstracts

Becker, Tim; Mikolai, Patrick; Schega, Lutz

Physical exercise as supportive therapy intervention for bladder cancer patients - a systematic review

In: European journal of cancer. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier; Vol. 51.2015, Suppl. 3, S. S206-S248;
[Imp.fact.: 5,417]

Becker, Tim; Törpel, Alexander; Schega, Lutz

Krafttraining als supportive Therapiemaßnahme während der anti-hormonellen Behandlung von Krebserkrankungen
- ein Überblick

In: Kratttraining "Kraftvoll durchs Leben": Tagung der dvs-Sektion Trainingswissenschaft, 28. - 30. Mai 2015;
Abstractband. - Potsdam: Univ., S. 39;

Becker, Tim; Törpel, Alexander; Schega, Lutz

Zur Validität des 6-Minuten-Gehtests bei Prostatakarzinompatienten in der Nachsorge

In: Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin: offizielles Organ Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention, Deutscher Sportärztebund, e.V., DGSP; Fortbildungsorgan d. Verbandes Österreichischer Sportärzte. - Greven: WWF-Verl.-Ges; Vol. 67.2015, Abstract 72, S. 191;

Gerken, Jana; Hamacher, Dennis; Törpel, Alexander; Schega, Lutz

Effekt einer akuten Ermüdung auf die motor-kognitive Leistung

In: Aktuelle Trends in Sport und Technik mit eintägigem Workshop Ganganalyse: SpoTec 2015, 10. - 12.06.2015 in Magdeburg; Abstractband, S. 20;

Hamacher, Daniel; Hamacher, Dennis; Taylor, William R.; Singh, Navrag B.; Schega, Lutz

Inertial sensor based gait analysis - effects of different sampling rates on gait variability measures

In: Journal of rehabilitation medicine: official journal of the UEMS European Board of Physical and Rehabilitation Medicine. - Uppsala: Foundation for Rehabilitation Information; 2015, Suppl. 54, Art. PC1075, S. 402;

Kongress: World Congress of International Society of Physical and Rehabilitation Medicine; (Berlin): 2015.06.19-23; [Imp.fact.: 1,683]

Hamacher, Daniel; Hamacher, Dennis; Taylor, William R.; Singh, Navrag B.; Schega, Lutz

Zum Einsatz von Inertialsensoren in der Ganganalyse: Bestimmung optimaler Cutoff- Frequenzen zur Rohdatenfilterung

In: Aktuelle Trends in Sport und Technik mit eintägigem Workshop Ganganalyse: SpoTec 2015, 10. - 12.06.2015 in Magdeburg; Abstractband, S. 19;

Hamacher, Dennis; Hamacher, Daniel; Rehfeld, Anita; Hökelmann, Anita; Schega, Lutz

Does dancing improve fall risk due to its demands on cognitive effort?

In: Frontiers in human neuroscience. - Lausanne: Frontiers Research Foundation, 2015; <http://dx.doi.org/10.3389/conf.fnhum.2015.217.00164>;

[Imp.fact.: 2,895]

Hamacher, Dennis; Hamacher, Daniel; Schega, Lutz

Dual-task gait variability is affected in low back pain patients

In: Journal of rehabilitation medicine: official journal of the UEMS European Board of Physical and Rehabilitation Medicine. - Uppsala: Foundation for Rehabilitation Information; 2015, Suppl. 54, Art. TA056, S. 20;

Kongress: World Congress of International Society of Physical and Rehabilitation Medicine; (Berlin): 2015.06.19-23; [Imp.fact.: 1,683]

Knisel, Elke; Nestler, Martin

Neurofeedbackverfahren im Wasserball

In: Stressregulation und Sport: 47. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) vom 14. - 16. Mai 2015 in Freiburg. - Hamburg: Feldhaus, Ed. Czwalina, S. 84;

Knisel, Elke; Rupprich, Helge

Autonomy supportive coaching to achieve health literacy

In: Proceedings of World Academy of Science, Engineering and Technology: PWASET. - [S.I.], S. 775, 2015;

Langner, Svenja; Stucke, Christine; Hamacher, Daniel

Entwicklung von Neurofeedbackprogrammen zur Schulung der Aufmerksamkeit im Schießsport

In: Stressregulation und Sport: 47. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) vom 14. - 16. Mai 2015 in Freiburg. - Hamburg: Feldhaus, Ed. Czwalina, S. 75 - (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft; 243);

Müller, Daniel; Stucke, Christine

Schulung der Konzentration mittels Neurofeedback bei einem Sportler mit ADS

In: Stressregulation und Sport: 47. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) vom 14. - 16. Mai 2015 in Freiburg. - Hamburg: Feldhaus, Ed. Czwalina, S. 82 - (Schriften der Deutschen Vereinigung für

Sportwissenschaft; 243);

Rupprich, Helge; Knisel, Elke

From a top sport event to a sporting activity

In: Proceedings of World Academy of Science, Engineering and Technology: PWASET. - [S.I.], S. 777, 2015;

Schega, Lutz; Peter, Beate; Leßmann, Volkmar; Törpel, Alexander; Brigadski, Tanja

Effect of intermittent normobaric hypoxia on the health status in older people

In: Journal of rehabilitation medicine: official journal of the UEMS European Board of Physical and Rehabilitation Medicine. - Uppsala: Foundation for Rehabilitation Information; 2015, Suppl. 54, Art. PA795, S. 319

Kongress: World Congress of International Society of Physical and Rehabilitation Medicine; (Berlin): 2015.06.19-23; [Imp.fact.: 1,882]

Stucke, Christine; Wolfgram, Hans-Jürgen

Einsatz von Neurofeedbackverfahren am Beispiel der Hemo-Encephalographie (HEG) zur Schulung von Aufmerksamkeitsfähigkeiten im Sport - ein Forschungsansatz

In: Stressregulation und Sport: 47. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) vom 14. - 16. Mai 2015 in Freiburg. - Hamburg: Feldhaus, Ed. Czwalina, S. 110 - (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft; 243);

Törpel, Alexander; Peter, Beate; Leßmann, Volkmar; Brigadski, Tanja; Schega, Lutz

Increase of BDNF in response to normobaric hypoxia in humans

In: AHA 2015: the book of abstracts Active Healthy Aging Sports Science and Neuroscience International Conference. - Magdeburg, S. 110;

Törpel, Alexander; Peter, Beate; Leßmann, Volkmar; Brigadski, Tanja; Schega, Lutz

Systemic hypoxia affects attenuated expression of erythropoietin in old age

In: Acta physiologica / Supplement. - Oxford [u.a.]: Wiley-Blackwell; Vol. 213.2015, Suppl. 699, S. 194; [Imp.fact.: 4,382]

Törpel, Alexander; Peter, Beate; Schega, Lutz

Zum Einfluss normobarer Hypoxie auf die Erythropoese bei jüngeren vs. älteren Menschen

In: Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin: offizielles Organ Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention, Deutscher Sportärztekund, e.V., DGSP; Fortbildungsorgan d. Verbandes Österreichischer Sportärzte. - Greven: WWF-Verl.-Ges; Vol. 67.2015, Abstract 85, S. 195;

Andere Materialien

Bertram, Dietrich; Urbach, Dietmar [Gutachter]

Der Einfluss des erweiterten visuellen Feedbacks auf die mentale Repräsentation des Ganges bei Patientinnen nach Hüft-TEP-Implantation

In: Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2015; X, 132 Bl: III., graph. Darst.;

Dissertationen

Fölsch, Cassandra; Lohmann, Christoph [Gutachter]

Augmented Feedback - eine alternative Rehabilitationsmethode in der Gangschulung nach Implantation einer Hüft-Totalendoprothese. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2015; VII, 108 Bl: III., graph. Darst.;

Reuleke, Antje; Edelman-Nusser, Jürgen [Gutachter]

Identifizierung leistungsbestimmender Merkmale des Sprungaufschlages im Sportspiel Volleyball in Training und Wettkampf. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015, 2014; VII, 169 Bl.: graph. Darst.;

Streso, Jana; Blaser, Peter [Gutachter]

Leistungsmotivation und Sportunterricht - eine empirische Analyse zur Ausprägung des Leistungsmotivs von Jungen

und Mädchen im Sportunterricht. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015; 236 S.: graph. Darst.;